



Statistische Nachrichten

*Bevölkerungsprognose
bis 2035*

Herausgeberin: Hansestadt Rostock
Der Oberbürgermeister
Presse- und Informationsstelle

Redaktion: Hauptamt
Kommunale Statistikstelle

Redaktionsschluss: April 2016

Titelfoto: Joachim Kloock

Vervielfältigung, photomechanische und elektronische Speicherung und Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Zu beziehen durch: Hansestadt Rostock
Der Oberbürgermeister
Hauptamt
Kommunale Statistikstelle
18050 Rostock

Sitz: St.-Georg-Str. 109
Haus I
18055 Rostock
Telefon: 0381 381-1190
0381 381-1192
Telefax: 0381 381-1910
E-Mail: statistik@rostock.de

Preis: Druckausgabe: 10,00 EUR
bei Postzustellung zuzüglich Portokosten

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Erläuterungen.....	2
Vorbemerkungen.....	4
1 Berechnungsmodell.....	6
2 Bevölkerungsentwicklung bis 2015 und Annahmen zur weiteren Entwicklung.....	7
2.1 Entwicklung der Gesamtstadt bis 2015.....	7
2.2 Natürliche Bevölkerungsbewegung.....	8
2.2.1 Entwicklung der Geburten.....	8
2.2.2 Entwicklung der Sterbefälle und der Lebenserwartung.....	10
2.3 Räumliche Bevölkerungsbewegung.....	11
2.4 Annahmen zur Entwicklung der Zahl der Asylbewerber/Flüchtlinge.....	15
2.5 Neubaugebiete.....	15
3 Ergebnisse der Bevölkerungsprognose bis 2035 für die Hansestadt Rostock insgesamt.....	17
4 Ergebnisse der Bevölkerungsprognose bis 2025 nach Stadtbereichen.....	22
A - Warnemünde.....	29
B - Rostock-Heide.....	30
C - Lichtenhagen.....	31
D - Groß Klein.....	32
E - Lütten Klein.....	33
F - Evershagen.....	34
G - Schmarl.....	35
H - Reutershagen.....	36
I - Hansaviertel.....	37
J - Gartenstadt/Stadtweide.....	38
K - Kröpeliner-Tor-Vorstadt.....	39
L - Südstadt.....	40
M - Biestow.....	41
N - Stadtmitte.....	42
O - Brinckmansdorf.....	43
P - Dierkow-Neu.....	44
Q - Dierkow-Ost.....	45
R - Dierkow-West.....	46
S - Toitenwinkel.....	47
T - Gehlsdorf.....	48
U - Rostock-Ost.....	49

Erläuterungen

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenangabe nicht möglich
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit
- x = Tabellenwert gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- davon = vollständige Aufgliederung einer Summe
- darunter = teilweise Ausgliederung einer Summe
- und zwar = teilweise Ausgliederung einer Summe nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- und abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Kleinräumige Gliederung: Stadtbereich der Hansestadt Rostock

Durch die Hauptsatzung der Hansestadt Rostock ist die territoriale Aufteilung der Stadt in **Ortsteile** festgeschrieben. **Stadtbereiche** sind überwiegend mit den Ortsteilen identisch. Einige Ortsteile wurden aus statistischen Gründen zu Stadtbereichen zusammengefasst. Auf Stadtbereichsebene erfolgen die meisten statistischen Veröffentlichungen.

Folgende Stadtbereiche sind Zusammenfassungen von Ortsteilen:

<u>Stadtbereich</u>	<u>Ortsteile</u>
Warnemünde	Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen
Rostock-Heide	Seebad Hohe Düne, Seebad Markgrafenheide, Hinrichshagen, Torfbrücke, Wiethagen
Rostock-Ost	Krummendorf, Hinrichsdorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof

Altenquotient

Der Altenquotient ergibt sich aus dem Verhältnis der Zahl der Einwohner im Alter von 65 Jahren und älter zur Zahl der Einwohner im Alter von 20 bis unter 65 Jahren. Ein Altenquotient von 20 sagt zum Beispiel aus, dass 100 Personen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren 20 Personen im Alter von 65 Jahren und älter gegenüberstehen.

$$\text{Altenquotient} = \frac{\text{Zahl der Einwohner im Alter von 65 Jahren und älter}}{\text{Zahl der Einwohner im Alter von 20 bis unter 65 Jahren}} \times 100$$

Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffer

Die altersspezifische Fruchtbarkeitsziffer ist die Anzahl der Geburten von Frauen eines bestimmten Alters bezogen auf 1.000 Frauen des entsprechenden Alters.

$$\text{altersspezifische Fruchtbarkeitsziffer} = \frac{\text{Anzahl der Geburten von Frauen eines bestimmten Alters}}{\text{Anzahl der Frauen im entsprechenden Alter}} \times 1.000$$

Billeter-Maß

Das Billeter -Maß [J] ergibt sich aus dem Verhältnis der Differenz der Zahl der Einwohner im Alter von 0 bis unter 15 Jahren und der Personen im Alter von 50 Jahren und älter gegenüber der Zahl der Einwohner im Alter von 15 bis unter 50 Jahren.

Hat das Billeter-Maß einen positiven Wert, dann überwiegt der Anteil der Kinder in einer Gesellschaft. Ist der Wert Null, dann entspricht die Zahl der Kinder der sogenannten Großelterngeneration. Wenn das Billeter-Maß einen negativen Wert annimmt, dann ist der Anteil der Großelterngeneration größer als der der Kinder und desto demografisch älter ist eine Bevölkerung.

$$\text{Billeter-Maß} = \frac{(\text{Zahl der Einwohner im Alter von 0 bis unter 15 Jahren} - \text{Einwohner im Alter von 50 Jahren und älter})}{\text{Zahl der Einwohner im Alter von 15 bis unter 50 Jahren}} \times 100$$

Greying-Index

Der Greying-Index gibt das quantitative Verhältnis der Personen im Alter von 80 Jahren und älter und den Personen im Alter von 65 bis unter 80 Jahren an. Damit wird der Alterungsprozess der älteren Bevölkerungsgruppen gemessen.

$$\text{Greying-Index} = \frac{\text{Zahl der Einwohner im Alter von 80 Jahren und älter}}{\text{Zahl der Einwohner im Alter von 65 bis unter 80 Jahren}} \times 100$$

Jugendquotient

Der Jugendquotient ergibt sich aus dem Verhältnis der Zahl der Einwohner im Alter von 0 bis unter 20 Jahren zur Zahl der Einwohner im Alter von 20 bis unter 65 Jahren. Ein Jugendquotient von 20 sagt zum Beispiel aus, dass 100 Personen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren 20 Personen im Alter von 0 bis unter 20 Jahren gegenüberstehen.

$$\text{Jugendquotient} = \frac{\text{Zahl der Einwohner im Alter von 0 bis unter 20 Jahren}}{\text{Zahl der Einwohner im Alter von 20 bis unter 65 Jahren}} \times 100$$

Lebenserwartung

Die Lebenserwartung ist die statistisch ermittelte, durchschnittliche noch verbleibende Lebenszeit eines Menschen eines bestimmten Alters.

Zusammengefasste Geburtenziffer

Die zusammengefasste Geburtenziffer gibt an, wie viele Kinder eine Frau durchschnittlich im Laufe ihres Lebens zur Welt bringen würde, wenn die altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern des Beobachtungsjahres konstant blieben.

$$\text{zusammengefasste Geburtenziffer} = \frac{\text{Summe der altersspezifischen Fruchtbarkeitsziffern}}{1.000}$$

Vorbemerkungen

Seit einigen Jahren steht die demografische Entwicklung im Mittelpunkt öffentlicher Diskussionen. Oft wird die Entwicklung mit "Bevölkerungsrückgang" und "Überalterung" in Zusammenhang gebracht. Entgegen dem Trend entwickelte sich die Hansestadt Rostock in den letzten Jahren. Seit 2003 wird sie durch Wanderungsgewinne und damit verbundene steigende Bevölkerungszahlen geprägt. Die Hansestadt Rostock ist eine dynamische Stadt mit steigenden Geburtenzahlen. Wie sich die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner in der Hansestadt Rostock in den letzten Jahren entwickelt hat und zukünftig entwickeln wird, soll hier untersucht und aufgezeigt werden.

Bevölkerungsprognosen bilden wesentliche Planungsgrundlagen, denn sie liefern Basisinformationen für politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Entscheidungen. Vor allem die Bevölkerungszahl und Bevölkerungsstruktur beeinflussen Festlegungen von wichtigen Infrastrukturmaßnahmen. Die Prognose der Bevölkerungsentwicklung spielt bei allen städtischen Planungen eine Schlüsselrolle und bildet u.a. die Grundlage für die:

- Finanzplanung;
- Sozialplanung, Jugendhilfeplanung, Gesundheitsplanung, Schulentwicklungsplanung;
- Aufstellung und Fortschreibung des Flächennutzungsplanes;
- Wohnraumbedarfsplanung;
- Verkehrsentwicklungsplanung.

Ausgangsbasis der vorliegenden Bevölkerungsprognose war die Entwicklung der Jahre 2012 bis 2015 wobei die Entwicklung des Jahres 2015 gesondert betrachtet wurde, da hier die erhöhte Zuwanderung von Asylbewerbern/Flüchtlingen eine besondere Rolle spielte. Deshalb wurden die Annahmen zur zukünftigen Entwicklung der Hansestadt Rostock zunächst auf Grundlage der Bestandsdateien von 2011 bis 2014 und der Bewegungsdaten der Jahre 2012 bis 2014 getroffen. Es wurde hierbei auf Daten des Melderegisters und auf die Bevölkerungsstatistik des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern zurückgegriffen. Zusätzlich zu den "Grundannahmen" zur Entwicklung der Geburten, der Sterbefälle, der Zu- und Wegzüge sowie der zukünftigen Neubautätigkeit wurden dann die Annahmen zur Flüchtlingsentwicklung getroffen.

Im Ergebnis der neuen Prognoseberechnungen ist festzustellen, dass die Hansestadt Rostock auch in den nächsten Jahren von steigenden Bevölkerungszahlen geprägt sein wird. Ausgehend von einer Bevölkerungszahl von 206.033 Einwohnern am 31.12.2015 wird die Bevölkerung 2025 auf 219.323 Einwohner und 2035 sogar auf 230.945 Einwohner wachsen.

"Diese Zahlen legen das Schrittmaß vor, mit dem sich Rostock in den nächsten Jahren entwickeln muss" unterstrich Oberbürgermeister Roland Methling in der Pressekonferenz zur Bevölkerungsprognose. "Sie sind Grundlage für die Planungen der Stadtverwaltung in den Bereichen Bauen, Verkehr, Bildung und Freizeitgestaltung. Daran wird sich letztlich messen lassen, wie gut sich unsere Hansestadt auf ihre Zukunft einstellt." so die weiteren Worte des Oberbürgermeisters.

Die Prognose wurde für die Hansestadt Rostock bis 2035 gerechnet und auf der Ebene der Stadtbereiche bis zum Jahre 2025. Hierbei wurden die zur Zeit festgeschriebenen Bebauungspläne zugrunde gelegt. Planungsräume mit besonders hohen Bevölkerungsgewinnen sind in den nächsten 10 Jahren Biestow, Stadtmitte, Gehlsdorf und Warnemünde.

Zu beachten ist, dass die Ergebnisse zwar nach Stadtbereichen berechnet wurden, aber an Aussagekraft verlieren, wenn die Einheiten zu gering sind. So sind die vorhergesagten Entwicklungen für die Stadtbereiche Rostock-Heide, Gartenstadt/Stadtweide, Biestow, Dierkow-Ost, Dierkow-West, Gehlsdorf und Rostock-Ost mit besonderer Vorsicht zu betrachten. Die Prognosegenauigkeit auf der Ebene der Stadtbereiche ist sehr stark davon abhängig, inwieweit die geplanten Bebauungspläne umgesetzt werden. Kann zum Beispiel ein größerer Bauträger den Zeitplan der ursprünglichen Planungen nicht einhalten, kommt es hinsichtlich des Bezuges des Neubaugebietes zu Verzögerungen. Hieraus können sich Verschiebungen innerhalb des Stadtgebietes ergeben. Das Gleiche gilt, wenn weitere größere Bebauungsgebiete ausgewiesen werden, die zum Zeitpunkt der Prognose noch nicht in Planung waren.

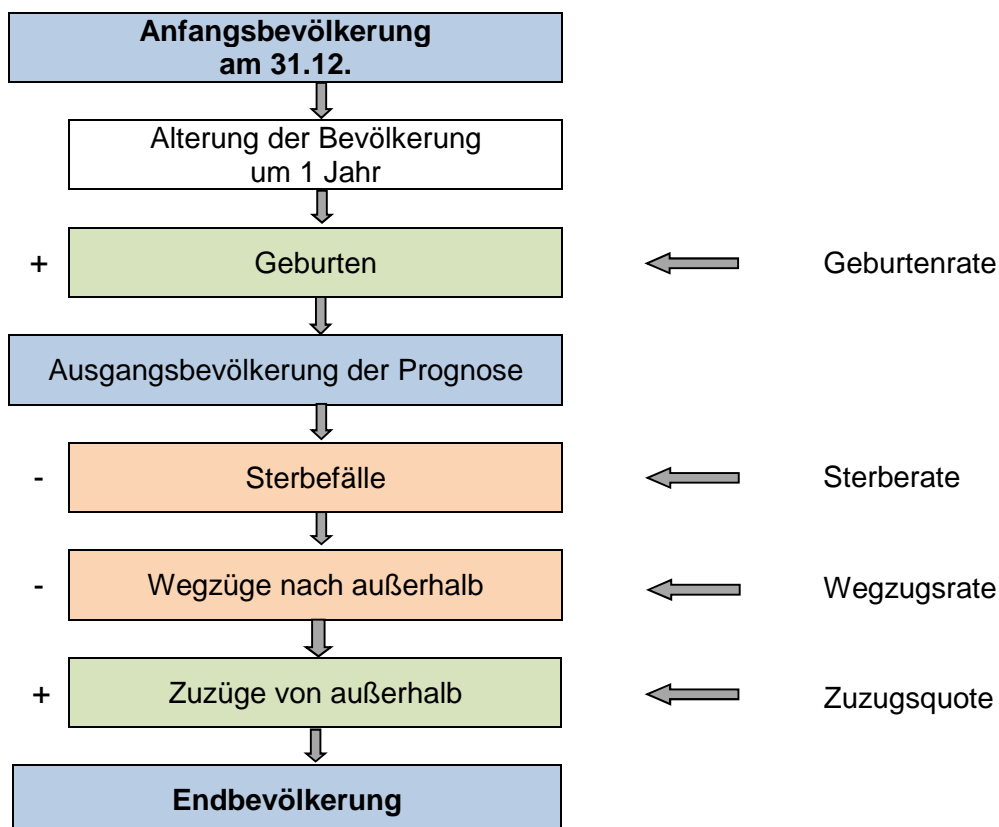
Insgesamt muss an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass es gegenwärtig sehr schwierig ist, gesicherte Annahmen über die zukünftige Entwicklung zu treffen, da insbesondere die Entwicklungen der Flüchtlingsströme kaum vorhersehbar sind. Eine Prognose dient in erster Linie dazu, langfristige Entwicklungstrends aufzuzeigen, damit auf den Bedarf reagiert werden kann. Sie gibt fundierte Aussagen über die Entwicklungstendenzen der kommenden Jahre, wie sie bei den beschriebenen Annahmen zu erwarten sind.

1 Berechnungsmodell

Die vorliegende Bevölkerungsprognose wurde erstmalig mit dem Programm "SIKURS" gerechnet, das im Rahmen der Anwendergemeinschaft im KOSIS-Verbund (KOSIS - Kommunales Statistisches Informationssystem) entwickelt wurde. SIKURS wird bundesweit in über 60 Städten und in mehreren Statistischen Landesämtern eingesetzt.

Das Prognosemodell arbeitet stromorientiert und besteht aus verschiedenen Einzelkomponenten (Bausteinen).

Berechnungsprinzip des SIKURS-Prognosemodells



Aufbauend auf einen Anfangsbestand wird die Bevölkerung auf Basis der Geburten und Sterbefälle und der Zu- und Wegzüge von Jahr zu Jahr fortgeschrieben. Die einzelnen Bewegungskomponenten werden dabei anhand demografisch differenzierter Wahrscheinlichkeiten bzw. Raten (Geburtenraten, Sterberaten, Wegzugsraten usw.) ermittelt. Um Extremwerte einzelner Altersgruppen in bestimmten Jahren auszuschließen werden die errechneten Eingaberaten und -quoten geglättet.

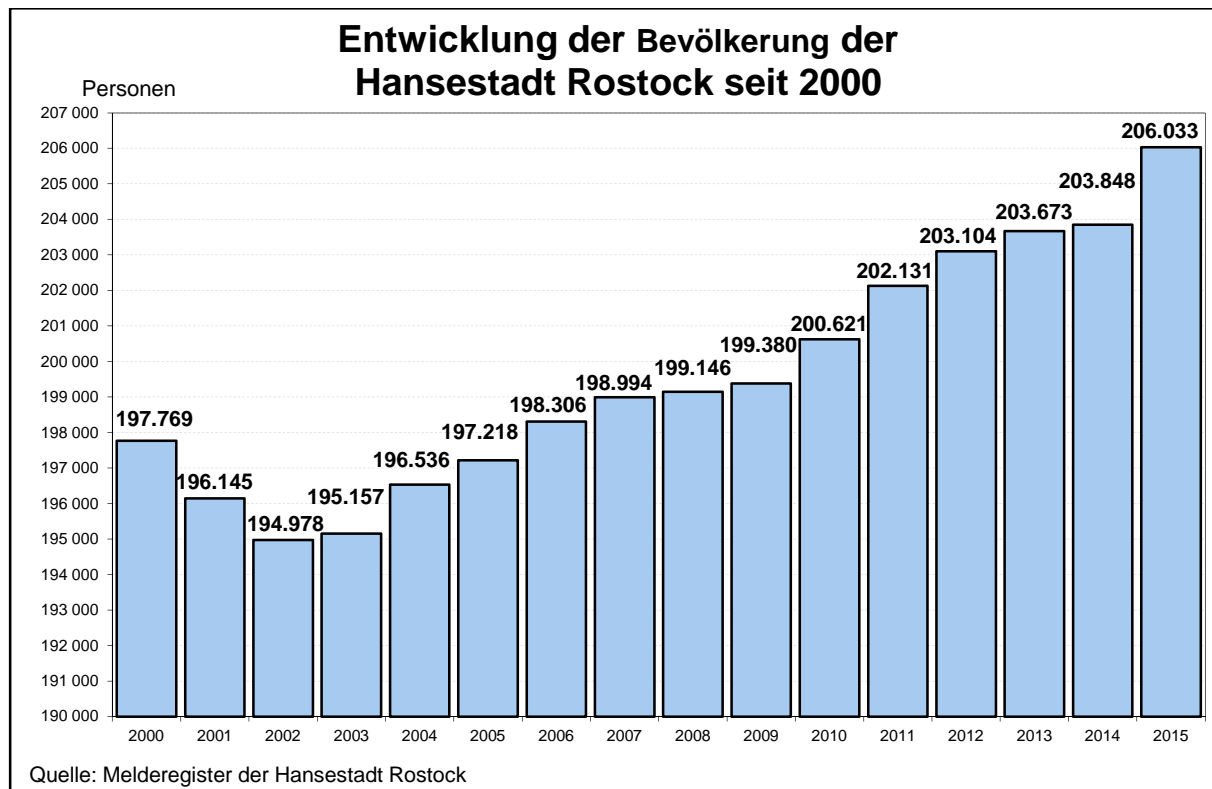
Hervorzuheben ist, dass kleinere Gebietseinheiten, die bei herkömmlichen Methoden viel zu klein für Bevölkerungsprognosen wären, durch Typisierungen zusammengefasst werden können. So wird der statistische Fehler gering gehalten, da sie in Gebiete mit ähnlichen Wanderungsverhalten eingehen.

Entwicklungen einzelner Stadtbereiche müssen mit dem vorhandenen bzw. geplanten Wohnraum abgeglichen werden. Deshalb wurden vor allem in den kleinen Stadtbereichen mit überwiegend Ein- und Zweifamilienhäusern Ober- bzw. Untergrenzen festgelegt.

2 Bevölkerungsentwicklung bis 2015 und Annahmen zur weiteren Entwicklung

2.1 Entwicklung der Gesamtstadt bis 2015

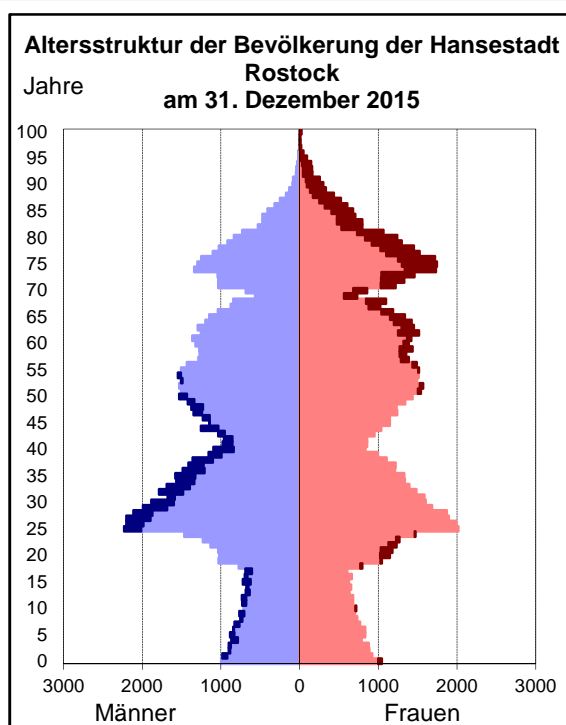
Die Bevölkerung der Hansestadt Rostock stieg seit 2003 kontinuierlich. Insgesamt erhöhte sich die Einwohnerzahl in der Hansestadt Rostock in den letzten 13 Jahren um 5,7 % bzw. um 11.055 Personen. Das Durchschnittsalter stieg im gleichen Zeitraum von 43,0 Jahren auf 44,9 Jahre.



Die Größe und Zusammensetzung der Bevölkerung wird durch die natürliche Bevölkerungsbewegung wie Geburten und Sterbefälle sowie durch die räumliche Bevölkerungsbewegung wie Zu- und Wegzüge bestimmt.

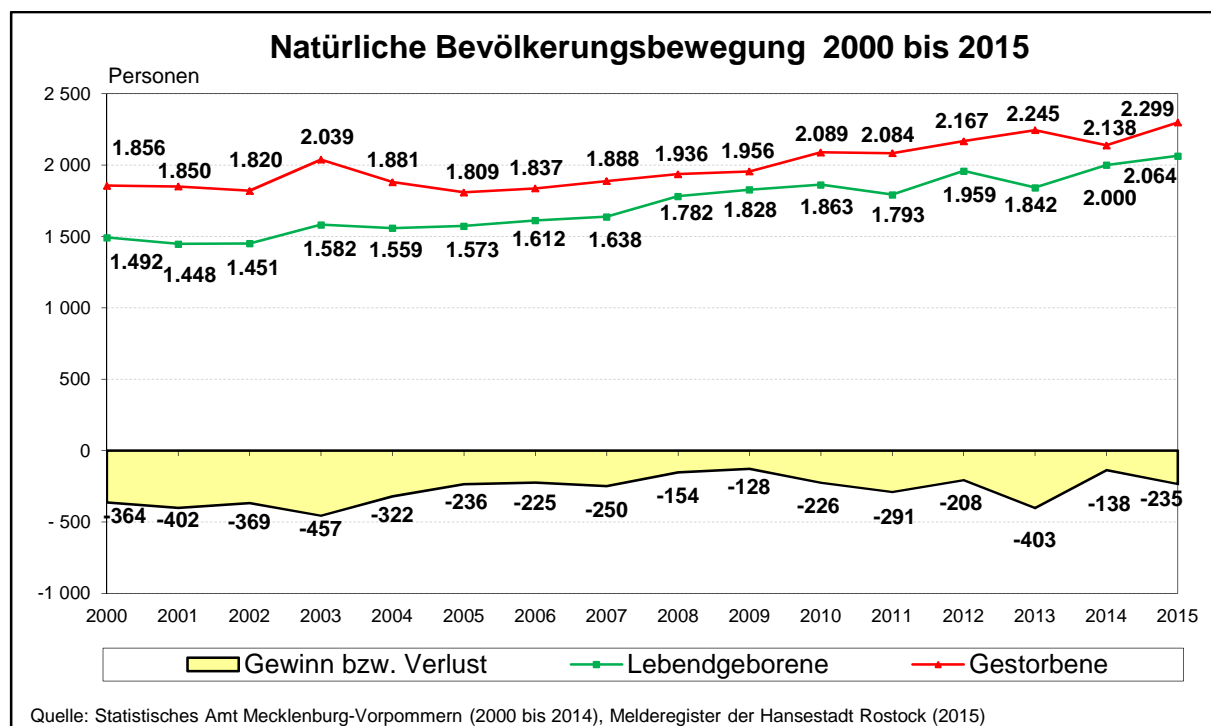
Es bestehen dabei vielfältige Wechselwirkungen zwischen der Bevölkerungsstruktur und den demografischen Prozessen.

Bei der Erstellung einer Bevölkerungsprognose ist es notwendig, die Entwicklung der einzelnen Komponenten in den letzten Jahren zu analysieren und daraus Annahmen über die zukünftige Entwicklung festzuschreiben.



2.2 Natürliche Bevölkerungsbewegung

Die natürliche Bevölkerungsbewegung beinhaltet die Geburten und Sterbefälle und liefert Basisinformationen zum Geburtenverhalten und zur Lebenserwartung der Bevölkerung. Durch diese Faktoren wird die Regenerationsfähigkeit der Gesellschaft beschrieben.



Sowohl bei den Geburten als auch bei den Sterbefällen lässt sich in den letzten Jahren ein steigender Trend erkennen. So stieg die Zahl der Geburten 2015 gegenüber 2002 um 613 Kinder. Das entspricht einer Steigerung um 42,2 %. Die Zahl der Sterbefälle hat sich im gleichen Zeitraum um 479 Personen bzw. um 26,3 % erhöht. Insgesamt wird aber deutlich, dass in den letzten 15 Jahren immer ein Gestorbenenüberschuss vorlag. Zwischen den Jahren schwankten sowohl die Geburten- als auch die Gestorbenenzahlen.

2.2.1 Entwicklung der Geburten

Die Entwicklung der Zahl der Geburten hängt wesentlich von der Zahl der Frauen im gebärfähigen Alter und von der Geburtenrate ab.

Kennzahlen zur Geburtenentwicklung 2007 bis 2014:

Jahr	Frauen im Alter 15 bis unter 45 Jahren	Lebendgeborene	Zusammengefasste Geburtenziffer
	Personen	Personen	Lebendgeborene je Frau
2007	39.910	1.638	1,24
2008	39.151	1.782	1,33
2009	38.221	1.828	1,37
2010	37.805	1.863	1,40
2011	37.688	1.793	1,30
2012	37.683	1.959	1,39
2013	37.385	1.842	1,29
2014	37.325	2.000	1,40

Die Zusammengefasste Geburtenziffer lag 2014 in der Hansestadt Rostock bei 1,40 Kindern je Frau, in der Bundesrepublik Deutschland bei 1,47 Kindern je Frau und im Land Mecklenburg-Vorpommern bei 1,49 Kindern je Frau. Aufgrund der bisherigen Entwicklung wurde der Prognose die Annahme unterstellt, dass die Zusammengefasste Geburtenziffer sich bis 2035 auf 1,45 Kinder je Frau erhöhen wird. Damit nähert sie sich zwar dem aktuellen Landeswert, wird diesen aber nicht erreichen.

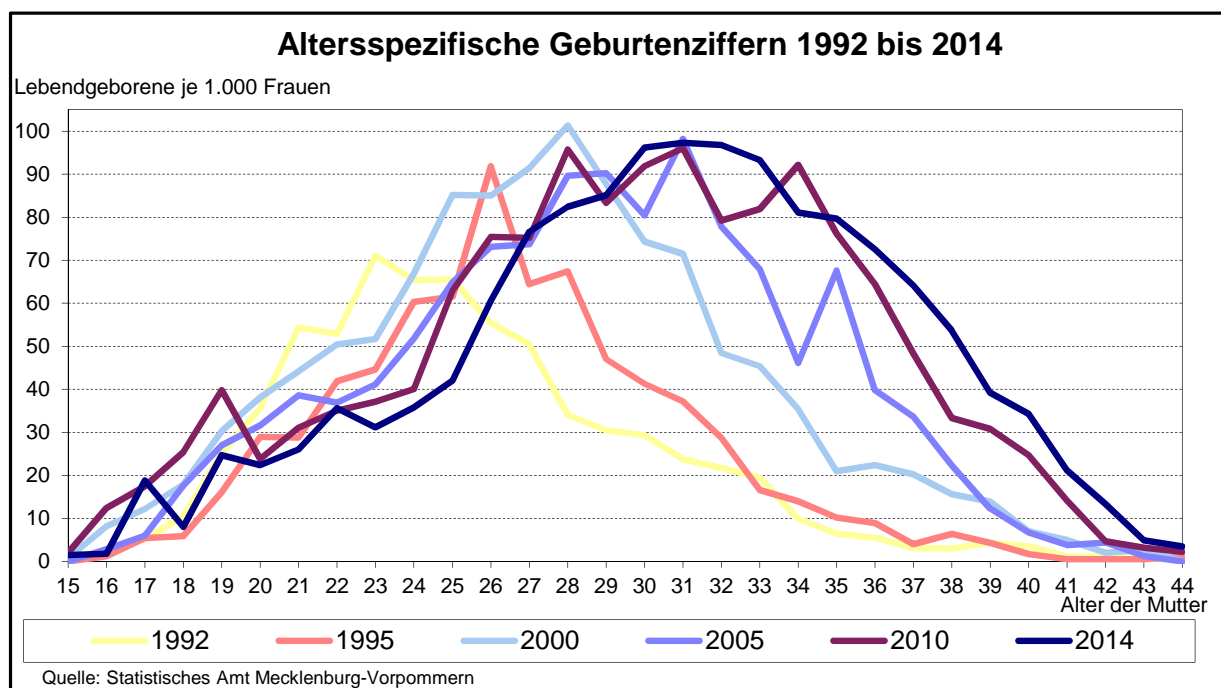
Aufgrund der unterschiedlichen räumlichen Verteilung der Frauen im gebärfähigen Alter und verschiedener anderer Faktoren ist auch die Geburtenentwicklung in den einzelnen Stadtbereichen sehr unterschiedlich. Deshalb wurde mittels Clusteranalyse das unterschiedliche Geburtenverhalten der letzten 5 Jahre in den 21 Stadtbereichen untersucht. Es wurde festgestellt, dass die Stadt aufgrund der Geburtenraten in 2 Gruppen mit einer geringeren bzw. höheren Geburtenrate eingeteilt werden kann:

Clusterung der Geburtenraten	
geringe Geburtenraten	hohe Geburtenraten
A Warnemünde	B Rostock-Heide
E Lütten Klein	C Lichtenhagen
F Evershagen	D Groß Klein
H Reutershagen	G Schmarl
K KTV	I Hansaviertel
L Südstadt	J Gartenstadt/Stadtweide
M Biestow	N Stadtmitte
O Brinckmansdorf	P Dierkow-Neu
R Dierkow-West	Q Dierkow-Ost
U Rostock-Ost	S Toitenwinkel
	T Gehlsdorf

Entsprechend dieser Typisierung wurden die Annahmen differenziert.

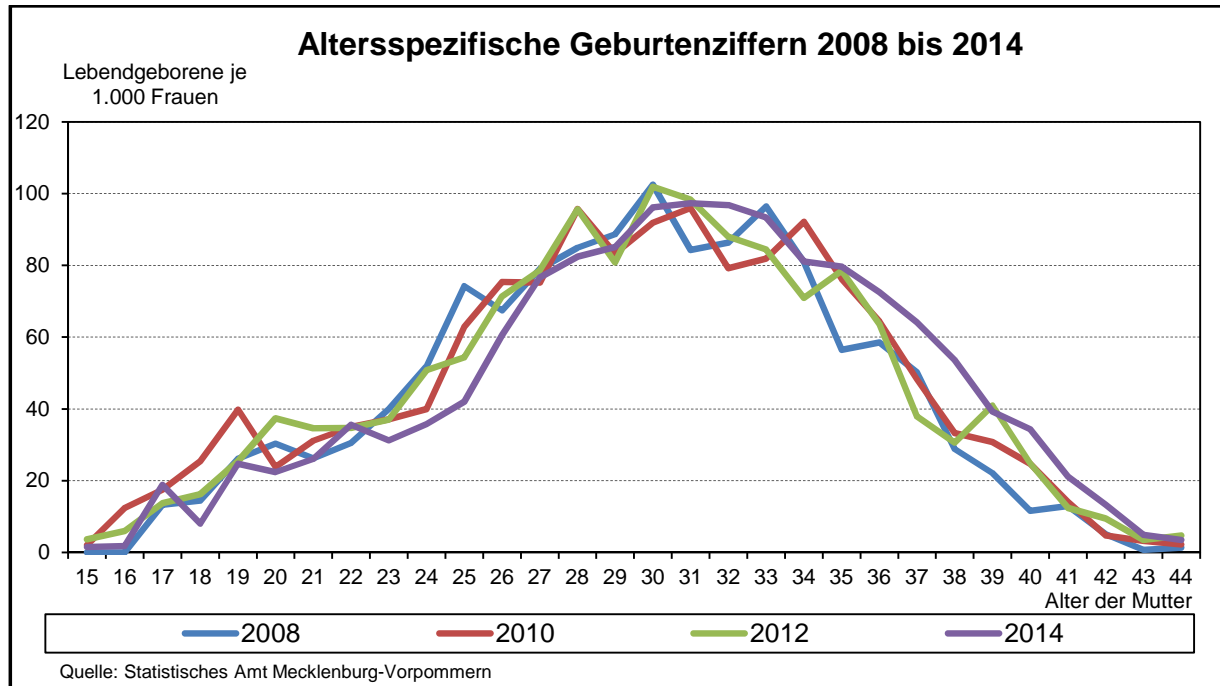
In den letzten Jahren hat sich auch das altersspezifische Gebährverhalten in der Hansestadt Rostock geändert und immer mehr dem Bundesdurchschnitt angepasst.

In den Jahren von 1992 bis 2014 hat es sich insgesamt um mehrere Jahre nach hinten verschoben.



In den letzten Jahren hat sich das Alter der Frau bei der Geburt nur noch geringfügig verändert (2008=28,69 Jahre und 2014=30,11 Jahre). Deshalb wurde in der Prognose eine geringe Steigerung bis 2035 um 1 Jahr unterstellt. Das entspricht annähernd der Annahme der Bundesprognose, die 2015 veröffentlicht wurde.

Auf Bundesebene lag das Durchschnittsalter der Mütter 2014 bei 30,7 Jahren. In der Bundesprognose wurde angenommen, dass sich das Alter bis 2028 um 1 weiteres Jahr nach hinten verschiebt und danach konstant bleibt.



2.2.2 Entwicklung der Sterbefälle und der Lebenserwartung

Aufgrund der Altersstruktur der Bevölkerung und des steigenden Durchschnittsalters der Rostocker Bevölkerung nahm die Zahl der Sterbefälle in den letzten Jahren zu.

Andererseits erhöhte sich die Lebenserwartung in den letzten Jahren weiter. Die Lebenserwartung wurde aufgrund der Schwankungen zwischen den einzelnen Jahren jeweils für einen Zeitraum von 3 Jahren untersucht.

Lebenserwartung in der Hansestadt Rostock bei der Geburt (Jahre)		
Jahr	männlich	weiblich
2009-2011	76,59	83,14
2010-2012	76,78	83,32
2011-2013	77,05	83,20
2012-2014	77,30	83,60

Auf Bundesebene lag die Lebenserwartung bei der Geburt in den Jahren von 2010 bis 2012 bei den Jungen bei 77,72 Jahren und bei den Mädchen bei 82,80 Jahren. Auf Bundesebene geht man davon aus, dass die Lebenserwartung der Jungen bis 2060 um weitere 7 Jahre und die der Mädchen um weitere 6 Jahre steigen wird.

Auf Basis dieser Annahmen und einer kontinuierlichen Steigerung wurden für die Hansestadt Rostock bis zum Jahre 2035 folgende Annahmen getroffen:

- Erhöhung der Lebenserwartung bei den Jungen um 3,39 Jahre
- Erhöhung der Lebenserwartung bei den Mädchen um 2,07 Jahre.

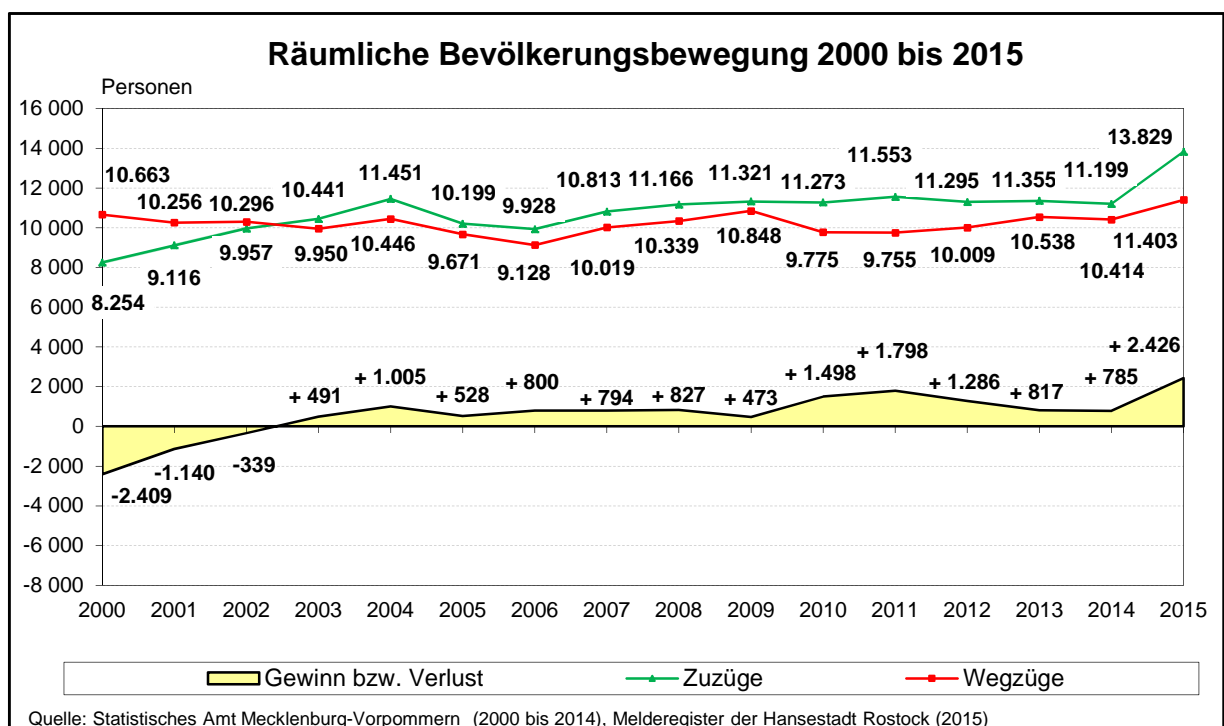
Die Sterbezahlen sind aufgrund der differenzierten Altersstruktur in den einzelnen Stadtbereichen sehr unterschiedlich. Deshalb wurden auch hier die Entwicklungen der letzten Jahre untersucht und eine Typisierung vorgenommen. Die Sterberaten sind insbesondere in den Stadtbereichen mit einem Alten- und Pflegeheim besonders hoch.

Clusterung der Sterberaten	
geringe Sterberaten	hohe Sterberaten
B Rostock-Heide	A Warnemünde
C Lichtenhagen	D Groß Klein
G Schmarl	E Lütten Klein
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	F Evershagen
M Biestow	H Reutershagen
N Stadtmitte	I Hansaviertel
O Brinckmansdorf	J Gartenstadt/Stadtweide
P Dierkow-Neu	L Südstadt
Q Dierkow-Ost	S Toitenwinkel
R Dierkow-West	
T Gehlsdorf	
U Rostock-Ost	

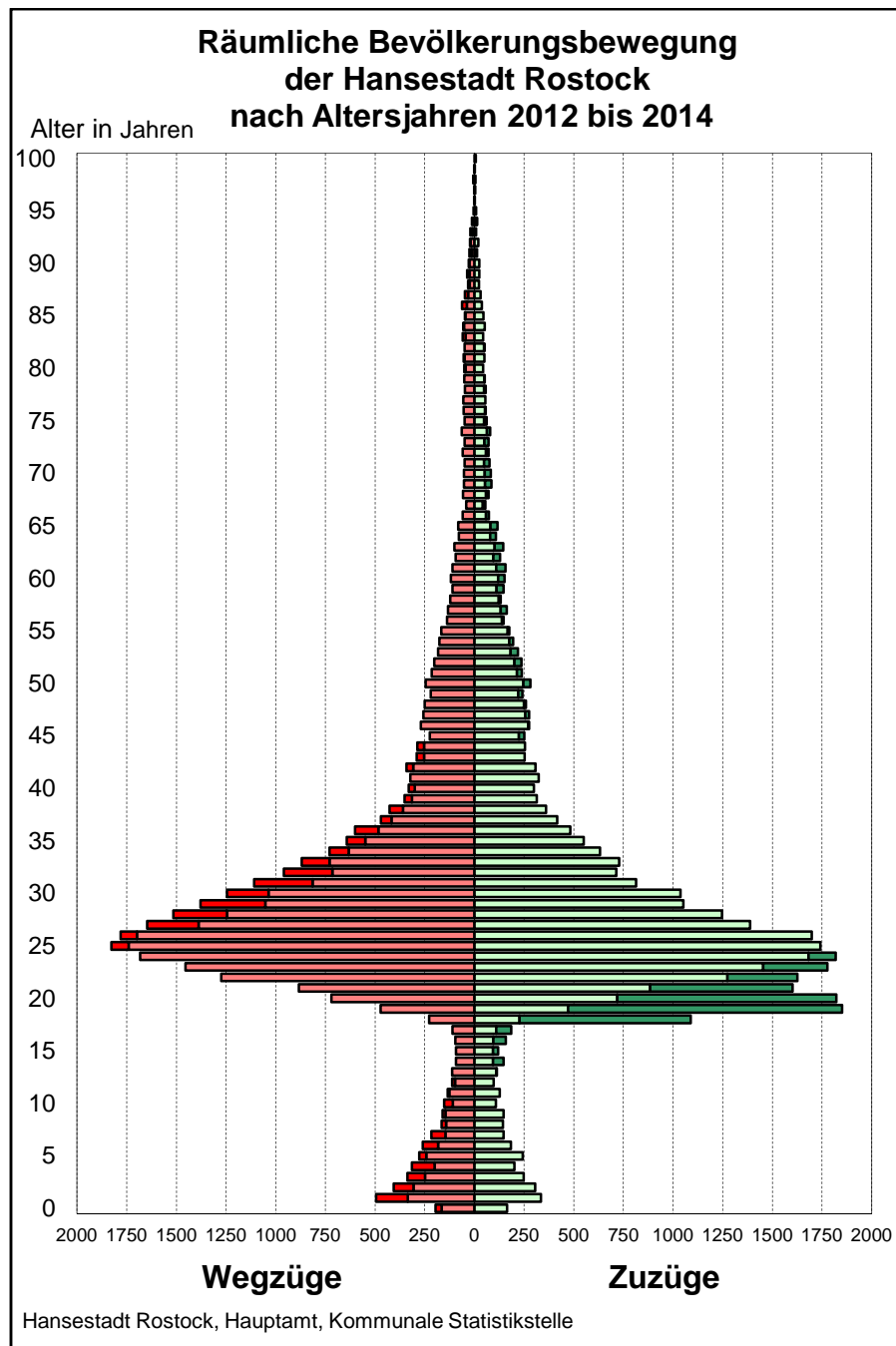
Auch hier wurden die Annahmen entsprechend der Typisierung differenziert.

2.3 Räumliche Bevölkerungsbewegung

Die räumliche Bevölkerungsbewegung umfasst die Zuzüge und Wegzüge über die Stadtgrenze und die innerstädtischen Umzüge. Da die innerstädtischen Umzüge nur die Verteilung der Bevölkerung innerhalb des Stadtgebietes beeinflussen, bleiben sie hier bei der gesamtstädtischen Entwicklung unberücksichtigt.



Seit 2003 hat die Hansestadt Rostock steigende Einwohnerzahlen. Diese Entwicklung ist ausschließlich auf positive Wanderungsgewinne zurückzuführen. Diese Tatsache zeugt von einer hohen Attraktivität der Stadt. Insbesondere junge Leute zog es in den letzten Jahren in die Hansestadt Rostock.



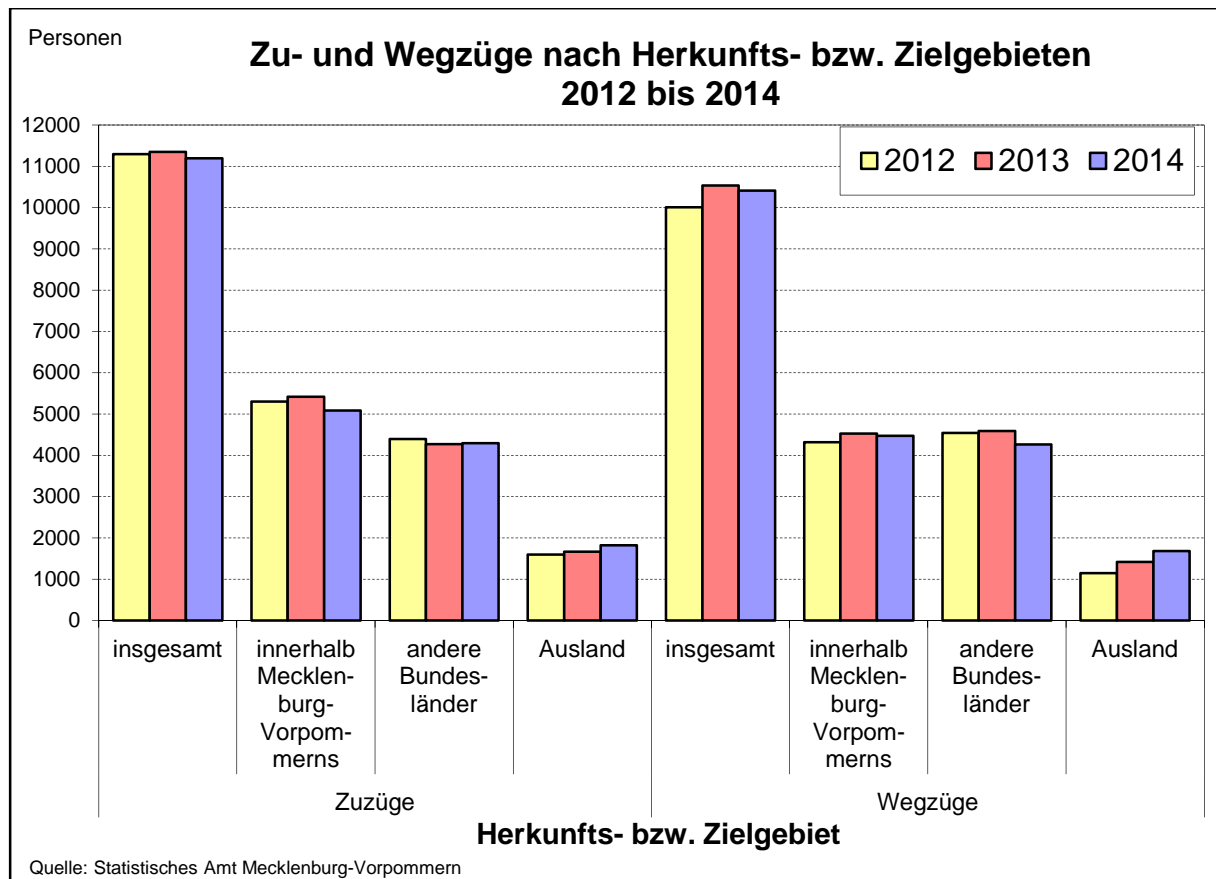
Dieser Trend hielt auch trotz der veränderten Bedingungen im Jahre 2015 weiter an.

In den folgenden Abschnitten soll jetzt aufgezeigt werden aus welchen Gebieten die Zuzüge bzw. in welche Gebiete sich die Wegzüge in den letzten Jahren vollzogen haben.

Die Annahmen wurden entsprechend der Untersuchung nach:

- Zu- und Wegzügen innerhalb Mecklenburg-Vorpommerns,
- Zu- und Wegzügen aus bzw. in andere Bundesländer und
- Zu- und Wegzügen aus dem bzw. in das Ausland.

untersetzt.



Da sich die Entwicklung im Jahre 2015 aufgrund der Zu- und Wegzüge von Asylbewerbern/Flüchtlingen wesentlich geändert hat, wurden sie bei der Analyse der bisherigen Entwicklung und Festlegung der weiteren Annahmen zur Wanderungsbewegung zunächst unberücksichtigt gelassen. Die Annahmen zur voraussichtlichen Entwicklung der Flüchtlinge/Asylbewerber werden in einem gesonderten Abschnitt dargestellt.

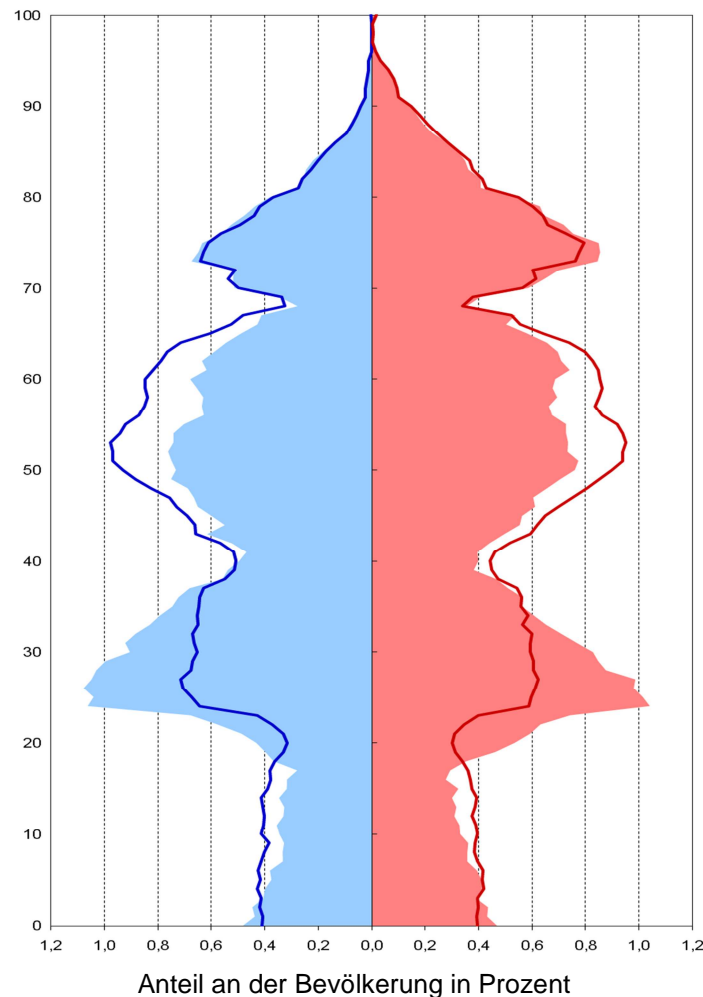
Fast die Hälfte der Zuzüge kam aus anderen Städten und Gemeinden des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Wie sich die Entwicklung in den nächsten Jahren weiter vollzieht, hängt wesentlich von der Einwohnerstruktur des Landes Mecklenburg-Vorpommern ab. Deshalb wurde zunächst der Lebensbaum der Hansestadt Rostock dem des Landes Mecklenburg-Vorpommern gegenübergestellt.

Es wurde deutlich, dass diese Lebensbäume bedeutende Unterschiede aufweisen. In der Hansestadt Rostock leben anteilig vor allem viel mehr Einwohner in der Altersgruppe der 20- bis 35-Jährigen und dafür anteilig weniger in der Altersgruppe der 40- bis 65-Jährigen. In den höheren Altersgruppen ab 68 Jahren sind die Anteile in Rostock und Mecklenburg-Vorpommern fast identisch.

Um Aussagen für die nächsten Jahre zu treffen, wurde die Zahl der Zuzüge nach Altersgruppen der letzten Jahre ins Verhältnis zur Bevölkerung Mecklenburg-Vorpommerns in diesen Altersgruppen gesetzt. Wenn sich die Zuzüge in den nächsten Jahren analog der letzten Jahre entwickeln, wird sich ein Rückgang der Zuzüge aus den anderen Städten und Gemeinden des Landes Mecklenburg-Vorpommern bis zum Jahre 2025 um 7 % ergeben. Danach wird von gleichbleibenden Zuzügen ausgegangen.

Da sich die Zu- und Wegzüge innerhalb des Landes Mecklenburg-Vorpommern in den letzten Jahren fast analog entwickelt haben, wird auch bei den Wegzügen die Annahme des Rückgangs um 7 % bis 2025 und danach eine konstante Entwicklung angenommen.

**Altersstruktur der Bevölkerung der Hansestadt Rostock (Fläche)
im Vergleich zu Mecklenburg-Vorpommern (Linie)
am 31.12.2014**



Die Zahl der Zuzüge aus anderen Bundesländern war in den letzten Jahren konstant bzw. leicht rückläufig. Deshalb wurde der Prognose die Annahme unterstellt, dass die Zuzüge aus anderen Bundesländern bis 2025 um 10 % zurück gehen und danach konstant bleiben werden.

Da die Wegzüge in andere Bundesländer in den letzten Jahren stärker rückläufig als die Zuzüge waren, wurde der Prognose die Annahme zugrunde gelegt, dass die Zuzüge bis 2025 um 20 % sinken werden und sich danach auf einem fast konstanten Wert einpegeln.

Die Zuzüge aus dem Ausland und die Wegzüge ins Ausland haben in den letzten Jahren in der Hansestadt Rostock immer mehr an Bedeutung gewonnen. Deshalb wurde in der Prognose angenommen, dass sie in den nächsten Jahren weiter steigen (+10 %).

2.4 Annahmen zur Entwicklung der Zahl der Asylbewerber/Flüchtlinge

Das Jahr 2015 war in ganz Deutschland aufgrund der besonderen Ereignisse in einigen Ländern durch steigende Zahlen an Asylbewerbern und Flüchtlingen geprägt. So stieg auch die Bevölkerungszahl in der Hansestadt Rostock um 2.185 Personen auf 206.033 Personen (lt. Melderegister der Hansestadt Rostock). Die Zahl der ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner erhöhte sich 2015 um 1.602 Personen auf 9.889 Personen am 31.12.2015. Das entspricht einem Ausländeranteil von 4,8 %.

Da die Entwicklung des Jahres 2015 nicht den allgemeinen Trend der Entwicklung der Hansestadt Rostock widerspiegelt, wurde das Jahr gesondert betrachtet. Die Ergebnisse des Jahres 2015 flossen bereits in die Prognose mit ein.

Zusätzlich wurden weitere Annahmen zur voraussichtlichen Entwicklung der Zahl der Asylbewerber/Flüchtlinge getroffen. Dabei war die Ausgangsbasis die Zahl der Zuzüge von Asylbewerbern/Flüchtlingen nach Deutschland. Da diese Entwicklung gegenwärtig sehr schwer vorhersehbar ist, die Planungsämter aber jetzt neue Prognosedaten benötigen, wurden mehrere Varianten untersucht, wobei hier aber nur die Hauptvariante dargestellt wird, die als Planungsgrundlage für die Ämter der Hansestadt Rostock festgeschrieben wurde.

Annahmen der Hauptvariante:

- Zahl der Zuzüge von Asylbewerbern/Flüchtlingen nach Deutschland:
2016 und 2017 = 500.000 Personen
2018 und 2019 = 125.000 Personen
ab 2020 = 50.000 Personen pro Jahr
- Zuweisungsquote für Mecklenburg-Vorpommern = 2,04165 %
- Zuweisungsquote der Hansestadt Rostock = 13,24 %
- Bleibeperspektive der Zugewiesenen = 65 %
darunter: Wegzug in andere Gebiete = 20 %
(Berücksichtigung im Folgejahr des Zuzugs)
- Familiennachzug von 1,5 Personen je Flüchtling im 2. Folgejahr

2.5 Neubaugebiete

Entscheidenden Einfluss auf die Entwicklung einer Stadt und die Einwohnerzahl einer Stadt hat die Entwicklung des Wohnungsbestandes und der Infrastruktur. In der Hansestadt Rostock gibt es zur Zeit kaum leerstehende Wohnungen (unter 2 %). Für die nächsten Jahre sind umfangreiche Neubaugebiete bereits geplant und weitere müssen geplant werden. Grundlage dafür bildet u.a. die vorliegende Bevölkerungsprognose. Auf der anderen Seite können auch bloß so viele Einwohner in die Hansestadt Rostock ziehen, wie Wohnungen und Arbeits- bzw. Ausbildungsplätze zur Verfügung stehen. Insofern bedingen sich die Faktoren gegenseitig.

Aufbauend auf eine Untersuchung der zuletzt bezogenen neuen Wohngebiete wurden die möglichen Zuzüge an Einwohnern für die Bebauungsplangebiete, die sich in Bearbeitung befinden, ermittelt. Dabei wurden folgende Unterschiede festgestellt und berücksichtigt:

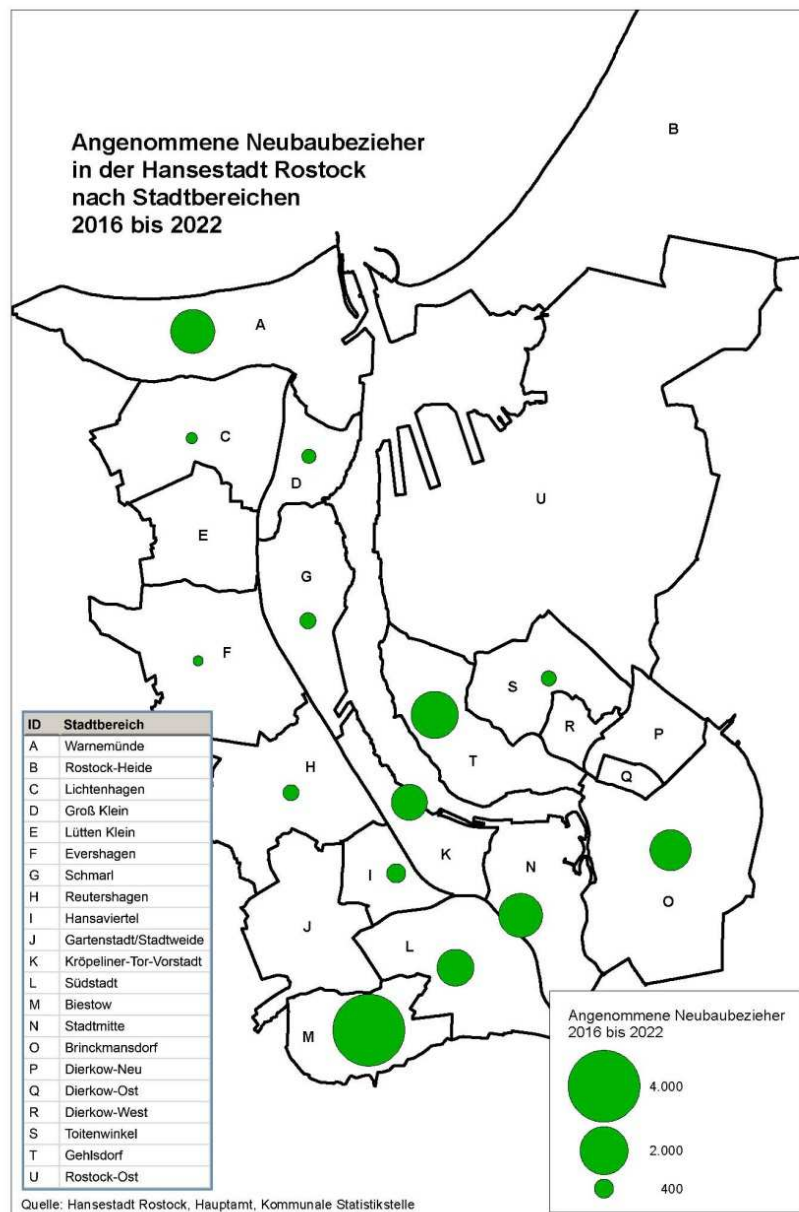
Ein- und Zweifamilienhäuser:

- ca. 80 % der Zuzüge stammen aus der Hansestadt Rostock
- ca. 20 % der Zuzüge kommen von außerhalb
- die durchschnittliche Einwohnerzahl liegt bei 3,0 Einwohnern

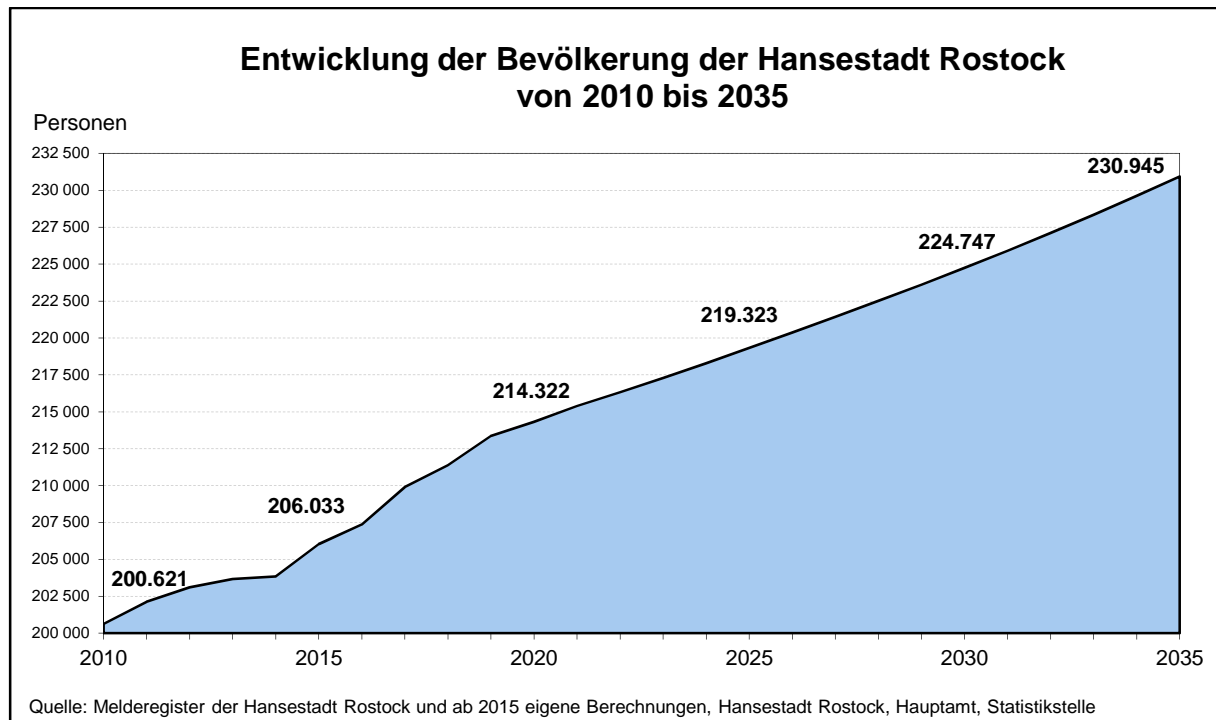
Mehrfamilienhäuser:

- ca. 70 % der Zuzüge stammen aus der Hansestadt Rostock
- ca. 30 % der Zuzüge kommen von außerhalb
- die durchschnittliche Einwohnerzahl liegt bei 2,0 Einwohnern

Hieraus ergab sich folgender angenommener Neubaubezug in den einzelnen Stadtbereichen:

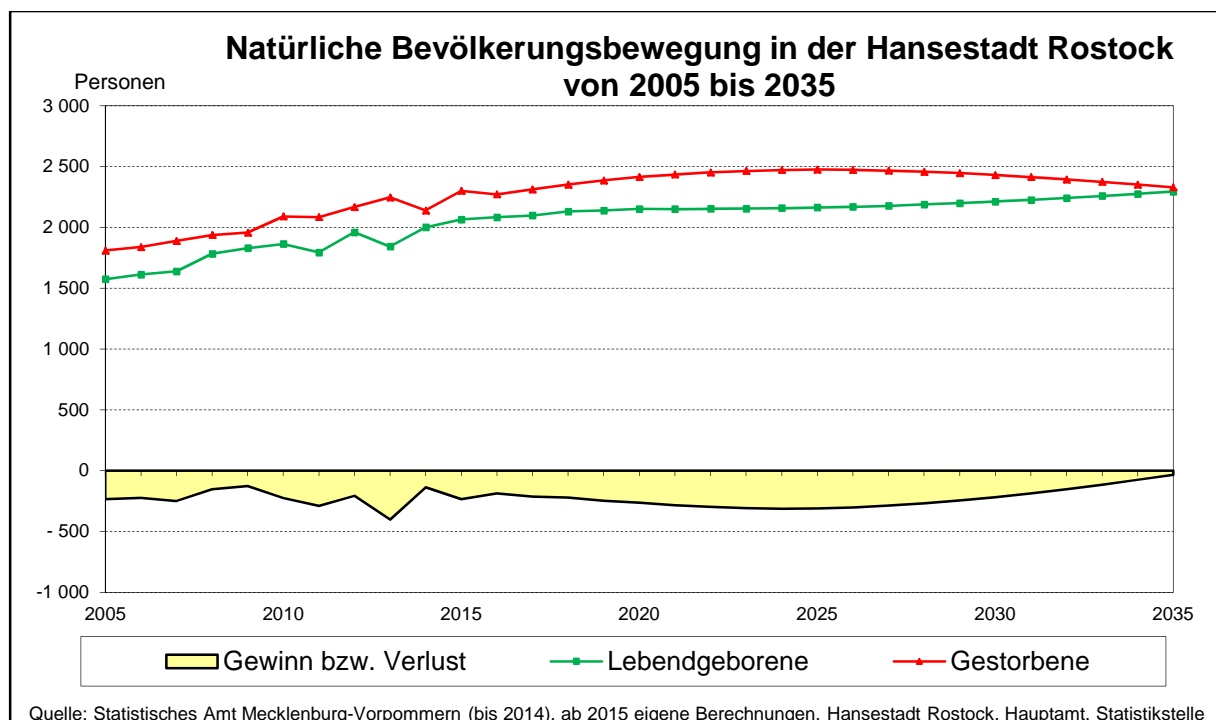


3 Ergebnisse der Bevölkerungsprognose bis 2035 für die Hansestadt Rostock insgesamt



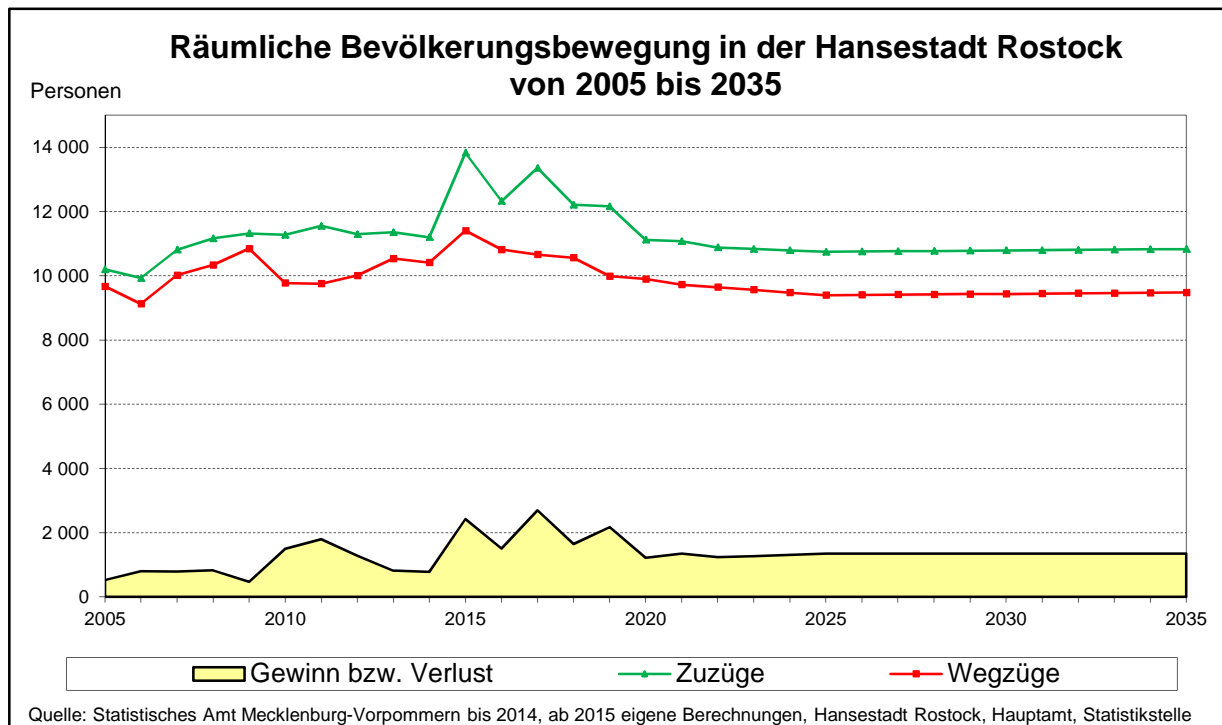
Die Bevölkerungszahl wird sich in den nächsten Jahren weiter erhöhen und von 206.033 Personen am 31.12.2015 auf 219.323 Personen im Jahre 2025 und bis 2035 auf 230.945 Personen ansteigen.

Trotz steigender Geburtenraten und Erhöhung der Lebenserwartung wird auch in den nächsten Jahren die Zahl der Gestorbenen höher sein als die Zahl der Lebendgeborenen.



Die Erhöhung der Bevölkerungszahlen in den kommenden Jahren wird nach jetzigem Stand ausschließlich auf den positiven Wanderungssaldo zurückzuführen sein. Auch in den kommenden Jahren werden höhere Zuzüge als Wegzüge in der Hansestadt Rostock erwartet.

Die Schwankungen in den Jahren von 2016 bis 2020 resultieren aus den Annahmen der Flüchtlingsbewegung, da die Wegzüge infolge abgelehnter Anträge im Folgejahr der Zuzüge und der Familiennachzug erst im 2. Folgejahr angenommen wurden.

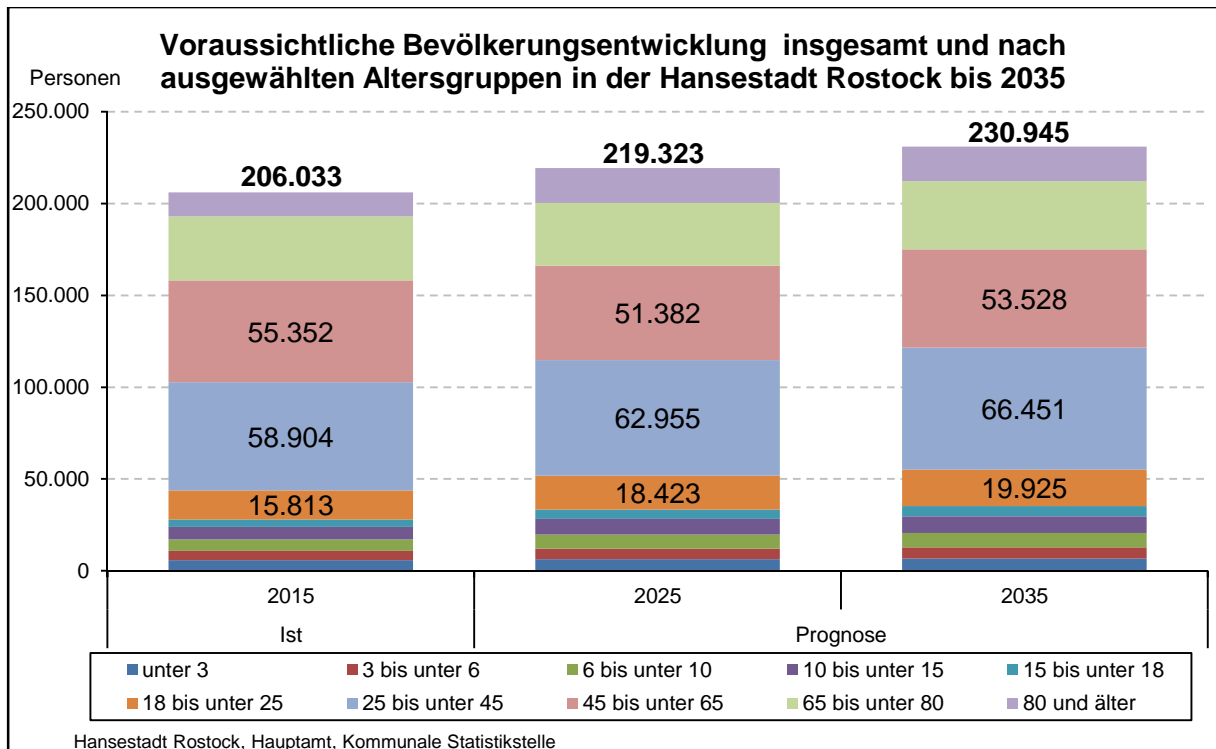
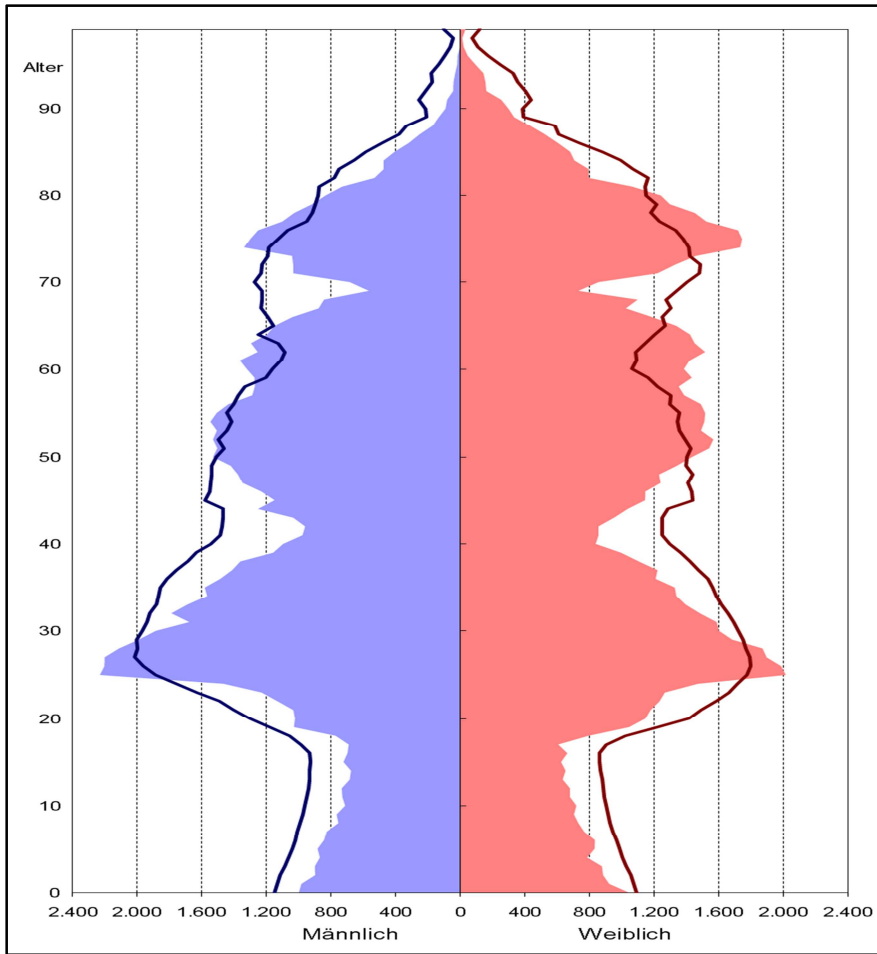


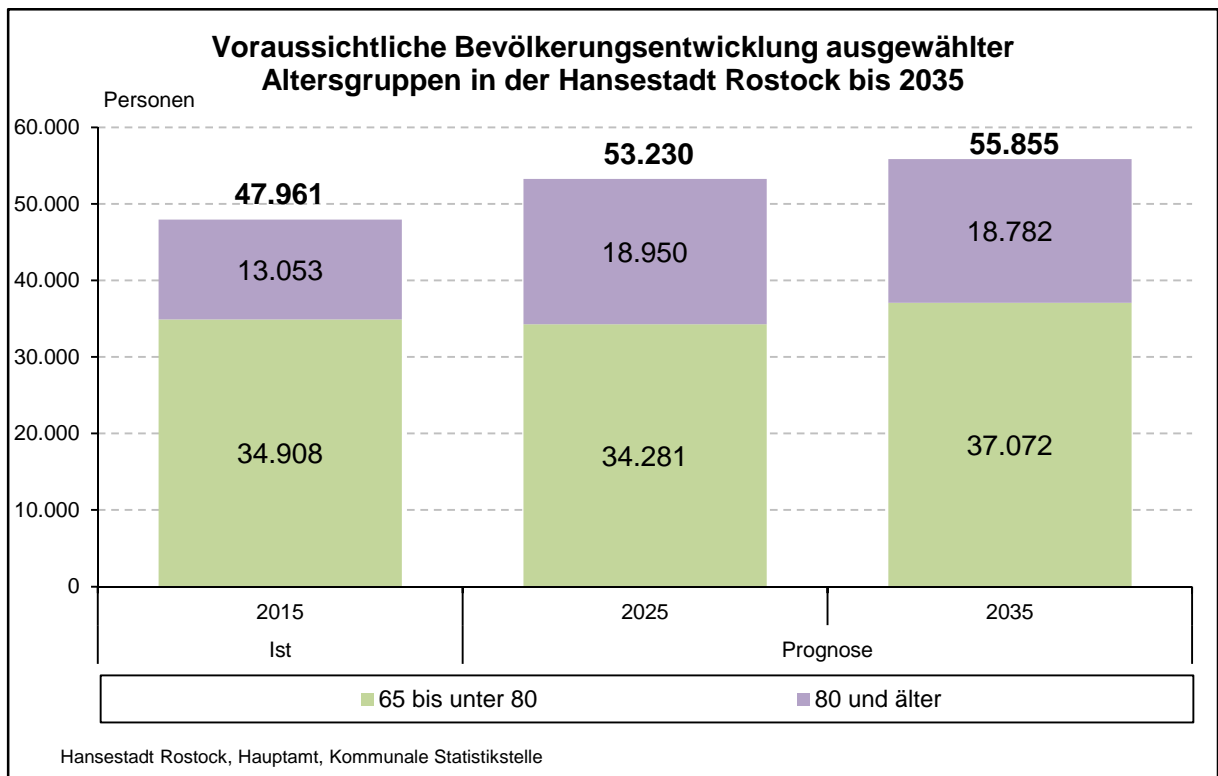
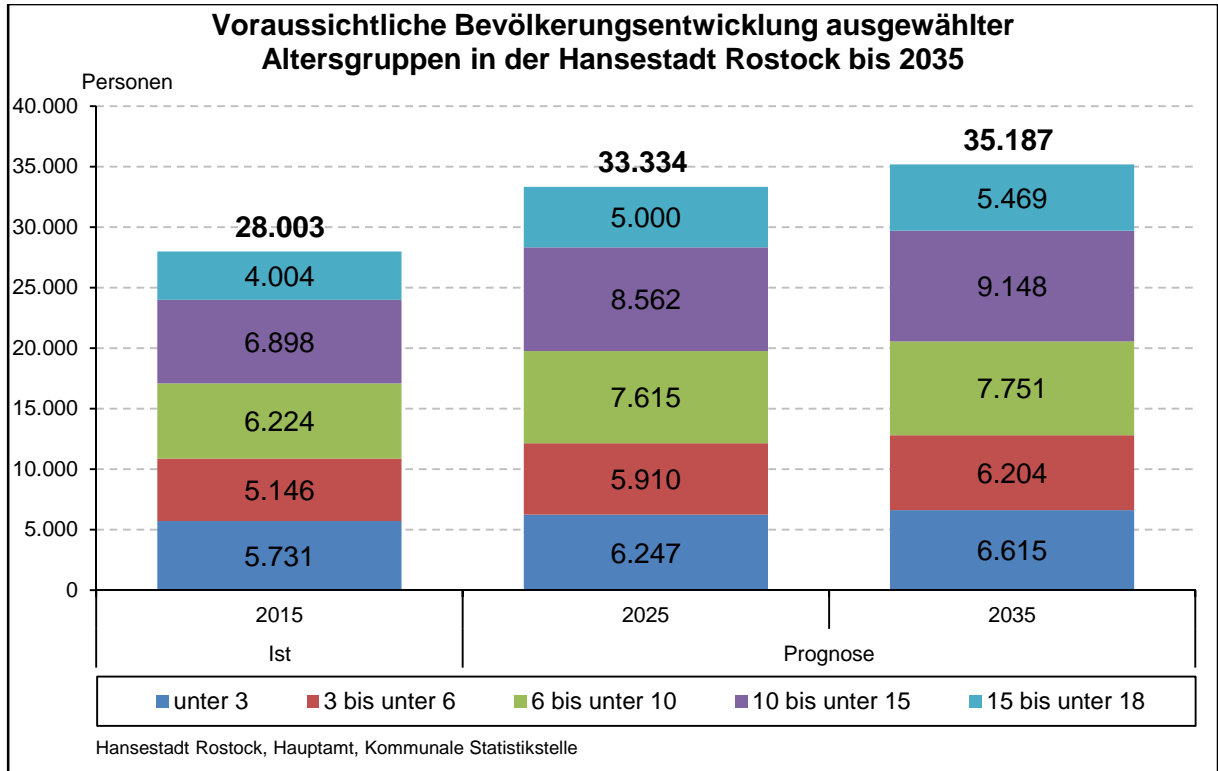
Besonders erhöhen wird sich der Anteil der Personen im Alter von 80 Jahren und älter. Hier erfolgt eine Steigerung um 5.729 Personen bzw. um 43,9 %. Um mehr als 30 % werden sich auch die Altersgruppen der 15- bis unter 18-Jährigen (+ 36,6 %) und der 10- bis unter 15-Jährigen (+ 32,6 %) erhöhen. Alle hier aufgezeigten Altersgruppen, außer die 45- bis unter 65-Jährigen, steigen in den nächsten 20 Jahren.

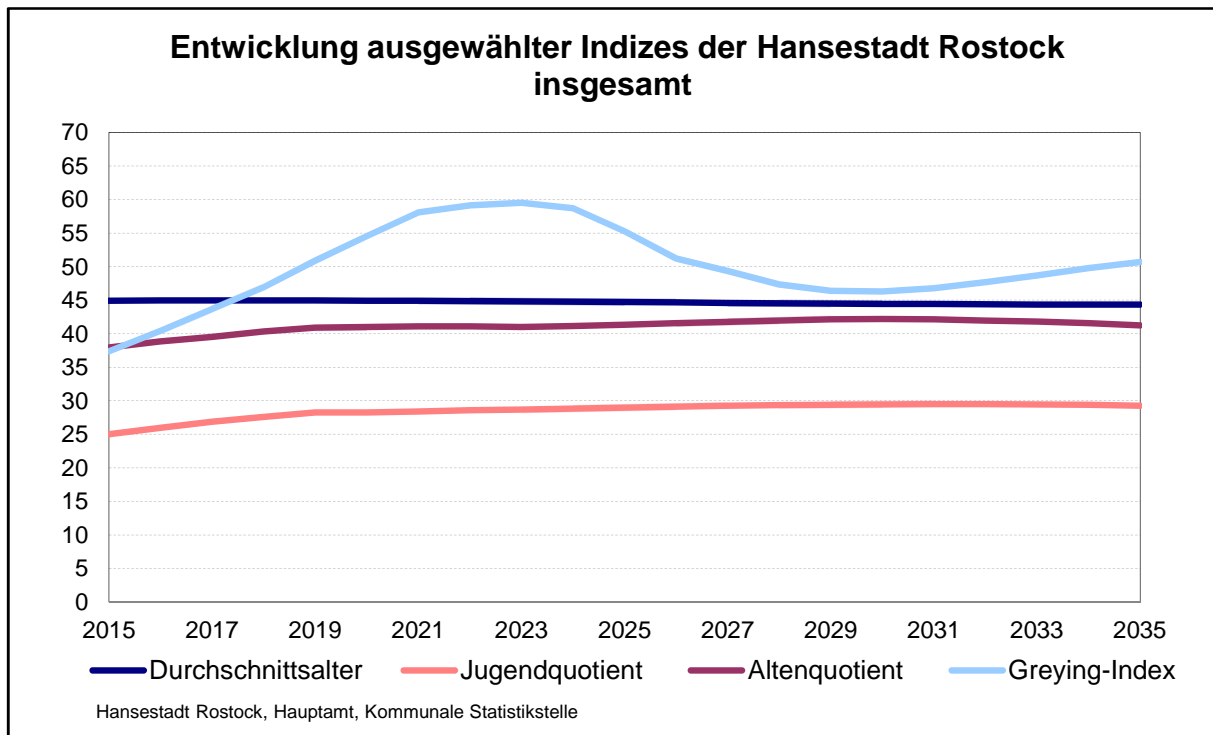
Voraussichtliche Entwicklung der Altersgruppen von 2015 bis 2035

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 80	80 und älter
Personen								
2015	206.033	10.877	13.122	19.817	58.904	55.352	34.908	13.053
2020	214.322	12.339	15.047	22.346	60.418	52.240	33.607	18.325
2025	219.323	12.156	16.177	23.423	62.955	51.382	34.281	18.950
2030	224.747	12.410	16.690	24.448	64.868	51.064	37.777	17.490
2035	230.945	12.818	16.900	25.393	66.451	53.528	37.072	18.782
Entwicklung 2035 zu 2015	um %							
	+ 12,1	+ 17,8	+ 28,8	+ 28,1	+ 12,8	- 3,3	+ 6,2	+ 43,9
	absolut (Personen)							
	+ 24.912	+ 1.941	+ 3.778	+ 5.576	+ 7.547	- 1.824	+ 2.164	+ 5.729

**Bevölkerung der Hansestadt Rostock 2015 im Vergleich zu 2035
2015 (Fläche) und 2035 (Linie)**





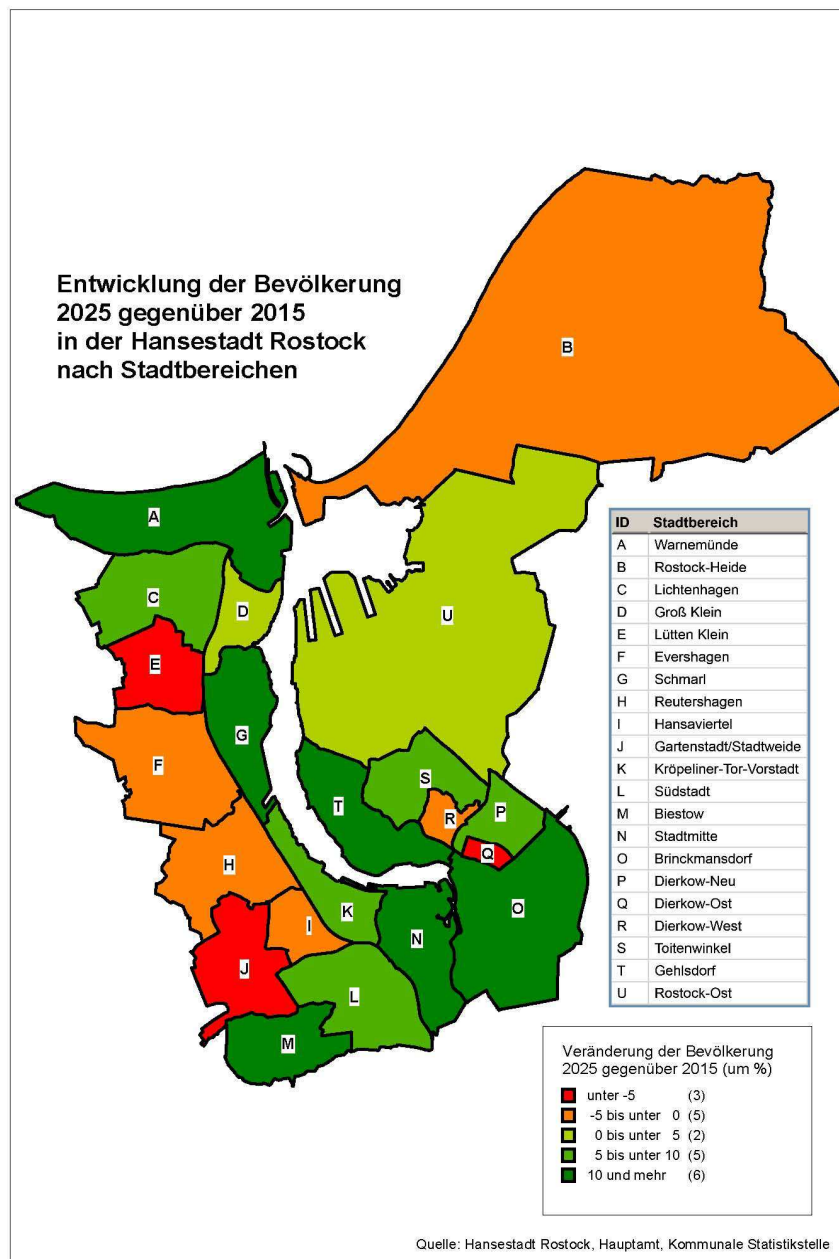


In den nächsten Jahren wird sich vor allem der Greying-Index erhöhen. Das heißt, das Verhältnis der Hochbetagten (80+) zu den Einwohnern im Alter von 65 bis unter 80 Jahren steigt. Der Greying-Index ist besonders hoch in den Jahren von 2020 bis 2025. Das Billeter-Maß ist in den nächsten 20 Jahren durchgängig negativ.

Jahr	Durchschnittsalter	Jugendquotient	Altenquotient	Greying-Index	Billeter-Maß
2015	44,9	25,0	37,9	37,4	-73,0
2016	45,0	26,0	38,8	40,4	-73,5
2017	44,9	26,9	39,5	43,7	-73,0
2018	45,0	27,6	40,3	46,9	-73,0
2019	44,9	28,2	40,9	50,9	-72,2
2020	44,9	28,3	41,0	54,5	-71,3
2021	44,9	28,4	41,1	58,1	-70,4
2022	44,9	28,6	41,1	59,1	-69,0
2023	44,8	28,7	41,0	59,5	-67,3
2024	44,8	28,8	41,1	58,7	-65,8
2025	44,7	29,0	41,3	55,3	-64,4
2026	44,7	29,1	41,6	51,2	-63,2
2027	44,6	29,3	41,7	49,3	-62,5
2028	44,5	29,3	42,0	47,3	-62,0
2029	44,5	29,4	42,1	46,4	-61,5
2030	44,5	29,5	42,2	46,3	-61,3
2031	44,4	29,5	42,1	46,8	-61,0
2032	44,4	29,5	42,0	47,7	-60,8
2033	44,4	29,5	41,8	48,7	-60,7
2034	44,3	29,4	41,6	49,8	-60,7
2035	44,3	29,3	41,2	50,7	-60,7
Entwicklung	-0,6	4,3	3,3	13,3	12,3

4 Ergebnisse der Bevölkerungsprognose bis 2025 nach Stadtbereichen

Die Stadtbereiche der Hansestadt Rostock werden sich in den kommenden Jahren unterschiedlich entwickeln. Das hängt in der Regel von der aktuellen unterschiedlichen Altersstruktur, der unterschiedlichen Wanderungsbewegung aber auch von den neu geplanten Wohnungsstandorten ab. Diese beeinflussen die Bevölkerungsgewinne. Sollten bereits geplante Wohnungsstandorte nicht bebaut oder andere neue ausgewiesen werden, wird das die Entwicklung nach Stadtbereichen stark beeinflussen. Die Prognose nach Stadtbereichen sollte deshalb unbedingt unter den getroffenen und berücksichtigten Annahmen betrachtet werden.



Obwohl die Gesamtbevölkerung zunimmt, wird die Einwohnerzahl in einigen Stadtbereichen zurückgehen. Mit am stärksten davon betroffen ist Lütten Klein. Dort ist vor allem aufgrund der aktuellen Altersstruktur mit einem Bevölkerungsrückgang von 9,0 % bis 2025 zu rechnen. Damit wird im Jahr 2025 voraussichtlich ein Wert von 15.560 Einwohnern erreicht. Auch in anderen Stadtbereichen, wie in Reutershagen, wird die Anzahl der Einwohner ab 2015 zurückgehen. In Reutershagen ist mit einem Rückgang von 4,6 % auf 17.276 Personen im Jahr 2025 zu rechnen. Ähnliche Entwicklungen kann man in 6 weiteren Stadtbereichen, wie in Evershagen, in Gartenstadt/Stadtweide, im Hansaviertel und den kleineren Stadtbereichen, wie Dierkow-Ost, Rostock-Heide und Dierkow-West beobachten.

13 der 21 Stadtbereiche werden in den nächsten Jahren einen Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen haben, der sich aber ebenfalls sehr unterschiedlich verteilt. Der Bevölkerungszuwachs steht in der Regel in engem Zusammenhang mit dem geplanten Wohnungsneubau. Das stärkste Wachstum wird in Biestow erwartet. Biestow wird seine Einwohnerzahl bis zum Jahr 2025 im Vergleich zu 2005 mehr als verdoppeln. Außerdem werden starke Einwohnergewinne von mehr als 1.000 Bewohnern in den folgenden Stadtbereichen erwartet:

- Stadtmitte;
- Gehlsdorf;
- Warnemünde;
- Kröpeliner-Tor-Vorstadt;
- Schmarl;
- Lichtenhagen und
- Brinckmansdorf.

Stadtbereich	Bevölkerung am 31.12. ...			Entwicklung von 2025 zu 2015	
	2005	2015	2025	Personen	um %
	Personen				
A Warnemünde	8.441	7.860	9.400	1.540	19,6
B Rostock-Heide	1.621	1.582	1.508	-74	-4,7
C Lichtenhagen	13.553	14.114	15.190	1.076	7,6
D Groß Klein	12.119	13.183	13.666	483	3,7
E Lütten Klein	17.549	17.107	15.560	-1.547	-9,0
F Evershagen	15.962	16.587	16.148	-439	-2,6
G Schmarl	7.650	8.850	10.000	1.150	13,0
H Reutershagen	18.069	18.117	17.276	-841	-4,6
I Hansaviertel	8.540	8.467	8.310	-157	-1,9
J Gartenstadt/Stadtweide	3.183	3.302	2.971	-331	-10,0
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	17.687	19.323	20.500	1.177	6,1
L Südstadt	14.323	14.786	15.534	748	5,1
M Biestow	3.022	2.784	6.499	3.715	133,5
N Stadtmitte	16.508	19.566	22.000	2.434	12,4
O Brinckmansdorf	8.052	8.154	9.202	1.048	12,9
P Dierkow-Neu	10.542	10.658	11.500	842	7,9
Q Dierkow-Ost	1.191	1.087	1.001	-86	-7,9
R Dierkow-West	1.282	1.156	1.104	-52	-4,5
S Toitenwinkel	13.201	13.775	14.500	725	5,3
T Gehlsdorf	3.539	4.373	6.197	1.824	41,7
U Rostock-Ost	1.184	1.202	1.257	55	4,6
Insgesamt	197.218	206.033	219.323	13.290	6,5

Entwicklung der Bevölkerung nach Altersgruppen und Stadtbereichen

Stadtbereich	Bevölkerung am 31.12. ...					Entwicklung von 2025 zu 2015 um %
	2005	2010	2015	2020	2025	
	Personen					
Bevölkerung im Alter von 0 bis unter 6 Jahren						
A Warnemünde	247	213	209	298	328	56,8
B Rostock-Heide	69	53	74	79	65	-12,5
C Lichtenhagen	559	661	766	746	889	16,0
D Groß Klein	560	693	743	744	708	-4,6
E Lütten Klein	633	621	749	785	761	1,5
F Evershagen	688	798	848	795	806	-4,9
G Schmarl	406	469	583	634	613	5,2
H Reutershagen	612	729	836	854	851	1,8
I Hansaviertel	408	439	512	623	588	14,9
J Gartenstadt/Stadtweide	186	185	165	139	147	-11,1
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	948	1.083	1.118	1.424	1.408	25,9
L Südstadt	338	458	537	755	742	38,1
M Biestow	117	125	95	304	249	162,1
N Stadtmitte	960	1.171	1.350	1.540	1.501	11,2
O Brinckmansdorf	416	381	390	417	362	-7,2
P Dierkow-Neu	588	595	618	748	732	18,4
Q Dierkow-Ost	30	49	44	39	41	-5,7
R Dierkow-West	33	42	34	29	35	4,2
S Toitenwinkel	654	782	867	982	941	8,6
T Gehlsdorf	158	187	288	354	345	19,8
U Rostock-Ost	42	52	51	51	45	-12,2
Insgesamt	8.652	9.786	10.877	12.339	12.156	11,8
Bevölkerung im Alter von 6 bis unter 15 Jahren						
A Warnemünde	317	367	369	404	438	18,8
B Rostock-Heide	60	57	68	71	84	23,4
C Lichtenhagen	679	764	956	974	1.175	22,9
D Groß Klein	674	803	978	1.047	1.079	10,3
E Lütten Klein	762	758	876	901	989	12,9
F Evershagen	1.001	1.059	1.129	1.164	1.134	0,4
G Schmarl	495	564	707	847	856	21,1
H Reutershagen	750	859	1026	1.097	1.186	15,6
I Hansaviertel	348	434	427	420	587	37,6
J Gartenstadt/Stadtweide	245	336	321	193	266	-17,3
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	678	931	990	1.022	1.300	31,3
L Südstadt	352	472	643	811	936	45,5
M Biestow	255	284	227	663	603	165,4
N Stadtmitte	750	1.069	1.342	1.625	1.761	31,2
O Brinckmansdorf	587	733	730	912	805	10,2
P Dierkow-Neu	582	634	733	846	942	28,5
Q Dierkow-Ost	40	47	66	68	63	-4,6
R Dierkow-West	66	76	66	62	59	-10,8
S Toitenwinkel	769	762	1.054	1.295	1.265	20,0
T Gehlsdorf	210	274	328	534	558	70,1
U Rostock-Ost	58	75	86	90	93	7,9
Insgesamt	9.678	11.358	13.122	15.047	16.177	23,3

Entwicklung der Bevölkerung nach Altersgruppen und Stadtbereichen

Stadtbereich	Bevölkerung am 31.12. ...					Entwicklung von 2025 zu 2015 um %
	2005	2010	2015	2020	2025	
	Personen					
Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 25 Jahren						
A Warnemünde	724	434	346	531	539	55,8
B Rostock-Heide	187	127	62	102	91	46,1
C Lichtenhagen	2.231	1.866	1.322	1.396	1.776	34,3
D Groß Klein	1.835	1.545	1.181	1.350	1.437	21,7
E Lütten Klein	2.117	1.773	1.411	1.509	1.424	0,9
F Evershagen	2.396	2.272	1.832	1.859	1.966	7,3
G Schmarl	1.006	975	949	1.164	1.205	27,0
H Reutershagen	2.148	1.770	1.415	1.598	1.620	14,5
I Hansaviertel	1.279	1.066	861	907	824	-4,3
J Gartenstadt/Stadtweide	404	345	346	368	333	-3,7
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	3.765	3.499	2.868	3.128	2.816	-1,8
L Südstadt	2.005	1.752	1.520	1.695	1.861	22,4
M Biestow	413	248	220	490	634	188,2
N Stadtmitte	2.893	2.437	2.067	2.271	2.292	10,9
O Brinckmansdorf	1.204	708	568	758	834	46,8
P Dierkow-Neu	2.154	1.675	1.113	1.148	1.412	26,8
Q Dierkow-Ost	136	67	44	41	79	79,1
R Dierkow-West	150	86	65	71	84	28,7
S Toitenwinkel	2.712	2.005	1.303	1.469	1.608	23,4
T Gehlsdorf	480	317	250	352	482	92,7
U Rostock-Ost	211	113	74	141	108	46,4
Insgesamt	30.450	25.080	19.817	22.346	23.423	18,2
Bevölkerung im Alter von 25 bis unter 45 Jahren						
A Warnemünde	1.935	1.538	1.291	1.689	1.694	31,2
B Rostock-Heide	427	338	336	306	356	6,0
C Lichtenhagen	3.414	3.284	3.669	3.460	4.152	13,2
D Groß Klein	3.053	3.233	3.470	3.253	3.436	-1,0
E Lütten Klein	3.838	3.399	3.871	3.936	4.002	3,4
F Evershagen	3.790	3.762	4.155	3.992	4.354	4,8
G Schmarl	1.997	2.102	2.486	2.619	2.884	16,0
H Reutershagen	4.285	4.298	4.675	4.469	4.736	1,3
I Hansaviertel	2.516	2.635	2.823	2.783	2.850	0,9
J Gartenstadt/Stadtweide	930	815	707	512	718	1,6
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	7.476	8.203	8.668	8.385	8.794	1,5
L Südstadt	2.805	3.053	3.599	4.190	4.193	16,5
M Biestow	747	549	382	1.621	1.265	231,1
N Stadtmitte	6.392	7.025	7.560	7.414	7.440	-1,6
O Brinckmansdorf	2.405	2.008	1.689	1.894	1.685	-0,3
P Dierkow-Neu	2.971	2.834	3.324	3.253	3.697	11,2
Q Dierkow-Ost	235	213	183	176	168	-8,2
R Dierkow-West	324	248	189	175	183	-3,3
S Toitenwinkel	3.967	3.510	4.341	4.450	4.493	3,5
T Gehlsdorf	1.176	1.100	1.218	1.563	1.549	27,2
U Rostock-Ost	345	308	268	276	307	14,6
Insgesamt	55.028	54.455	58.904	60.418	62.955	6,9

Entwicklung der Bevölkerung nach Altersgruppen und Stadtbereichen

Stadtbereich	Bevölkerung am 31.12. ...					Entwicklung von 2025 zu 2015 um %
	2005	2010	2015	2020	2025	
	Personen					
Bevölkerung im Alter von 45 bis unter 65 Jahren						
A Warnemünde	2.800	2.592	2.560	2.694	2.679	4,6
B Rostock-Heide	553	588	601	492	429	-28,6
C Lichtenhagen	4.446	4.019	3.724	3.089	3.225	-13,4
D Groß Klein	4.227	4.213	3.892	3.107	3.020	-22,4
E Lütten Klein	4.504	3.918	4.022	3.524	3.407	-15,3
F Evershagen	4.484	4.229	4.323	3.714	3.678	-14,9
G Schmarl	2.585	2.414	2.294	2.056	2.201	-4,1
H Reutershagen	4.494	4.721	4.936	4.396	4.193	-15,1
I Hansaviertel	1.983	1.887	1.897	1.615	1.654	-12,8
J Gartenstadt/Stadtweide	870	981	1.078	851	802	-25,6
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	2.708	3.046	3.338	3.347	3.641	9,1
L Südstadt	2.915	2.839	3.217	3.372	3.277	1,9
M Biestow	881	959	1.057	2.177	2.218	109,9
N Stadtmitte	3.312	3.861	4.471	4.778	4.919	10,0
O Brinckmansdorf	2.339	2.840	3.127	3.193	3.100	-0,9
P Dierkow-Neu	3.226	3.602	3.528	2.835	2.499	-29,2
Q Dierkow-Ost	441	393	371	302	279	-24,7
R Dierkow-West	412	408	439	410	363	-17,3
S Toitenwinkel	3.442	4.161	4.341	3.818	3.456	-20,4
T Gehlsdorf	1.083	1.392	1.601	1.991	1.926	20,3
U Rostock-Ost	397	493	535	479	416	-22,2
Insgesamt	52.102	53.556	55.352	52.240	51.382	-7,2
Bevölkerung im Alter von 65 bis unter 80 Jahren						
A Warnemünde	1.830	2.216	2.347	2.586	2.327	-0,9
B Rostock-Heide	276	326	346	368	362	4,7
C Lichtenhagen	1.983	2.711	3.165	2.997	2.802	-11,5
D Groß Klein	1.392	1.849	2.274	2.840	2.830	24,4
E Lütten Klein	5.032	5.365	4.485	2.935	2.592	-42,2
F Evershagen	3.068	3.530	3.339	2.696	2.577	-22,8
G Schmarl	1.015	1.309	1.552	1.702	1.675	7,9
H Reutershagen	4.808	4.285	3.303	2.699	2.842	-14,0
I Hansaviertel	1.573	1.516	1.317	1.116	1.073	-18,5
J Gartenstadt/Stadtweide	411	480	471	477	419	-11,0
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	1.637	1.648	1.562	1.581	1.629	4,3
L Südstadt	5.026	4.575	3.418	2.359	2.414	-29,4
M Biestow	483	615	570	843	1.054	84,9
N Stadtmitte	1.715	1.698	1.805	2.451	2.428	34,5
O Brinckmansdorf	902	1.211	1.266	1.402	1.642	29,7
P Dierkow-Neu	919	976	1.066	1.450	1.897	78,0
Q Dierkow-Ost	278	313	302	254	245	-18,8
R Dierkow-West	270	311	272	256	242	-11,2
S Toitenwinkel	1.311	1.331	1.311	1.634	1.991	51,9
T Gehlsdorf	386	482	572	772	1.011	76,7
U Rostock-Ost	112	146	165	187	230	39,6
Insgesamt	34.427	36.893	34.908	33.607	34.281	-1,8

Entwicklung der Bevölkerung nach Altersgruppen und Stadtbereichen

Stadtbereich	Bevölkerung am 31.12. ...					Entwicklung von 2025 zu 2015 um %
	2005	2010	2015	2020	2025	
	Personen					
Bevölkerung im Alter von 80 Jahren und älter						
A Warnemünde	588	626	738	1.197	1.395	89,0
B Rostock-Heide	49	74	95	107	121	27,8
C Lichtenhagen	241	286	512	972	1.172	128,9
D Groß Klein	378	472	645	937	1.157	79,3
E Lütten Klein	663	996	1.693	2.518	2.386	40,9
F Evershagen	535	687	961	1.478	1.633	70,0
G Schmarl	146	224	279	477	566	102,9
H Reutershagen	972	1.425	1.926	2.044	1.849	-4,0
I Hansaviertel	433	626	630	750	734	16,4
J Gartenstadt/Stadtweide	137	180	214	268	286	33,7
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	475	643	779	1.028	911	17,0
L Südstadt	882	1.320	1.852	2.400	2.112	14,0
M Biestow	126	161	233	368	477	104,7
N Stadtmitte	486	674	971	1.554	1.658	70,8
O Brinckmansdorf	199	284	384	625	776	102,0
P Dierkow-Neu	102	183	276	359	322	16,7
Q Dierkow-Ost	31	39	77	121	126	63,2
R Dierkow-West	27	47	91	112	139	52,2
S Toitenwinkel	346	434	558	716	747	33,8
T Gehlsdorf	46	89	116	247	327	181,7
U Rostock-Ost	19	23	23	47	57	149,8
Insgesamt	6.881	9.493	13.053	18.325	18.950	45,2

Die Betrachtung der Entwicklung der Indizes auf der folgenden Seite unterstützt die Aussagen zur unterschiedlichen Entwicklung der Stadtbereiche.

So wird das **Durchschnittsalter** sich:

- in 7 Stadtbereichen nur unwesentlich ändern,
- in 6 Stadtbereichen sinken und
- in 8 Stadtbereichen steigen.

Der in 17 Stadtbereichen steigende **Jugendquotient** zeigt, dass das Verhältnis der Kinder und Jugendlichen im Verhältnis zur Bevölkerung im Alter von 20 bis unter 65 Jahren steigt, was die weitere demografische Entwicklung der Stadt positiv beeinflusst.

In 13 dieser 17 Stadtbereiche steigt aber gleichzeitig auch der **Altenquotient**. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Zahl der unter 20-Jährigen und älteren Menschen (65 Jahre und älter) schneller steigt als die Zahl der Personen zwischen 20 und 65 Jahren. Der Altenquotient steigt insgesamt in 16 Stadtbereichen.

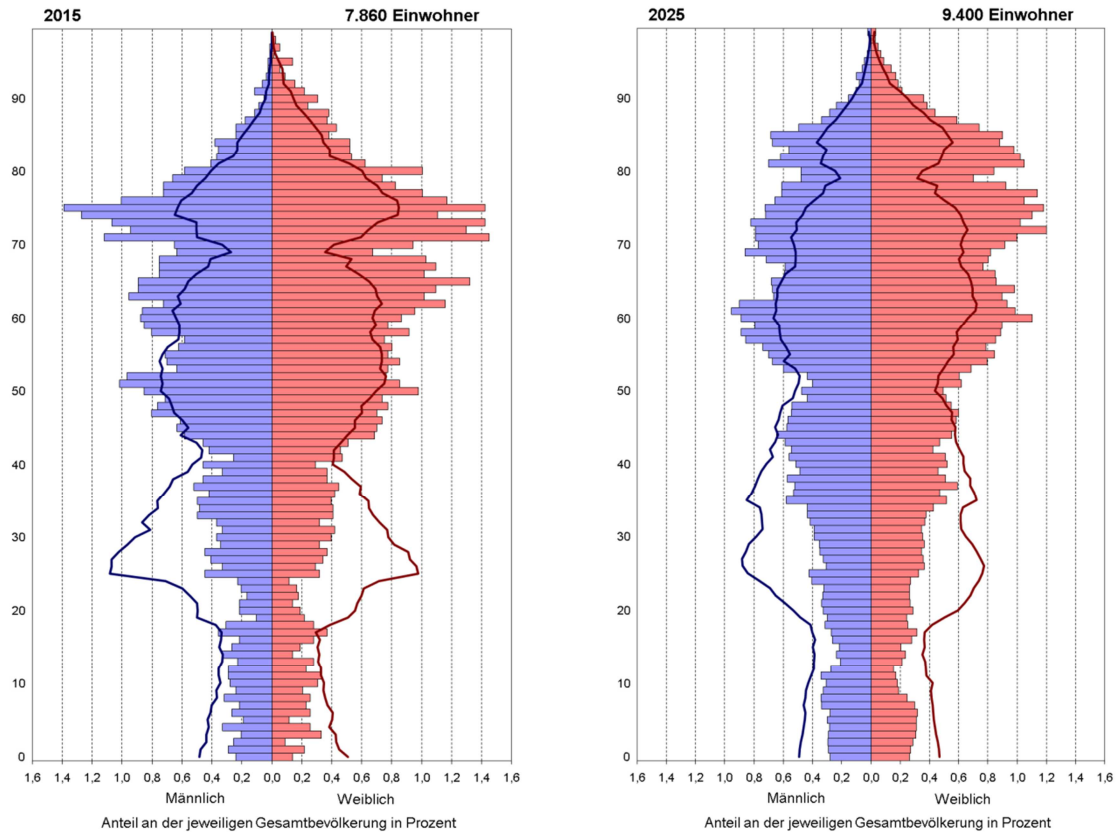
An der Entwicklung der Bevölkerung im Alter von 65 Jahren und älter ist insbesondere die Gruppe der 80-Jährigen und älter beteiligt. Der **Greying-Index** steigt in den nächsten 10 Jahren in 19 Stadtbereichen. In 11 Stadtbereichen wird 2025 der Greying-Index über 50 liegen. In Lütten Klein liegt er 2025 sogar bei 92,1 und in der Südstadt bei 87,5.

Entwicklung ausgewählter Indizes nach Stadtbereichen

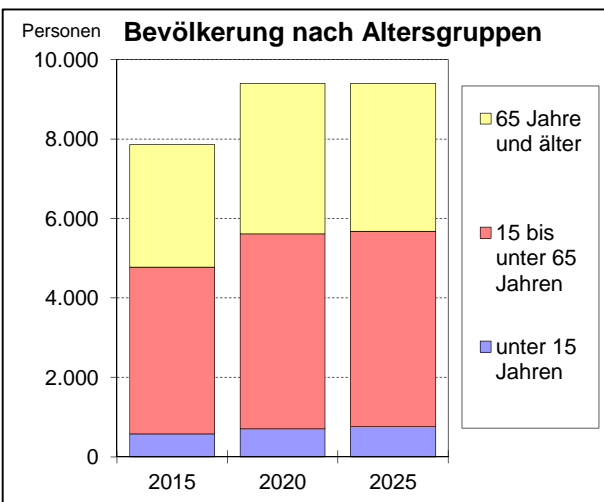
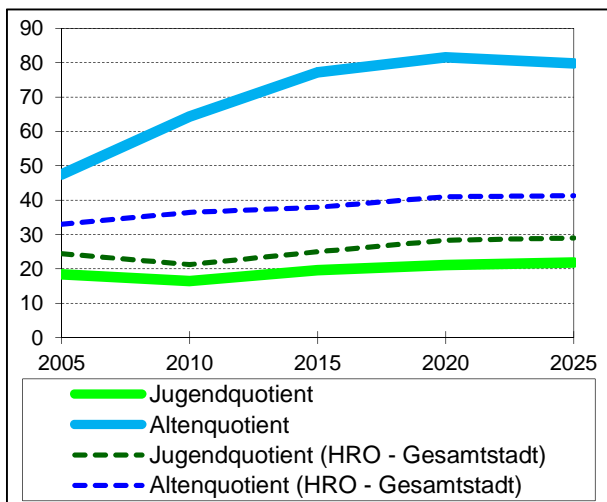
Stadtbereich	Durchschnittsalter			Jugendquotient			Altenquotient			Greying-Index		
	2015	2025	Trend	2015	2025	Trend	2015	2025	Trend	2015	2025	Trend
A Warnemünde	55,0	54,9	→	19,6	21,8	↗	77,2	79,8	↗	31,4	60,0	↗
B Rostock-Heide	50,9	50,4	→	18,1	21,2	↗	45,7	57,3	↗	27,5	33,5	↗
C Lichtenhagen	45,5	44,5	↘	28,0	33,2	↗	45,1	47,2	↗	16,2	41,8	↗
D Groß Klein	44,9	46,3	↗	27,8	33,0	↗	36,3	54,8	↗	28,4	40,9	↗
E Lütten Klein	50,6	49,0	↘	24,6	27,3	↗	70,4	59,9	↘	37,7	92,1	↗
F Evershagen	45,4	45,4	→	28,3	29,2	↗	44,9	45,6	↗	28,8	63,4	↗
G Schmarl	42,6	42,4	→	31,6	33,5	↗	34,3	38,5	↗	18,0	33,8	↗
H Reutershagen	48,4	46,9	↘	23,2	26,9	↗	50,0	47,3	↘	58,3	65,1	↗
I Hansaviertel	43,9	42,6	↘	22,3	28,2	↗	36,5	35,6	↘	47,8	68,4	↗
J Gartenstadt/ Stadtweide	44,5	45,4	↗	37,4	32,9	↘	36,0	41,4	↗	45,4	68,3	↗
K Kröpeliner-Tor- Vorstadt	37,1	37,3	→	19,8	23,3	↗	16,5	17,4	↗	49,9	55,9	↗
L Südstadt	50,4	47,2	↘	20,7	25,9	↗	66,9	51,8	↘	54,2	87,5	↗
M Biestow	50,4	47,0	↘	32,5	32,0	→	53,7	40,7	↘	40,9	45,3	↗
N Stadtmitte	39,4	41,6	↗	25,6	29,9	↗	20,8	29,6	↗	53,8	68,3	↗
O Brinckmansdorf	46,2	48,2	↗	30,4	32,0	↗	33,1	47,0	↗	30,3	47,2	↗
P Dierkow-Neu	41,2	40,8	→	23,3	31,1	↗	17,8	31,3	↗	25,9	17,0	↘
Q Dierkow-Ost	52,8	52,4	→	24,0	30,9	↗	66,4	77,0	↗	25,5	51,3	↗
R Dierkow-West	52,3	53,1	↗	22,0	22,3	→	55,8	64,2	↗	33,5	57,3	↗
S Toitenwinkel	41,0	41,6	↗	25,7	32,5	↗	19,7	30,8	↗	42,6	37,5	↘
T Gehlsdorf	43,5	45,1	↗	26,4	31,5	↗	23,6	36,2	↗	20,3	32,3	↗
U Rostock-Ost	45,8	46,7	↗	24,0	23,5	→	23,0	36,7	↗	13,9	25,0	↗
Insgesamt	44,9	44,3	↘	25,0	29,0	↗	37,9	41,3	↗	37,4	55,3	↗

"→" Abweichung kleiner/gleich 0,5 bzw. -0,5

Altersstruktur der Bevölkerung des Stadtbereiches Warnemünde (Fläche) im Vergleich zur Hansestadt Rostock insgesamt (Linie)

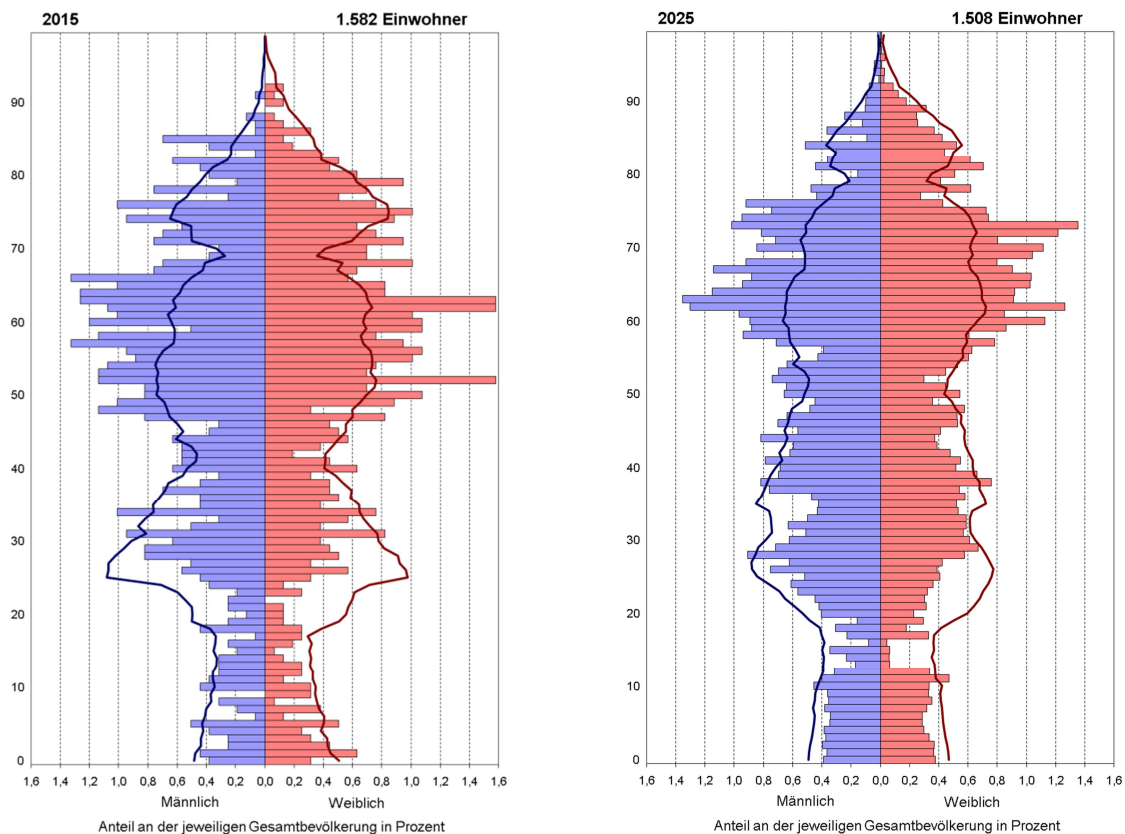


Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung des Stadtbereiches Warnemünde					
	2015	2020	2025	2015	2020	2025
	Personen			Anteil in %		
0 - 3 Kinder im Krippenalter	97	161	159	1,2	1,7	1,7
3 - 6 Kindergartenkinder	112	137	169	1,4	1,5	1,8
6 - 10 Grundschulkinder	156	156	220	2,0	1,7	2,3
10 - 15 Sek I - Schüler	213	248	219	3,1	2,6	2,3
15 - 18 Sek II - Schüler	132	174	145	1,7	1,8	1,5
18 - 25 Ausbildung, Studium	214	357	394	2,7	3,8	4,2
25 - 45 jüngere Erwachsene	1.291	1.689	1.694	16,4	18,0	18,0
45 - 65 ältere Erwachsene	2.560	2.694	2.679	32,6	28,7	28,5
65 - 80 jüngere Senioren	2.347	2.586	2.327	29,9	27,5	24,8
80 und älter Hochaltrige	738	1.197	1.395	9,4	12,7	14,8
Insgesamt	7.860	9.399	9.400	100	100	100

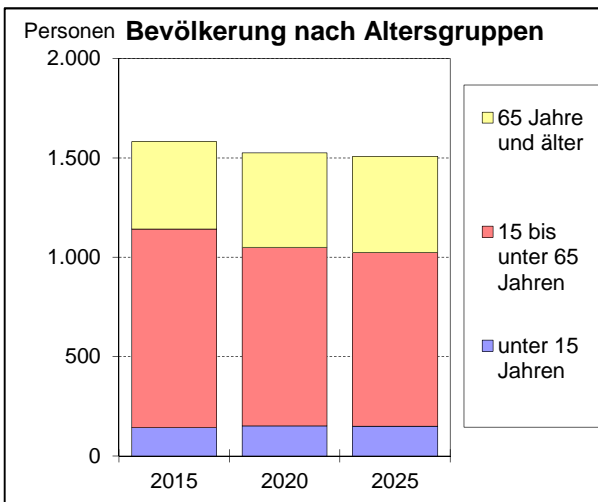
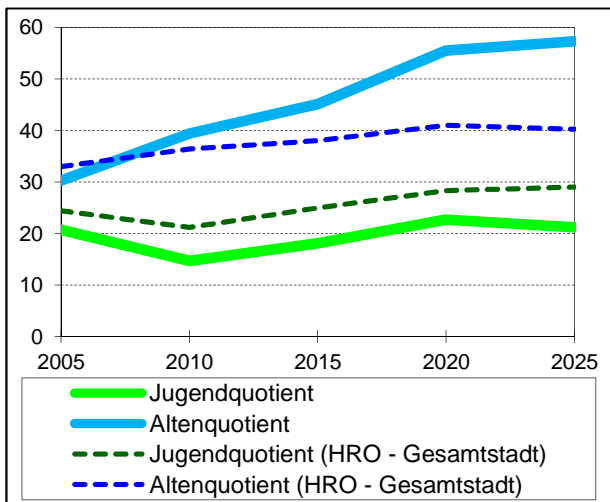


Stadtbereich B: Rostock Heide

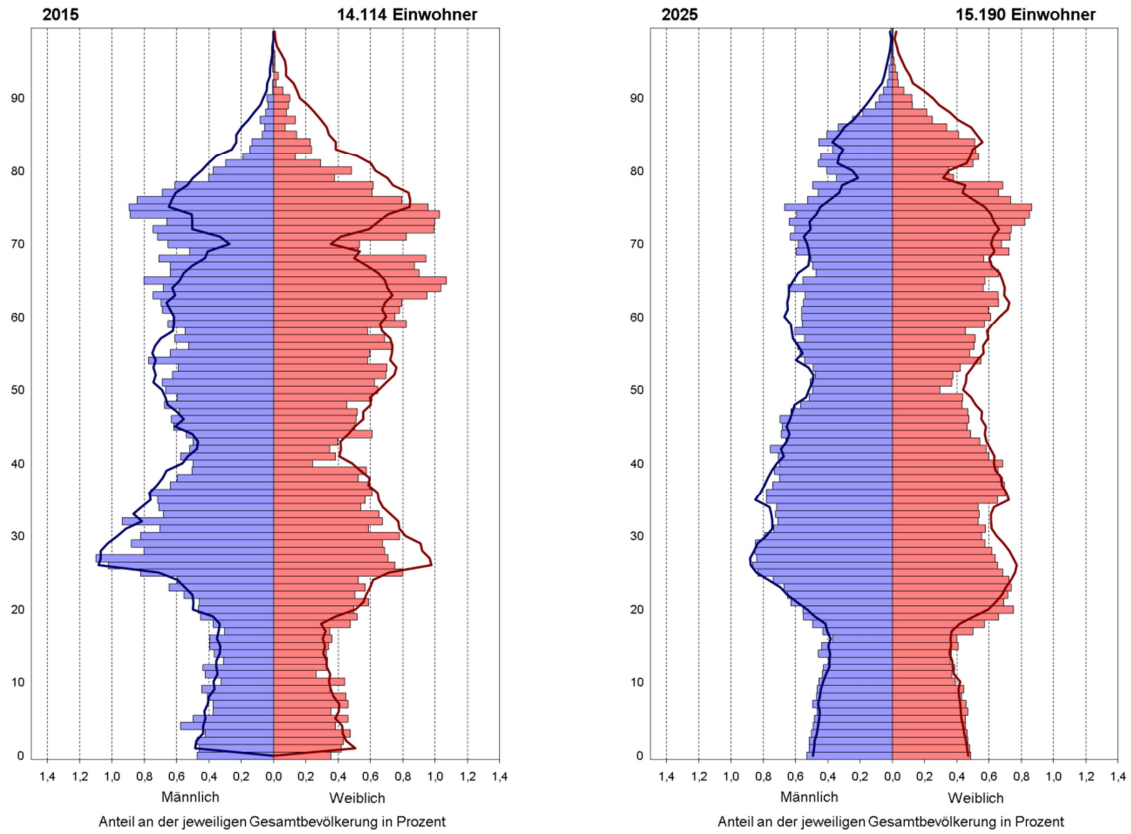
Altersstruktur der Bevölkerung des Stadtbereiches Rostock-Heide (Fläche) im Vergleich zur Hansestadt Rostock insgesamt (Linie)



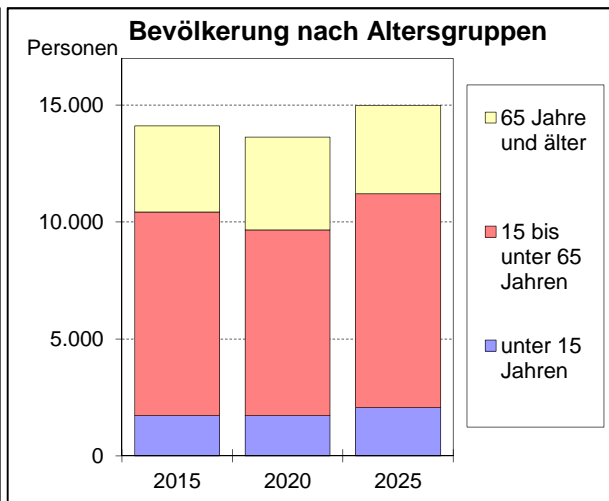
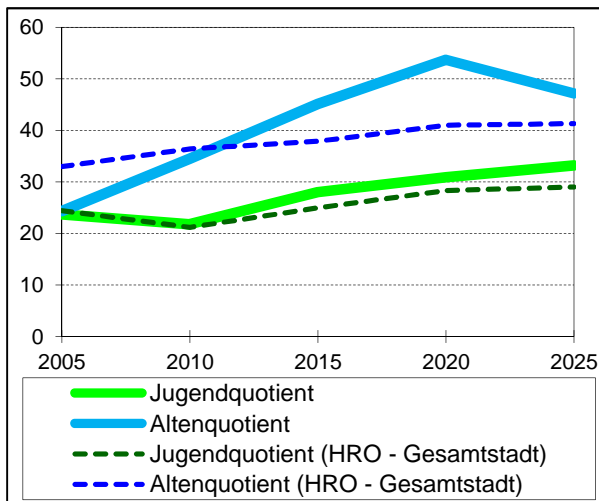
Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung des Stadtbereiches Rostock-Heide					
	2015	2020	2025	2015	2020	2025
	Personen			Anteil in %		
0 - 3 Kinder im Krippenalter	39	33	34	2,5	2,2	2,3
3 - 6 Kindergartenkinder	35	46	31	2,2	3,0	2,0
6 - 10 Grundschulkind	23	45	41	1,5	2,9	2,7
10 - 15 Sek I - Schüler	45	26	43	2,8	1,7	2,8
15 - 18 Sek II - Schüler	16	28	16	1,0	1,9	1,1
18 - 25 Ausbildung, Studium	46	73	74	2,9	4,8	4,9
25 - 45 jüngere Erwachsene	336	306	356	21,2	20,1	23,6
45 - 65 ältere Erwachsene	601	492	429	38,0	32,3	28,4
65 - 80 jüngere Senioren	346	368	362	21,9	24,1	24,0
80 und älter Hochaltrige	95	107	121	6,0	7,0	8,1
Insgesamt	1.582	1.525	1.508	100	100	100



Altersstruktur der Bevölkerung des Stadtbereiches Lichtenhagen (Fläche) im Vergleich zur Hansestadt Rostock insgesamt (Linie)

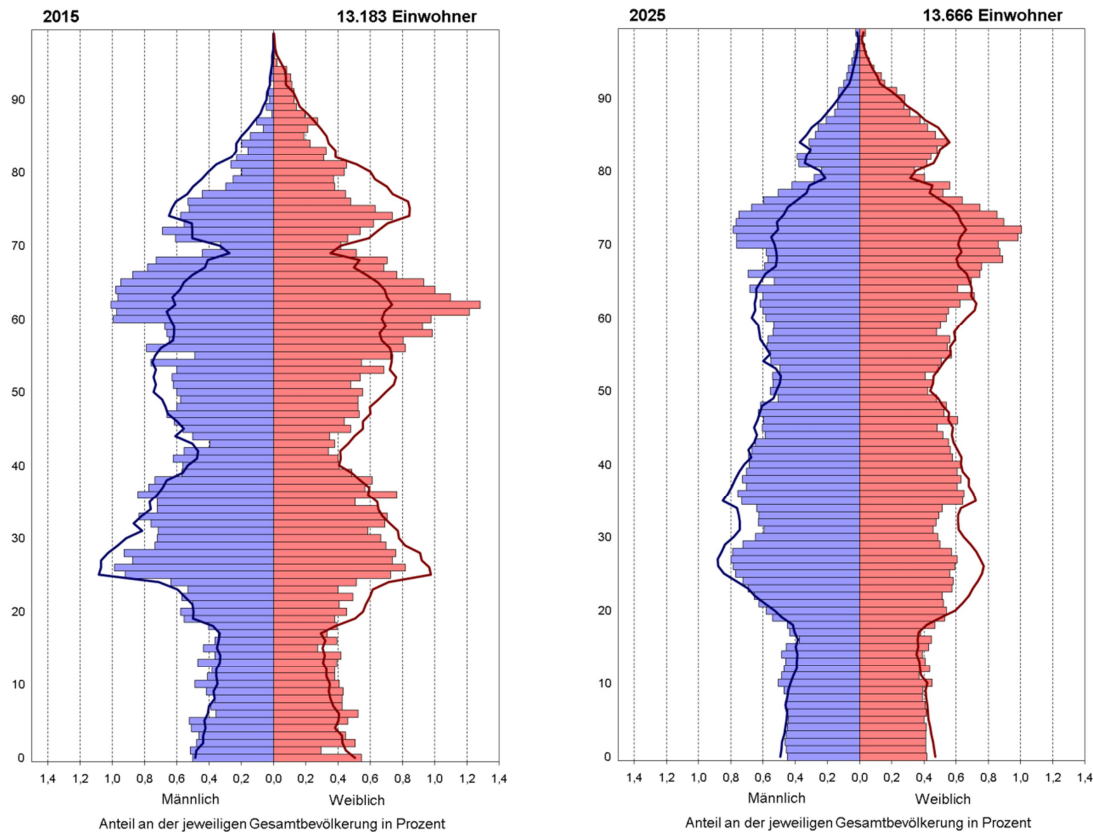


Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung des Stadtbereiches Lichtenhagen					
	2015	2020	2025	2015	2020	2025
	Personen			Anteil in %		
0 - 3 Kinder im Krippenalter	369	388	455	2,6	2,8	3,0
3 - 6 Kindergartenkinder	397	358	433	2,8	2,6	2,9
6 - 10 Grundschulkinder	454	409	561	3,2	3,0	3,7
10 - 15 Sek I - Schüler	502	564	613	3,6	4,1	4,0
15 - 18 Sek II - Schüler	303	303	387	2,1	2,2	2,5
18 - 25 Ausbildung, Studium	1.019	1.093	1.389	7,2	8,0	9,1
25 - 45 jüngere Erwachsene	3.669	3.460	4.152	26,0	25,4	27,3
45 - 65 ältere Erwachsene	3.724	3.089	3.225	26,4	22,7	21,2
65 - 80 jüngere Senioren	3.165	2.997	2.802	22,4	22,0	18,4
80 und älter Hochaltrige	512	972	1.174	3,6	7,1	7,7
Insgesamt	14.114	13.634	15.190	100	100	100

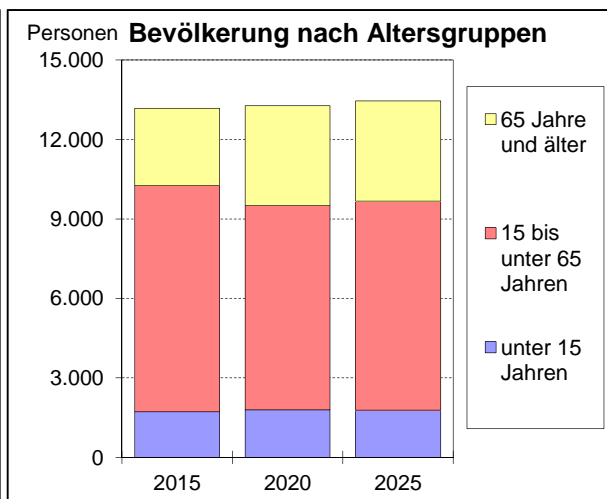
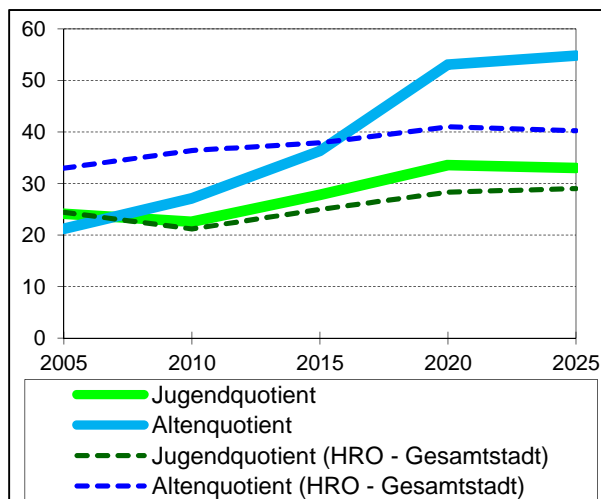


Stadtbereich D: Groß Klein

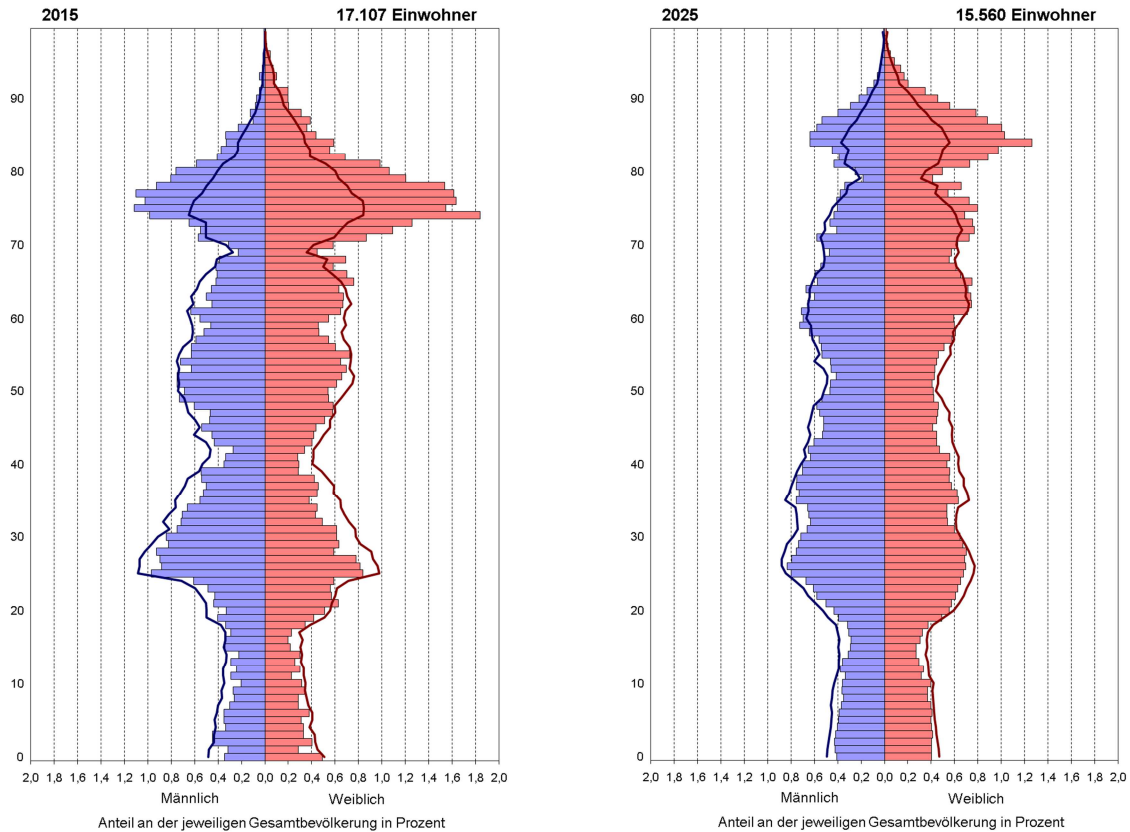
Altersstruktur der Bevölkerung des Stadtbereiches Groß Klein (Fläche) im Vergleich zur Hansestadt Rostock insgesamt (Linie)



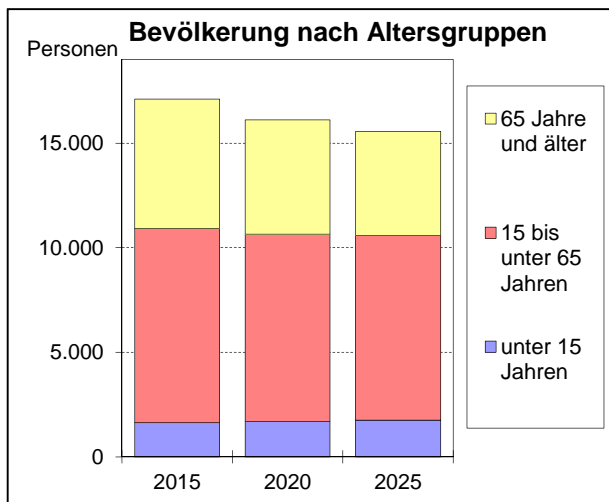
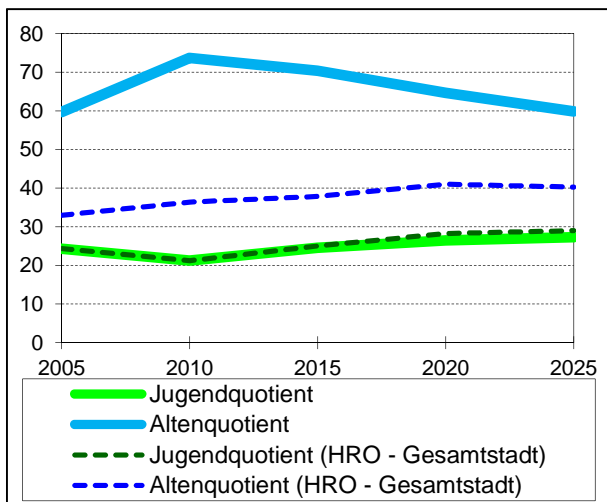
Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung des Stadtbereiches Groß Klein					
	2015	2020	2025	2015	2020	2025
	Personen			Anteil in %		
0 - 3 Kinder im Krippenalter	375	363	357	2,8	2,7	2,6
3 - 6 Kindergartenkinder	368	382	352	2,8	2,9	2,6
6 - 10 Grundschulkind	439	479	470	3,3	3,6	3,4
10 - 15 Sek I - Schüler	539	568	609	4,1	4,3	4,5
15 - 18 Sek II - Schüler	282	342	344	2,1	2,6	2,5
18 - 25 Ausbildung, Studium	899	1.009	1.093	6,8	7,6	8,0
25 - 45 jüngere Erwachsene	3.470	3.253	3.436	26,3	24,5	25,1
45 - 65 ältere Erwachsene	3.892	3.107	3.020	29,3	23,4	22,1
65 - 80 jüngere Senioren	2.274	2.840	2.830	17,2	21,4	20,7
80 und älter Hochaltrige	645	937	1.157	4,9	7,1	8,5
Insgesamt	13.183	13.279	13.666	100	100	100



Altersstruktur der Bevölkerung des Stadtbereiches Lütten Klein (Fläche) im Vergleich zur Hansestadt Rostock insgesamt (Linie)

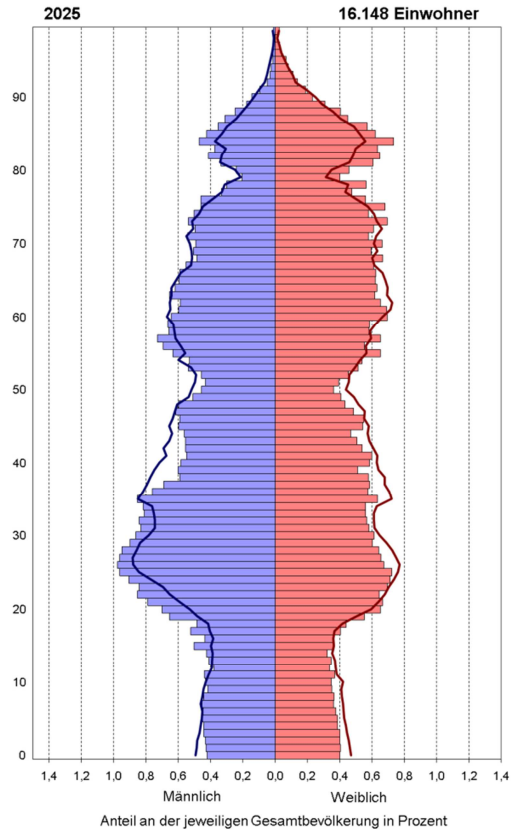
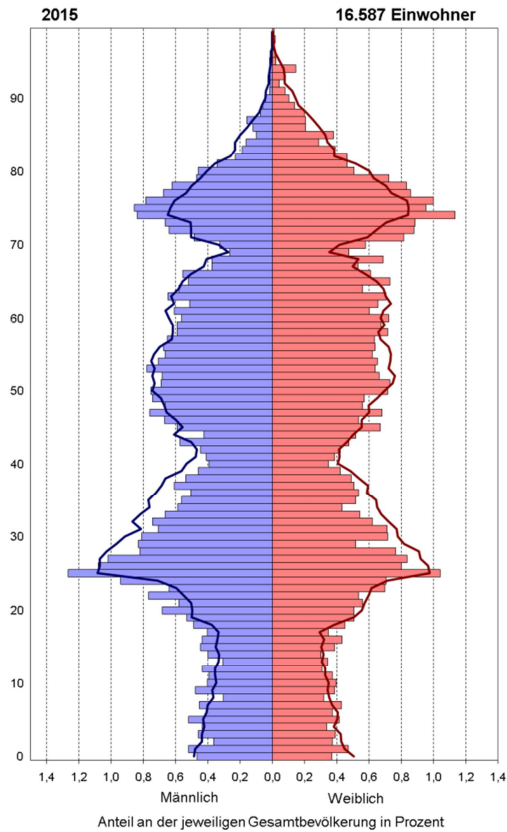


Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung des Stadtbereiches Lütten Klein					
	2015	2020	2025	2015	2020	2025
	Personen			Anteil in %		
0 - 3 Kinder im Krippenalter	391	396	383	2,3	2,5	2,5
3 - 6 Kindergartenkinder	358	389	378	2,1	2,4	2,4
6 - 10 Grundschulkinder	423	451	468	2,5	2,8	3,0
10 - 15 Sek I - Schüler	453	450	521	2,6	2,8	3,3
15 - 18 Sek II - Schüler	276	288	277	1,6	1,8	1,8
18 - 25 Ausbildung, Studium	1.135	1.221	1.147	6,6	7,6	7,4
25 - 45 jüngere Erwachsene	3.871	3.936	4.002	22,6	24,4	25,7
45 - 65 ältere Erwachsene	4.022	3.524	3.407	23,5	21,9	21,9
65 - 80 jüngere Senioren	4.485	2.935	2.592	26,2	18,2	16,7
80 und älter Hochaltrige	1.693	2.518	2.386	9,9	15,6	15,3
Insgesamt	17.107	16.108	15.560	100	100	100

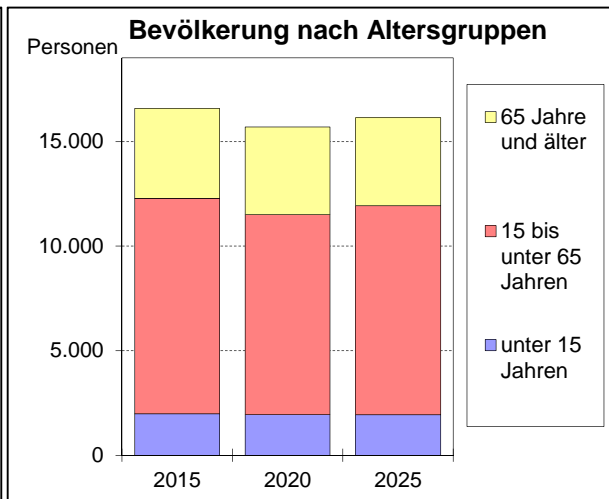
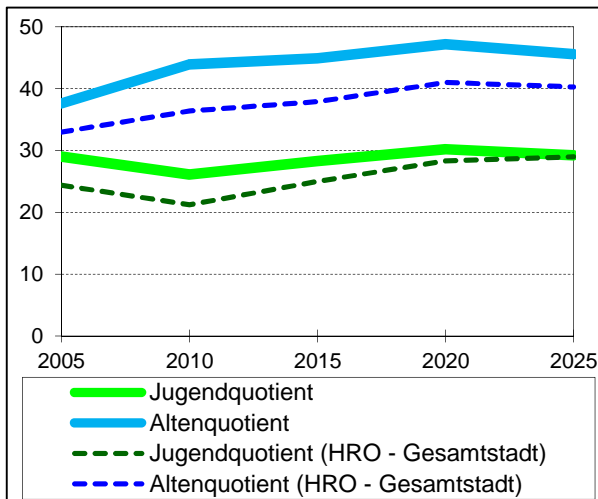


Stadtbereich F: Evershagen

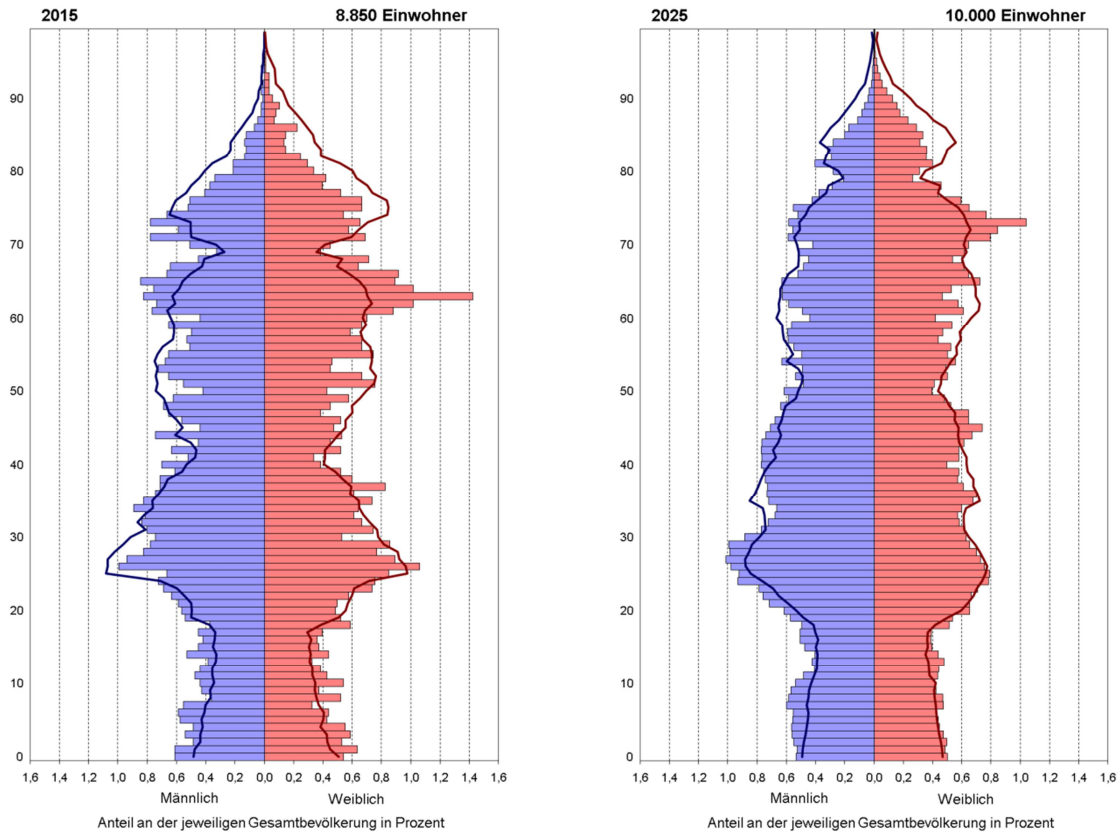
Altersstruktur der Bevölkerung des Stadtbereiches Evershagen (Fläche) im Vergleich zur Hansestadt Rostock insgesamt (Linie)



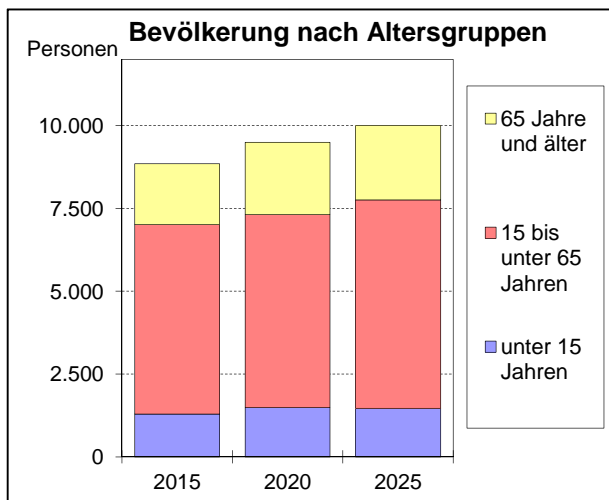
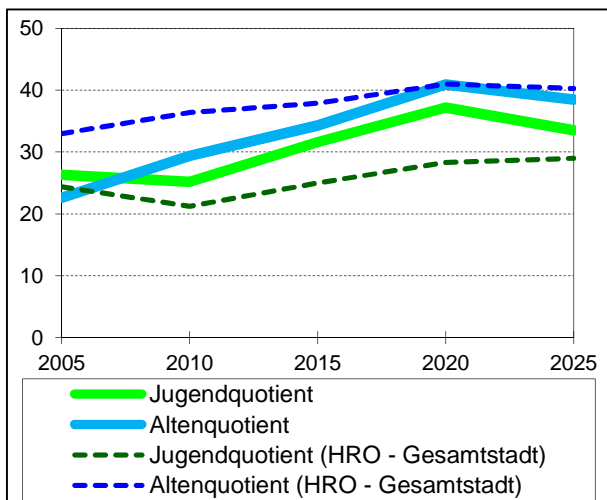
Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung des Stadtbereiches Evershagen					
	2015	2020	2025	2015	2020	2025
	Personen			Anteil in %		
0 - 3 Kinder im Krippenalter	424	404	401	2,6	2,6	2,5
3 - 6 Kindergartenkinder	424	392	405	2,6	2,5	2,5
6 - 10 Grundschulalter	522	499	519	3,1	3,2	3,2
10 - 15 Sek I - Schüler	607	665	615	3,7	4,2	3,8
15 - 18 Sek II - Schüler	407	397	417	2,5	2,5	2,6
18 - 25 Ausbildung, Studium	1.425	1.463	1.548	8,6	9,3	9,6
25 - 45 jüngere Erwachsene	4.155	3.992	4.354	25,0	25,4	27,0
45 - 65 ältere Erwachsene	4.323	3.714	3.678	26,1	23,7	22,8
65 - 80 jüngere Senioren	3.339	2.696	2.577	20,1	17,2	16,0
80 und älter Hochaltrige	961	1.478	1.633	5,8	9,4	10,1
Insgesamt	16.587	15.698	16.148	100	100	100



Altersstruktur der Bevölkerung des Stadtbereiches Schmarl (Fläche) im Vergleich zur Hansestadt Rostock insgesamt (Linie)

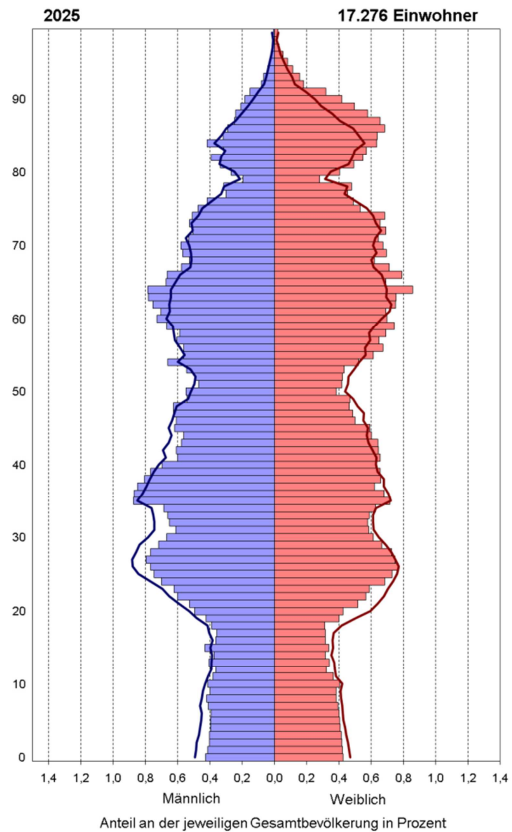
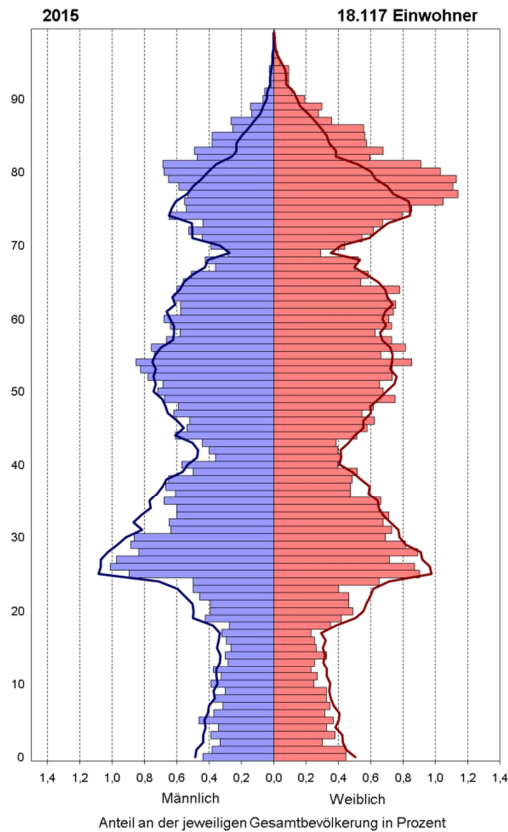


Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung des Stadtbereiches Schmarl					
	2015	2020	2025	2015	2020	2025
	Personen			Anteil in %		
0 - 3 Kinder im Krippenalter	302	308	309	3,4	3,2	3,1
3 - 6 Kindergartenkinder	281	326	304	3,2	3,4	3,0
6 - 10 Grundschulkinder	318	381	410	3,6	4,0	4,1
10 - 15 Sek I - Schüler	389	466	446	4,4	4,9	4,5
15 - 18 Sek II - Schüler	217	283	266	2,5	3,0	2,7
18 - 25 Ausbildung, Studium	732	880	939	8,3	9,3	9,4
25 - 45 jüngere Erwachsene	2.486	2.619	2.884	28,1	27,6	28,8
45 - 65 ältere Erwachsene	2.294	2.056	2.201	25,9	21,6	22,0
65 - 80 jüngere Senioren	1.552	1.702	1.675	17,5	17,9	16,7
80 und älter Hochaltrige	279	477	566	3,2	5,0	5,7
Insgesamt	8.850	9.498	10.000	100	100	100

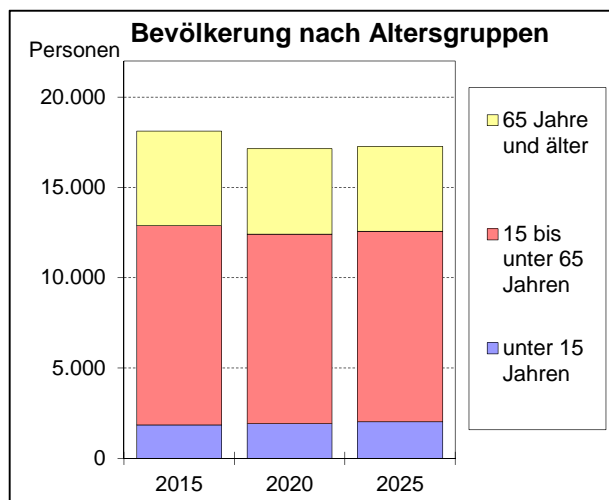
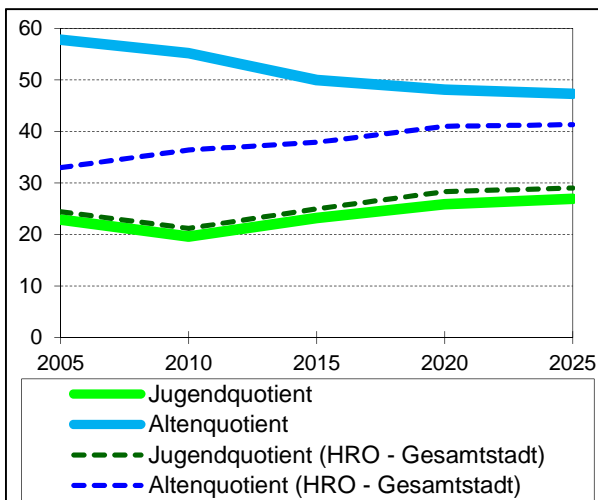


Stadtbereich H: Reutershagen

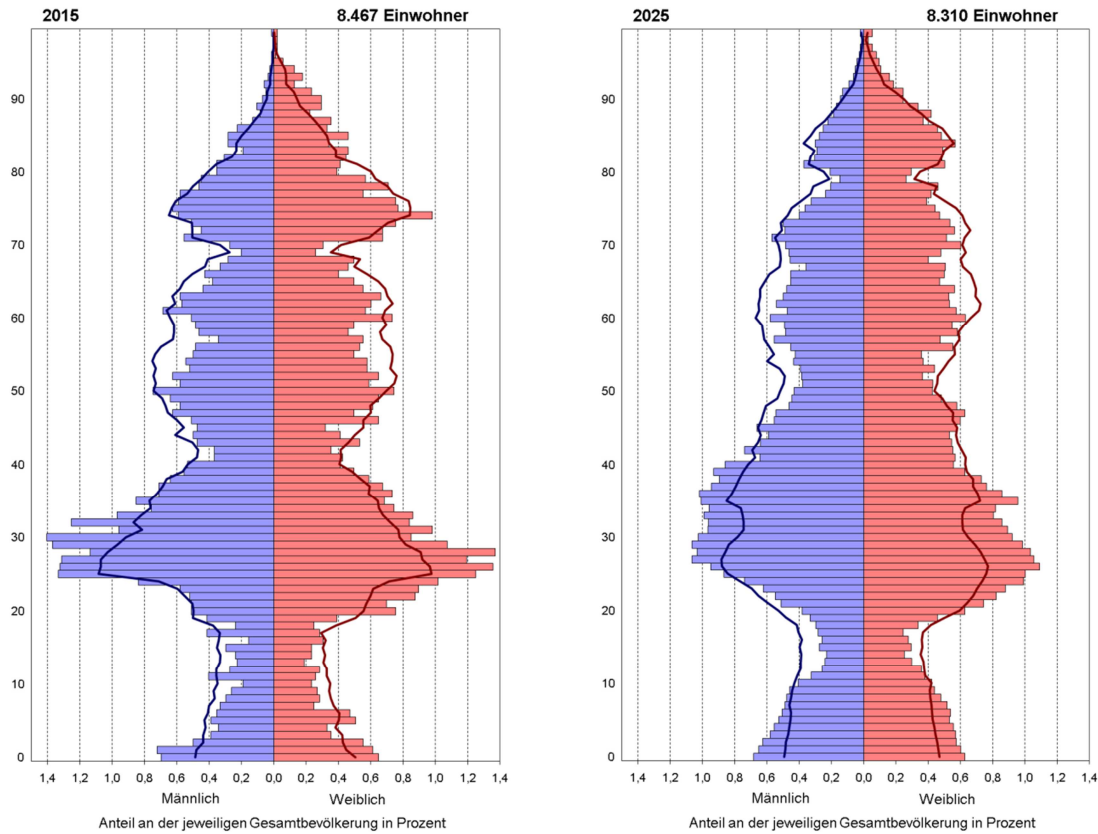
Altersstruktur der Bevölkerung des Stadtbereiches Reutershagen (Fläche) im Vergleich zur Hansestadt Rostock insgesamt (Linie)



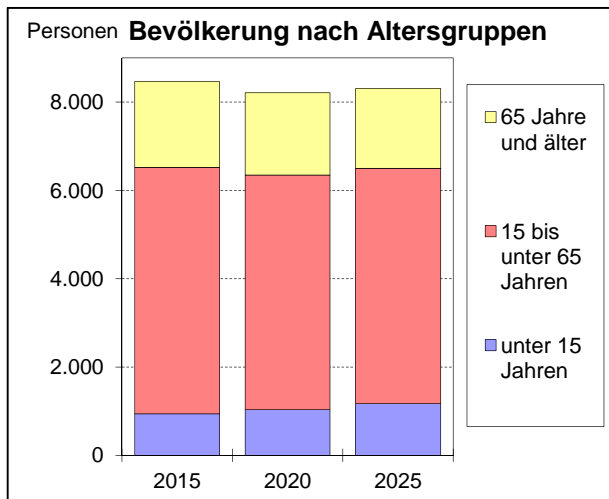
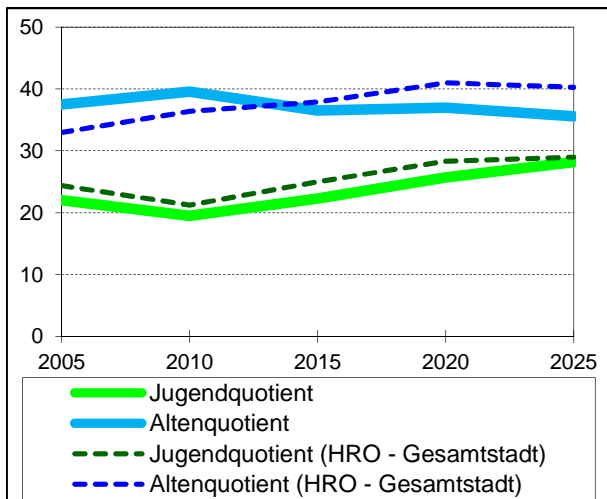
Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung des Stadtbereiches Reutershagen					
	2015	2020	2025	2015	2020	2025
	Personen			Anteil in %		
0 - 3 Kinder im Krippenalter	425	435	434	2,3	2,5	2,5
3 - 6 Kindergartenkinder	411	419	417	2,3	2,4	2,4
6 - 10 Grundschulkinder	483	502	550	2,7	2,9	3,2
10 - 15 Sek I - Schüler	543	595	637	3,0	3,5	3,7
15 - 18 Sek II - Schüler	295	322	367	1,6	1,9	2,1
18 - 25 Ausbildung, Studium	1.120	1.276	1.253	6,2	7,4	7,3
25 - 45 jüngere Erwachsene	4.675	4.469	4.736	25,8	26,0	27,4
45 - 65 ältere Erwachsene	4.936	4.396	4.193	27,2	25,6	24,3
65 - 80 jüngere Senioren	3.303	2.699	2.842	18,2	15,7	16,4
80 und älter Hochaltrige	1.926	2.044	1.849	10,6	11,9	10,7
Insgesamt	18.117	17.157	17.276	100	100	100



Altersstruktur der Bevölkerung des Stadtbereiches Hansaviertel (Fläche) im Vergleich zur Hansestadt Rostock insgesamt (Linie)

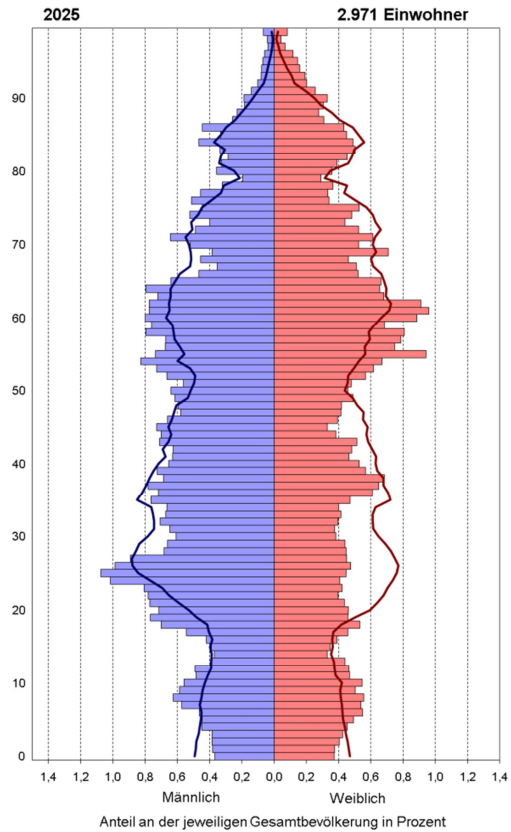
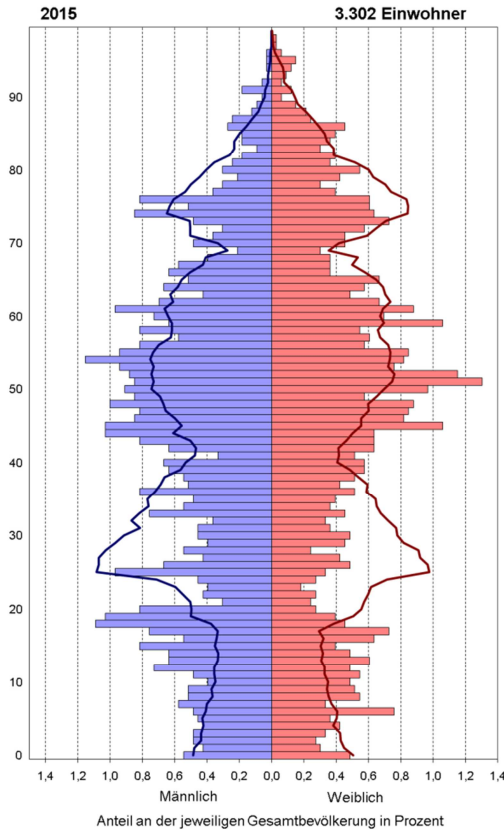


Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung des Stadtbereiches Hansaviertel					
	2015	2020	2025	2015	2020	2025
	Personen			Anteil in %		
0 - 3 Kinder im Krippenalter	316	335	312	3,7	4,1	3,8
3 - 6 Kindergartenkinder	196	288	276	2,3	3,5	3,3
6 - 10 Grundschul Kinder	213	212	325	2,5	2,6	3,9
10 - 15 Sek I - Schüler	214	208	263	2,5	2,5	3,2
15 - 18 Sek II - Schüler	143	144	135	1,7	1,8	1,6
18 - 25 Ausbildung, Studium	718	762	689	8,5	9,3	8,3
25 - 45 jüngere Erwachsene	2.823	2.783	2.850	33,3	33,9	34,3
45 - 65 ältere Erwachsene	1.897	1.615	1.654	22,4	19,7	19,9
65 - 80 jüngere Senioren	1.317	1.116	1.073	15,6	13,6	12,9
80 und älter Hochaltrige	630	750	734	7,4	9,1	8,8
Insgesamt	8.467	8.215	8.310	100	100	100

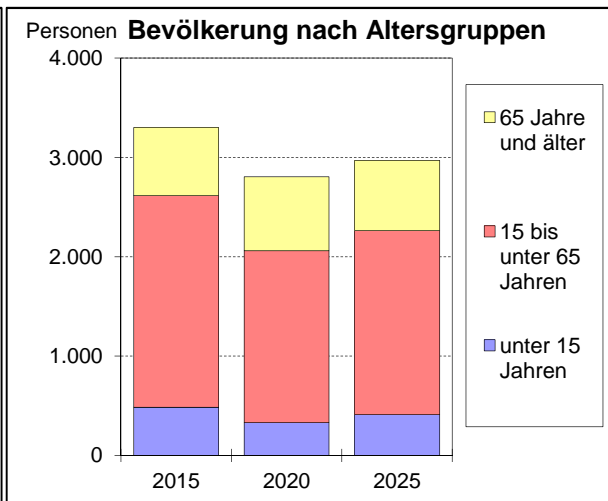
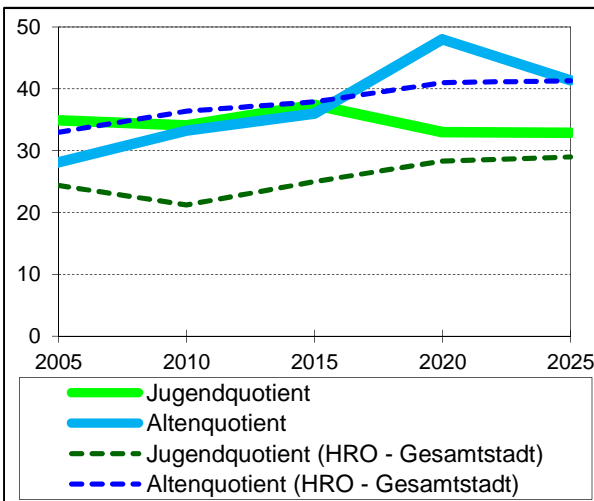


Stadtbereich J: Gartenstadt/Stadtweide

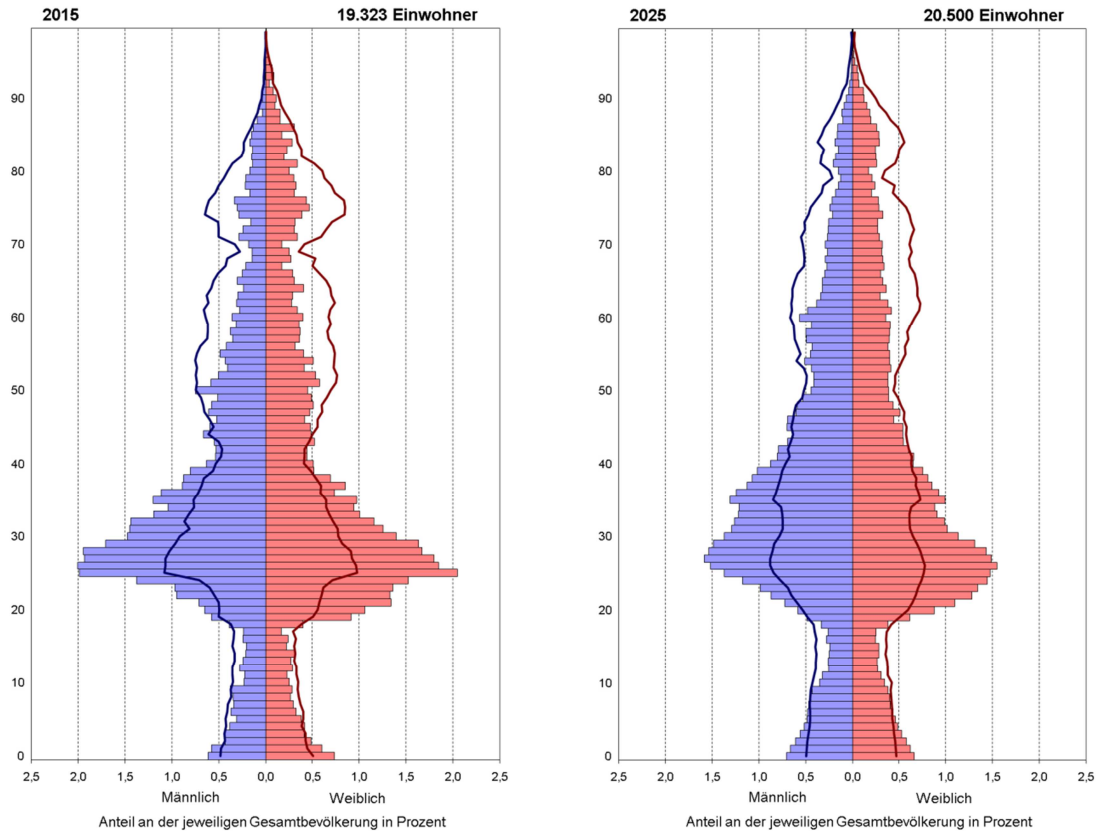
Altersstruktur der Bevölkerung des Stadtbereiches Gartenstadt/Stadtweide (Fläche) im Vergleich zur Hansestadt Rostock insgesamt (Linie)



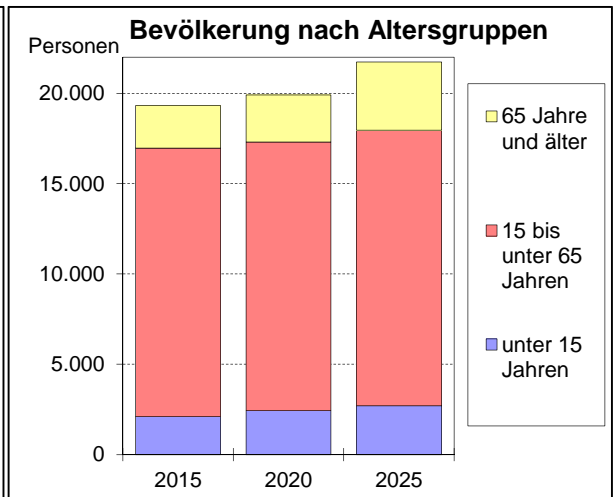
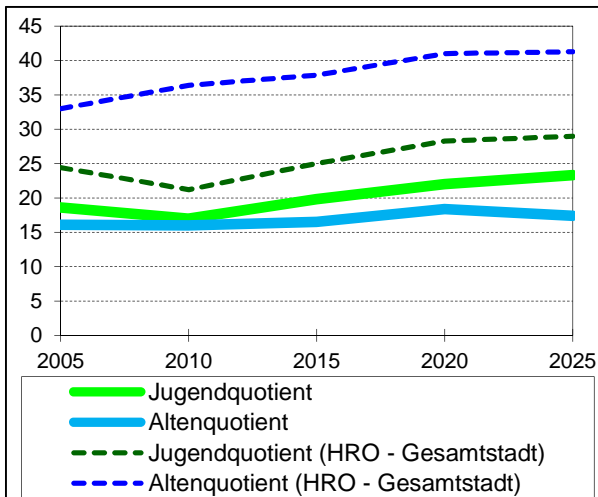
Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung des Stadtbereiches Gartenstadt/Stadtweide					
	2015	2020	2025	2015	2020	2025
	Personen			Anteil in %		
0 - 3 Kinder im Krippenalter	83	60	68	2,5	2,1	2,3
3 - 6 Kindergartenkinder	82	79	79	2,5	2,8	2,7
6 - 10 Grundschulkind	140	88	131	4,2	3,1	4,4
10 - 15 Sek I - Schüler	181	105	135	5,5	3,7	4,5
15 - 18 Sek II - Schüler	128	94	76	3,9	3,3	2,5
18 - 25 Ausbildung, Studium	218	274	258	6,6	9,8	8,7
25 - 45 jüngere Erwachsene	707	512	718	21,4	18,2	24,2
45 - 65 ältere Erwachsene	1.078	851	802	32,6	30,3	27,0
65 - 80 jüngere Senioren	471	477	419	14,3	17,0	14,1
80 und älter Hochaltrige	214	268	286	6,5	9,6	9,6
Insgesamt	3.302	2.806	2.971	100	100	100



Altersstruktur der Bevölkerung des Stadtbereiches Kröpeliner-Tor-Vorstadt (Fläche) im Vergleich zur Hansestadt Rostock insgesamt (Linie)

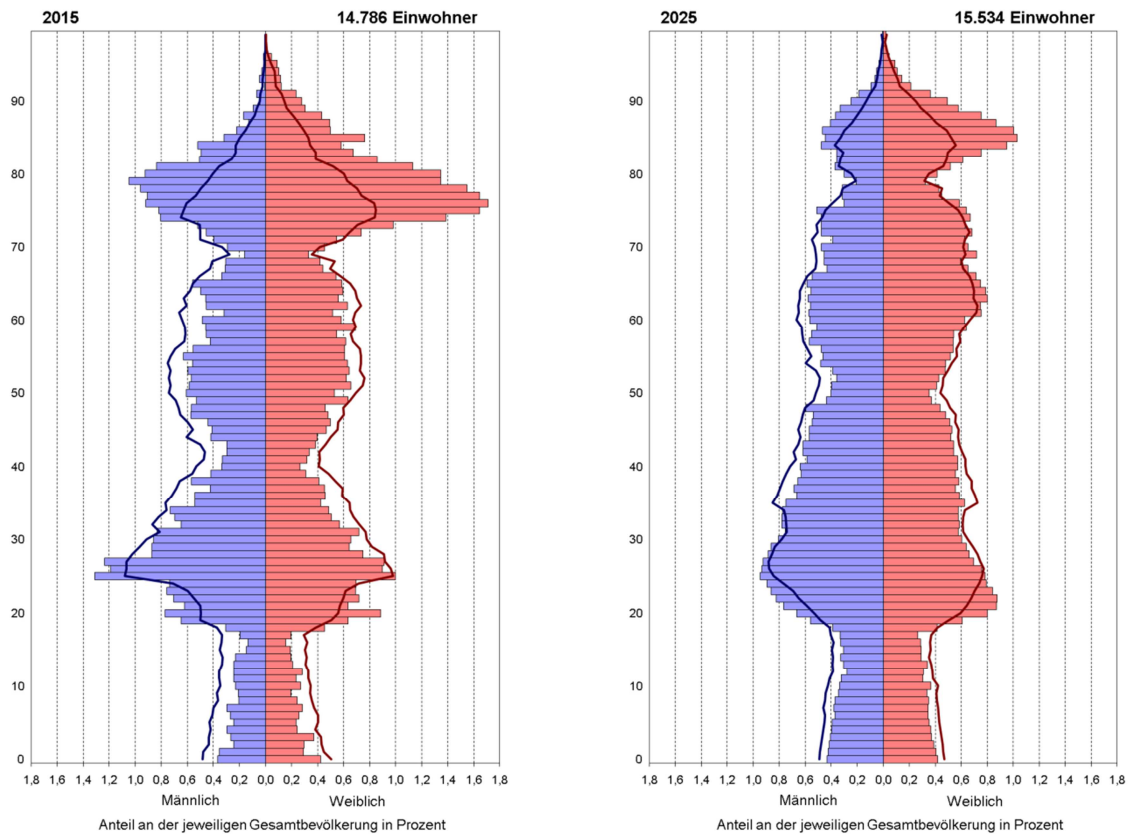


Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung des Stadtbereiches Kröpeliner-Tor-Vorstadt					
	2015	2020	2025	2015	2020	2025
	Personen			Anteil in %		
0 - 3 Kinder im Krippenalter	666	803	786	3,4	4,0	3,8
3 - 6 Kindergartenkinder	452	621	622	2,3	3,1	3,0
6 - 10 Grundschul Kinder	501	503	704	2,6	2,5	3,4
10 - 15 Sek I - Schüler	489	519	596	2,5	2,6	2,9
15 - 18 Sek II - Schüler	253	300	321	1,3	1,5	1,6
18 - 25 Ausbildung, Studium	2.615	2.828	2.495	13,5	14,2	12,2
25 - 45 jüngere Erwachsene	8.668	8.385	8.794	44,9	42,1	42,9
45 - 65 ältere Erwachsene	3.338	3.347	3.641	17,3	16,8	17,8
65 - 80 jüngere Senioren	1.562	1.581	1.629	8,1	7,9	7,9
80 und älter Hochaltrige	779	1.028	911	4,0	5,2	4,4
Insgesamt	19.323	19.917	20.500	100	100	100

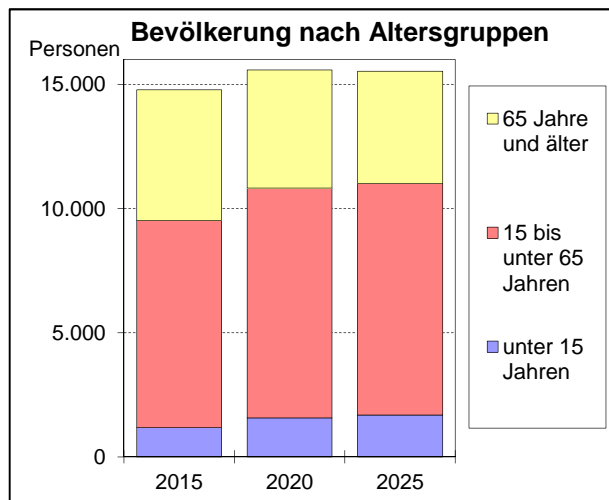
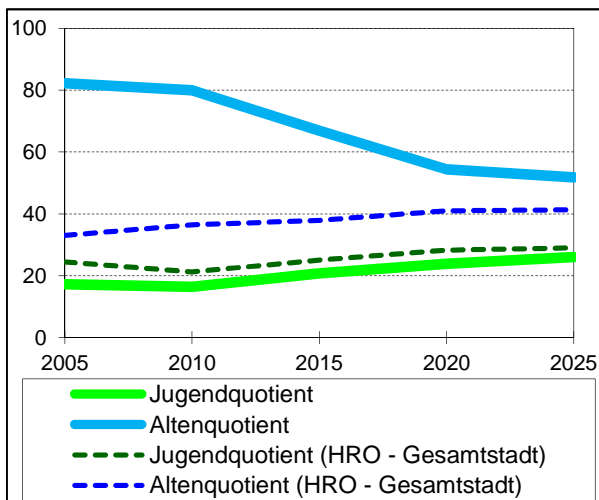


Stadtbereich L: Südstadt

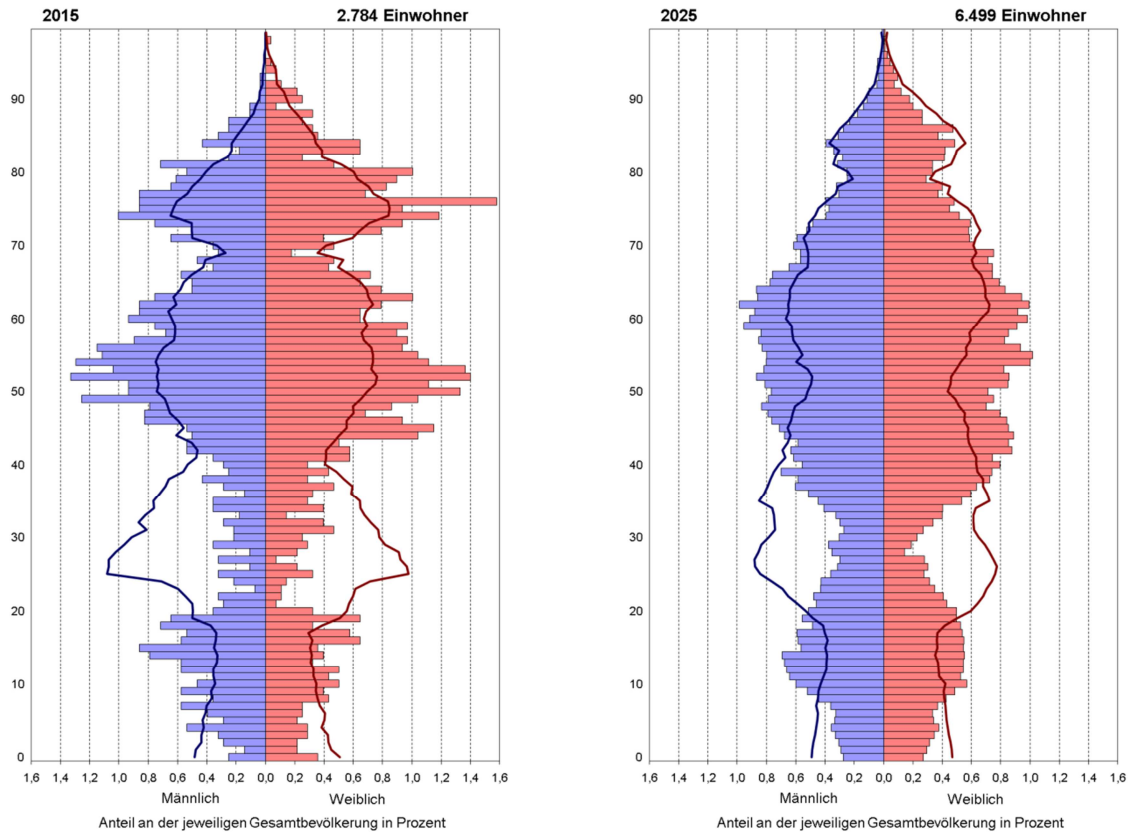
Altersstruktur der Bevölkerung des Stadtbereiches Südstadt (Fläche) im Vergleich zur Hansestadt Rostock insgesamt (Linie)



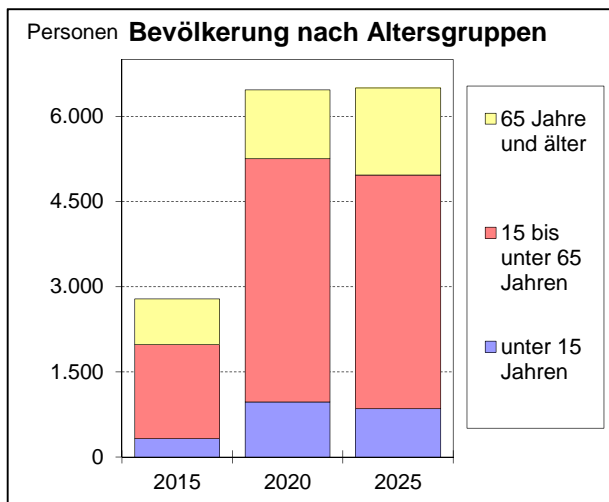
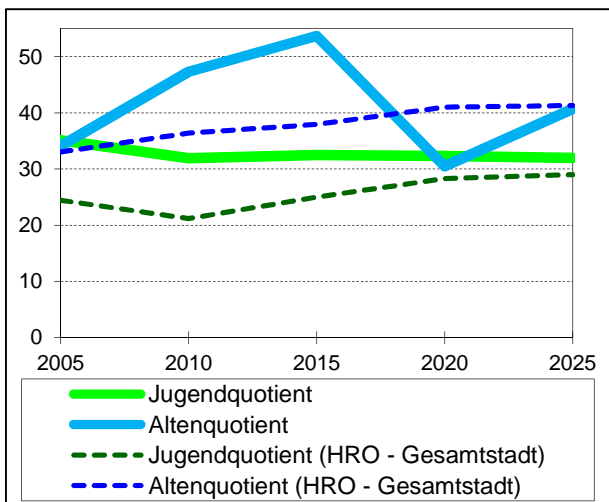
Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung des Stadtbereiches Südstadt					
	2015	2020	2025	2015	2020	2025
	Personen			Anteil in %		
0 - 3 Kinder im Krippenalter	292	401	387	2,0	2,6	2,5
3 - 6 Kindergartenkinder	245	355	355	1,7	2,3	2,3
6 - 10 Grundschulkinder	290	382	441	2,0	2,5	2,8
10 - 15 Sek I - Schüler	353	429	495	2,4	2,8	3,2
15 - 18 Sek II - Schüler	151	241	281	1,0	1,5	1,8
18 - 25 Ausbildung, Studium	1.369	1.454	1.580	9,3	9,3	10,2
25 - 45 jüngere Erwachsene	3.599	4.190	4.193	24,3	26,9	27,0
45 - 65 ältere Erwachsene	3.217	3.372	3.277	21,8	21,6	21,1
65 - 80 jüngere Senioren	3.418	2.359	2.414	23,1	15,1	15,5
80 und älter Hochaltrige	1.852	2.400	2.112	12,5	15,4	13,6
Insgesamt	14.786	15.582	15.534	100	100	100



Altersstruktur der Bevölkerung des Stadtbereiches Biestow (Fläche) im Vergleich zur Hansestadt Rostock insgesamt (Linie)

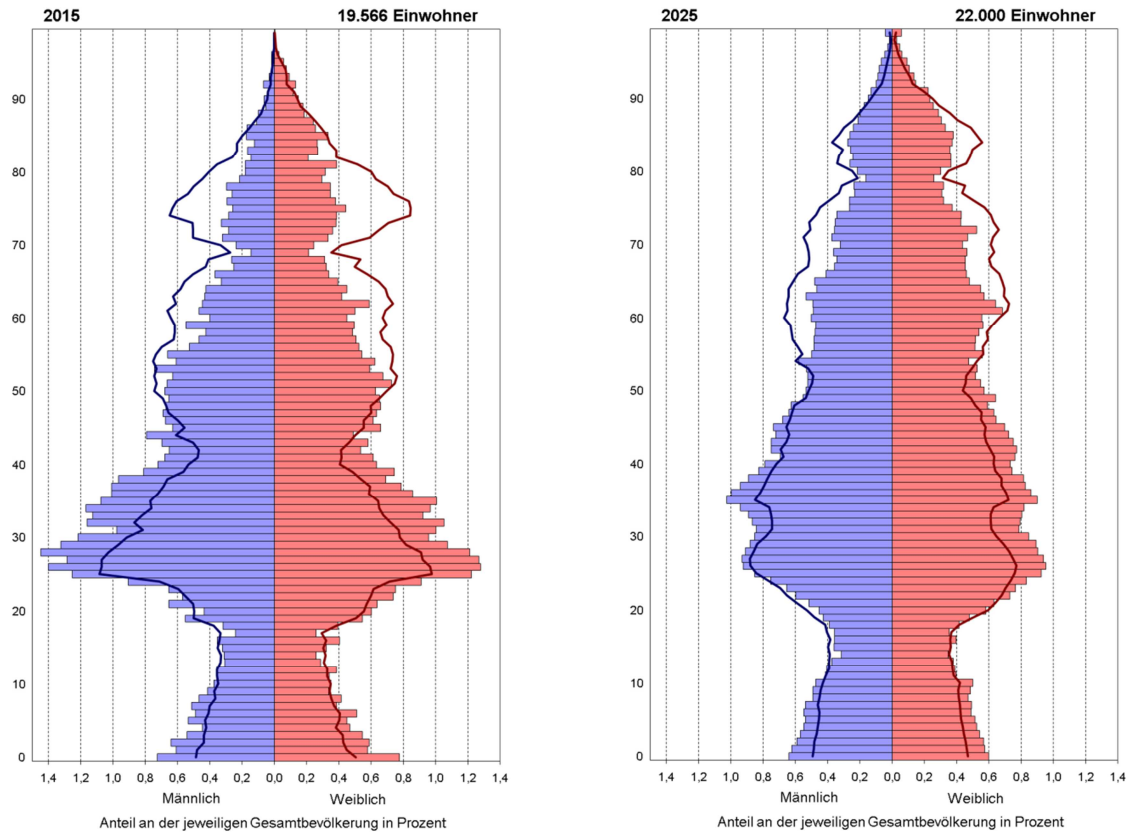


Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung des Stadtbereiches Biestow					
	2015	2020	2025	2015	2020	2025
	Personen			Anteil in %		
0 - 3 Kinder im Krippenalter	41	118	114	1,5	1,8	1,8
3 - 6 Kindergartenkinder	54	186	135	1,9	2,9	2,1
6 - 10 Grundschulkinder	90	310	212	3,2	4,8	3,3
10 - 15 Sek I - Schüler	137	353	390	4,9	5,5	6,0
15 - 18 Sek II - Schüler	99	204	220	3,6	3,2	3,4
18 - 25 Ausbildung, Studium	121	286	414	4,3	4,4	6,4
25 - 45 jüngere Erwachsene	382	1.621	1.265	13,7	25,1	19,5
45 - 65 ältere Erwachsene	1.057	2.177	2.218	38,0	33,7	34,1
65 - 80 jüngere Senioren	570	843	1.054	20,5	13,0	16,2
80 und älter Hochaltrige	233	368	477	8,4	5,7	7,3
Insgesamt	2.784	6.467	6.499	100	100	100

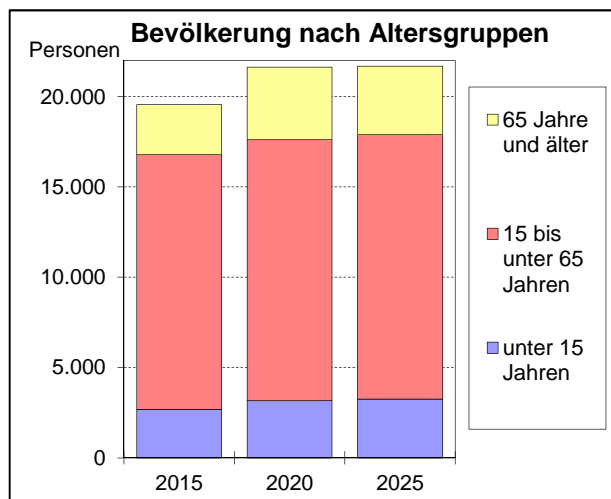
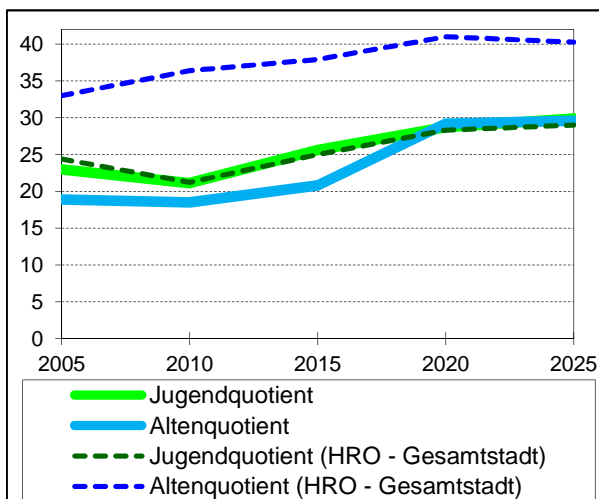


Stadtbereich N: Stadtmitte

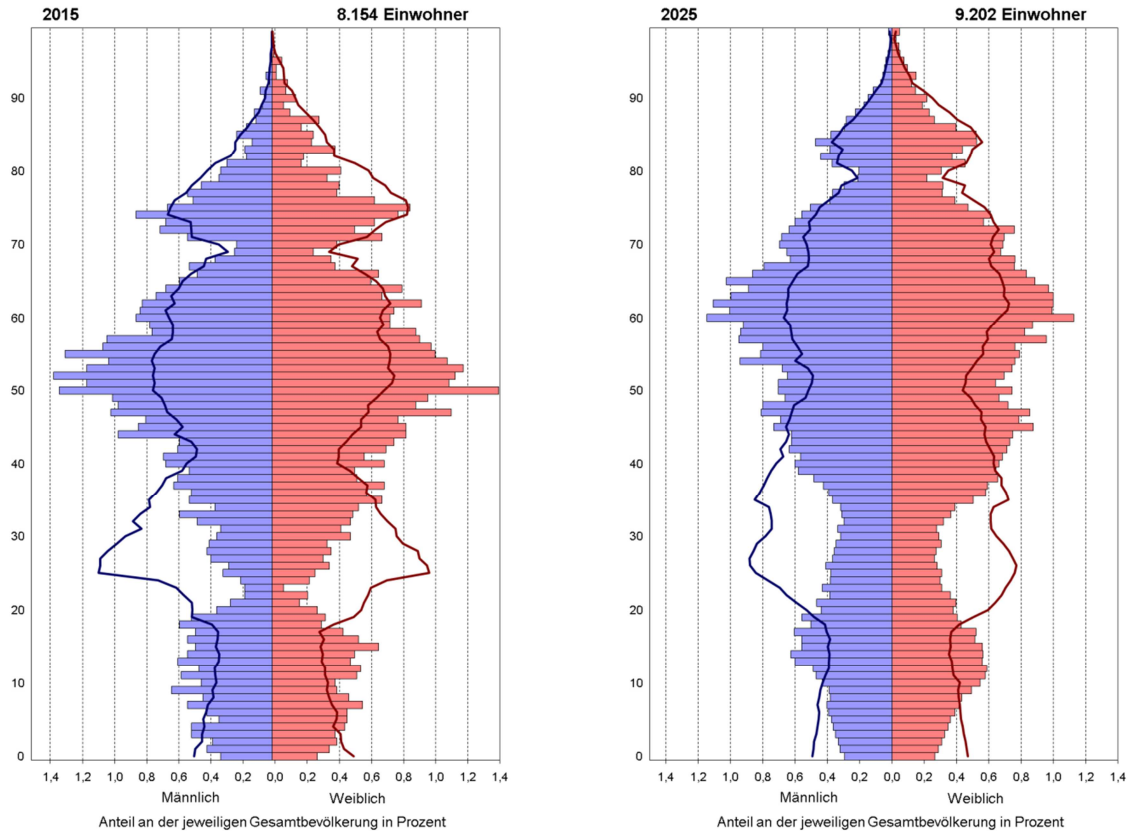
Altersstruktur der Bevölkerung des Stadtbereiches Stadtmitte (Fläche) im Vergleich zur Hansestadt Rostock insgesamt (Linie)



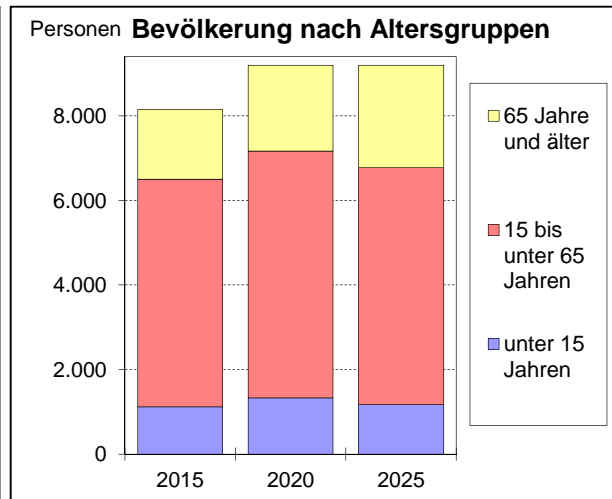
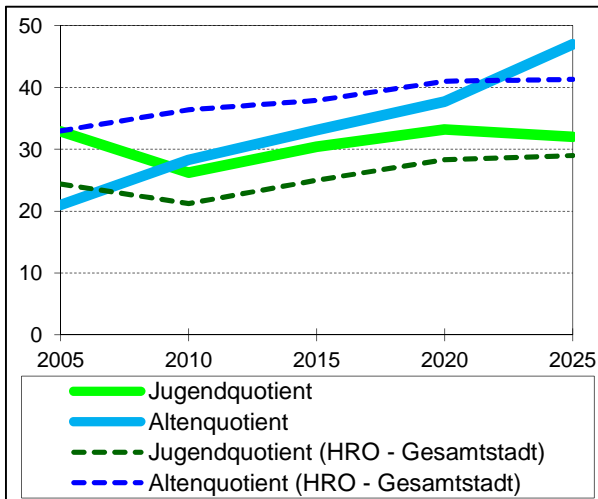
Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung des Stadtbereiches Stadtmitte					
	2015	2020	2025	2015	2020	2025
	Personen			Anteil in %		
0 - 3 Kinder im Krippenalter	766	792	790	3,9	3,7	3,6
3 - 6 Kindergartenkinder	584	748	711	3,0	3,5	3,2
6 - 10 Grundschulalter	690	758	882	3,5	3,5	4,0
10 - 15 Sek I - Schüler	652	867	879	3,3	4,0	4,0
15 - 18 Sek II - Schüler	372	431	483	1,9	2,0	2,2
18 - 25 Ausbildung, Studium	1.695	1.840	1.810	8,7	8,5	8,2
25 - 45 jüngere Erwachsene	7.560	7.414	7.440	38,6	34,3	33,8
45 - 65 ältere Erwachsene	4.471	4.778	4.919	22,9	22,1	22,4
65 - 80 jüngere Senioren	1.805	2.451	2.428	9,2	11,3	11,0
80 und älter Hochaltrige	971	1.554	1.658	5,0	7,2	7,5
Insgesamt	19.566	21.633	22.000	100	100	100



Altersstruktur der Bevölkerung des Stadtbereiches Brinckmansdorf (Fläche) im Vergleich zur Hansestadt Rostock insgesamt (Linie)

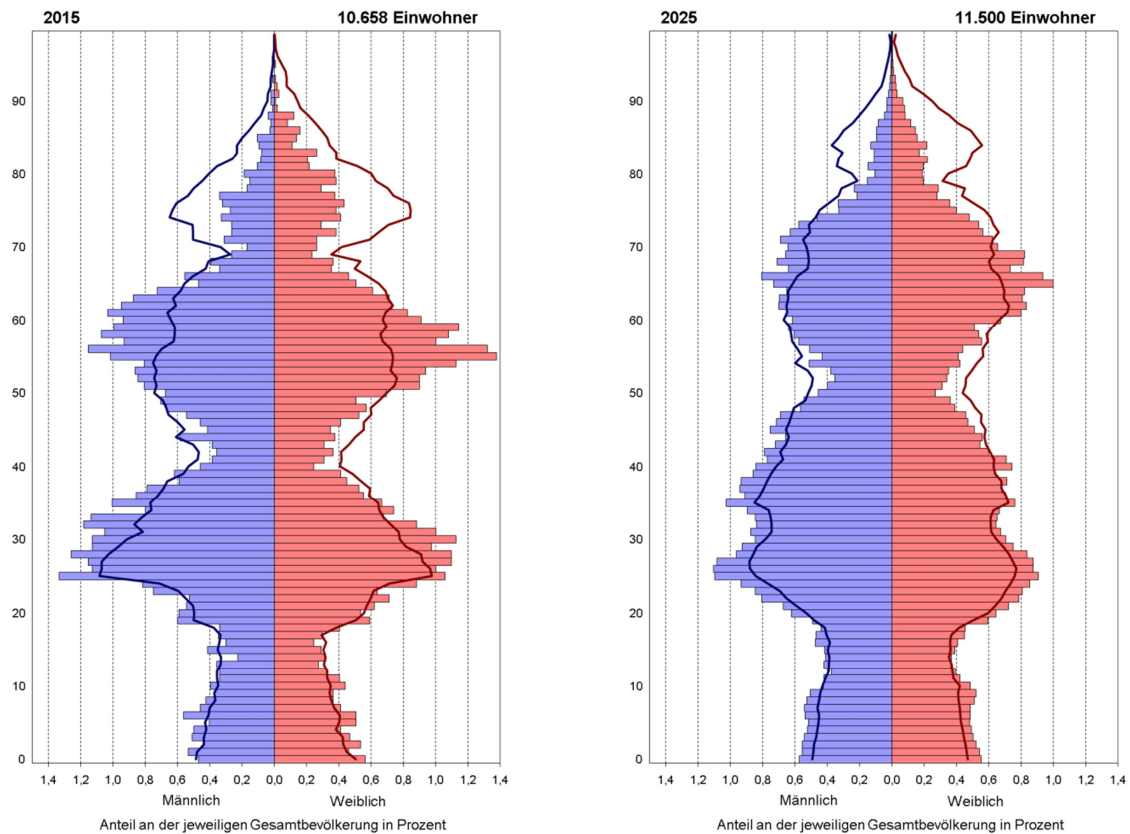


Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung des Stadtbereiches Brinckmansdorf					
	2015	2020	2025	2015	2020	2025
	Personen			Anteil in %		
0 - 3 Kinder im Krippenalter	174	192	166	2,1	2,1	1,8
3 - 6 Kindergartenkinder	216	225	195	2,6	2,4	2,1
6 - 10 Grundschul Kinder	318	418	303	3,9	4,5	3,3
10 - 15 Sek I - Schüler	412	494	502	5,1	5,4	5,5
15 - 18 Sek II - Schüler	255	284	305	3,1	3,1	3,3
18 - 25 Ausbildung, Studium	313	474	528	3,8	5,2	5,7
25 - 45 jüngere Erwachsene	1.689	1.894	1.685	20,7	20,6	18,3
45 - 65 ältere Erwachsene	3.127	3.193	3.100	38,3	34,7	33,7
65 - 80 jüngere Senioren	1.266	1.402	1.642	15,5	15,2	17,8
80 und älter Hochaltrige	384	625	776	4,7	6,8	8,4
Insgesamt	8.154	9.200	9.202	100	100	100

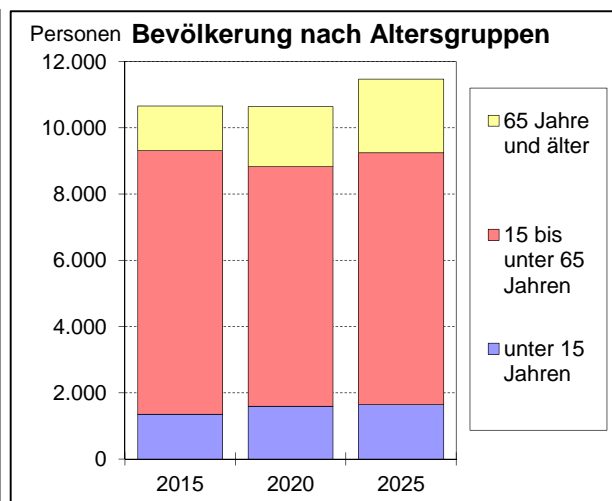
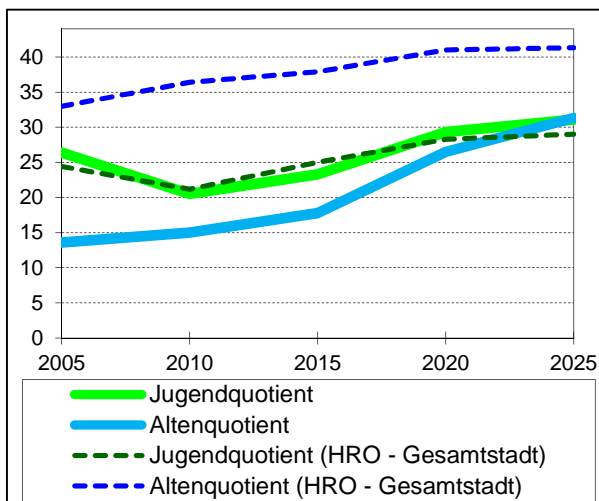


Stadtbereich P: Dierkow-Neu

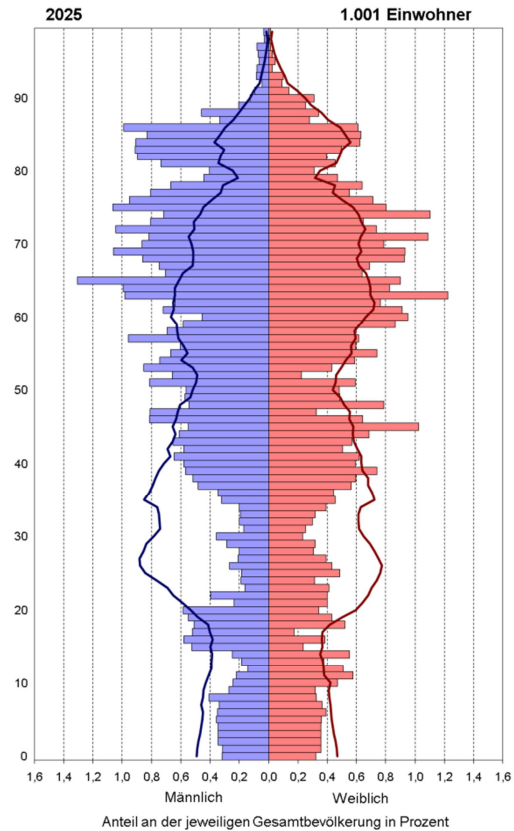
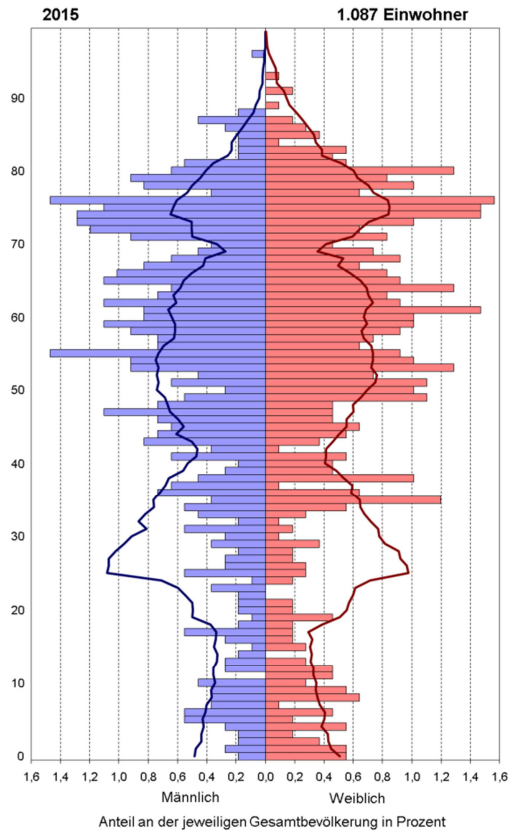
Altersstruktur der Bevölkerung des Stadtbereiches Dierkow-Neu (Fläche) im Vergleich zur Hansestadt Rostock insgesamt (Linie)



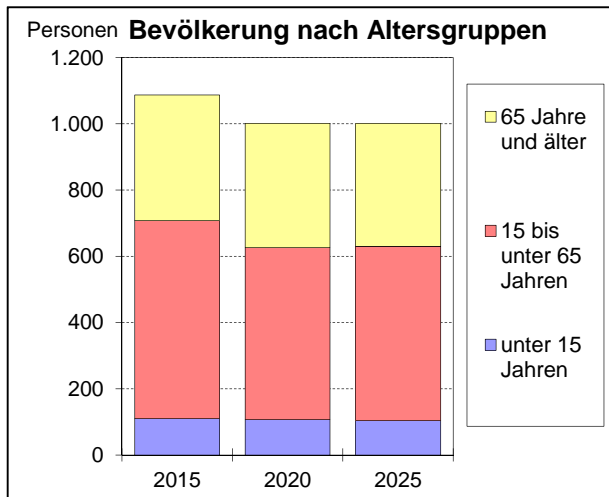
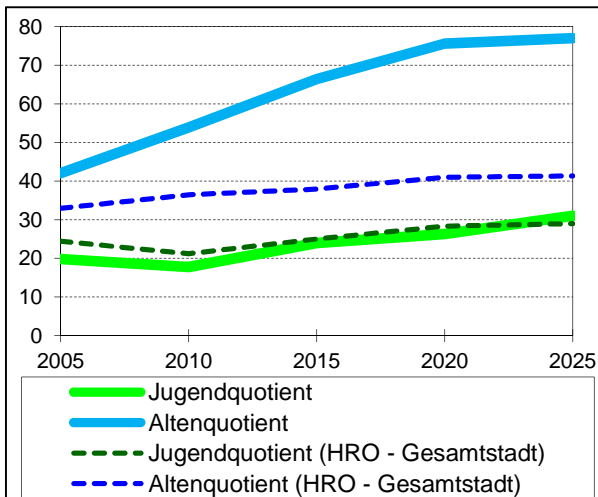
Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung des Stadtbereiches Dierkow-Neu					
	2015	2020	2025	2015	2020	2025
	Personen			Anteil in %		
0 - 3 Kinder im Krippenalter	320	369	380	3,0	3,5	3,3
3 - 6 Kindergartenkinder	298	379	352	2,8	3,6	3,1
6 - 10 Grundschulkinder	369	384	473	3,5	3,6	4,1
10 - 15 Sek I - Schüler	364	462	469	3,4	4,3	4,1
15 - 18 Sek II - Schüler	202	220	300	1,9	2,1	2,6
18 - 25 Ausbildung, Studium	911	928	1.112	8,5	8,7	9,7
25 - 45 jüngere Erwachsene	3.324	3.253	3.697	31,2	30,6	32,1
45 - 65 ältere Erwachsene	3.528	2.835	2.499	33,1	26,6	21,7
65 - 80 jüngere Senioren	1.066	1.450	1.897	10,0	13,6	16,5
80 und älter Hochaltrige	276	359	322	2,6	3,4	2,8
Insgesamt	10.658	10.639	11.500	100	100	100



Altersstruktur der Bevölkerung des Stadtbereiches Dierkow-Ost (Fläche) im Vergleich zur Hansestadt Rostock insgesamt (Linie)

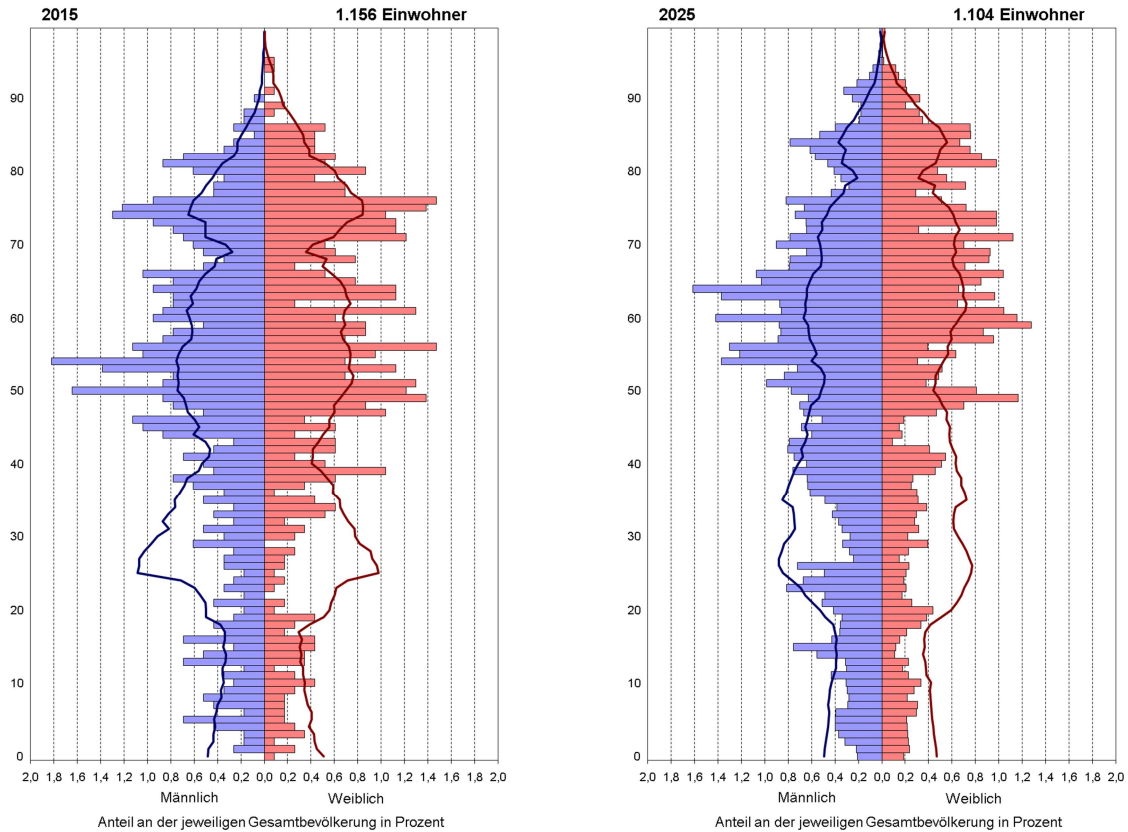


Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung des Stadtbereiches Dierkow-Ost					
	2015	2020	2025	2015	2020	2025
	Personen			Anteil in %		
0 - 3 Kinder im Krippenalter	23	20	20	2,1	2,0	2,0
3 - 6 Kindergartenkinder	21	19	21	1,9	1,8	2,1
6 - 10 Grundschulkinder	37	28	28	3,4	2,8	2,8
10 - 15 Sek I - Schüler	29	40	35	2,7	4,0	3,5
15 - 18 Sek II - Schüler	17	19	24	1,6	1,9	2,4
18 - 25 Ausbildung, Studium	27	22	55	2,5	2,2	5,4
25 - 45 jüngere Erwachsene	183	176	168	16,8	17,6	16,8
45 - 65 ältere Erwachsene	371	302	279	34,1	30,1	27,9
65 - 80 jüngere Senioren	302	254	245	27,8	25,4	24,5
80 und älter Hochaltrige	77	121	126	7,1	12,1	12,6
Insgesamt	1.087	1.002	1.001	100	100	100

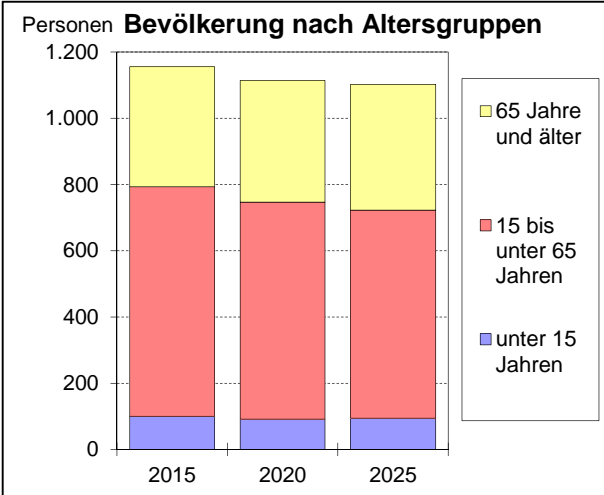
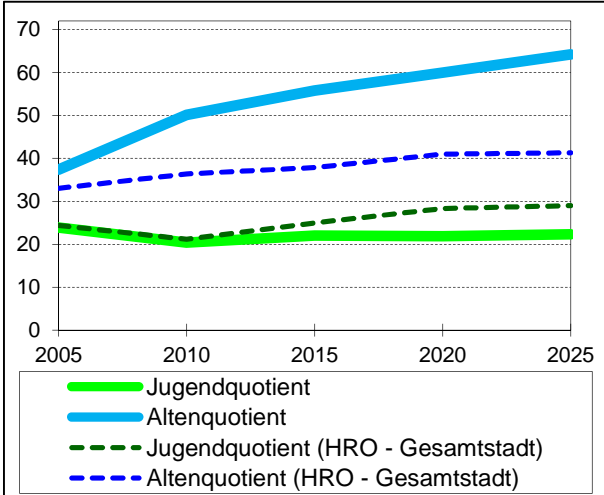


Stadtbereich R: Dierkow-West

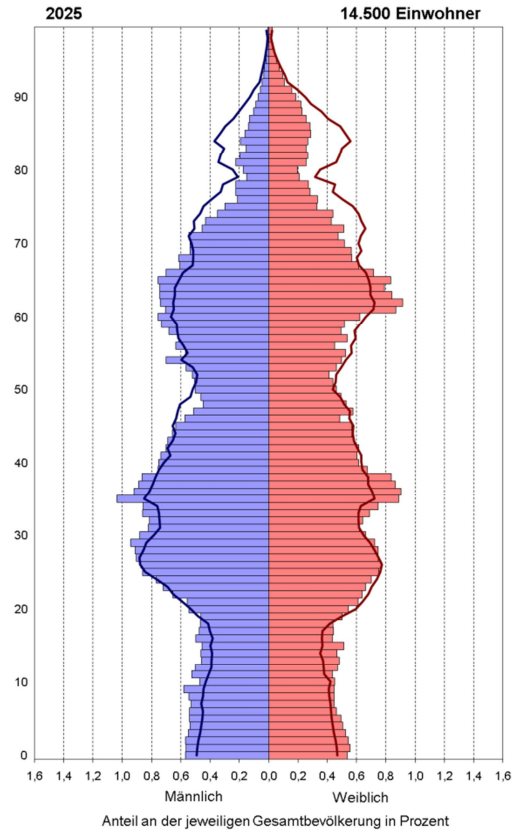
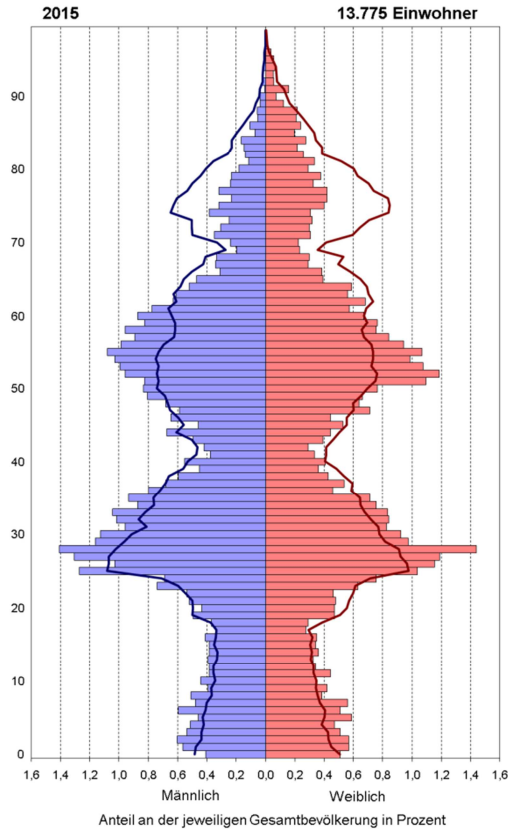
Altersstruktur der Bevölkerung des Stadtbereiches Dierkow-West (Fläche) im Vergleich zur Hansestadt Rostock insgesamt (Linie)



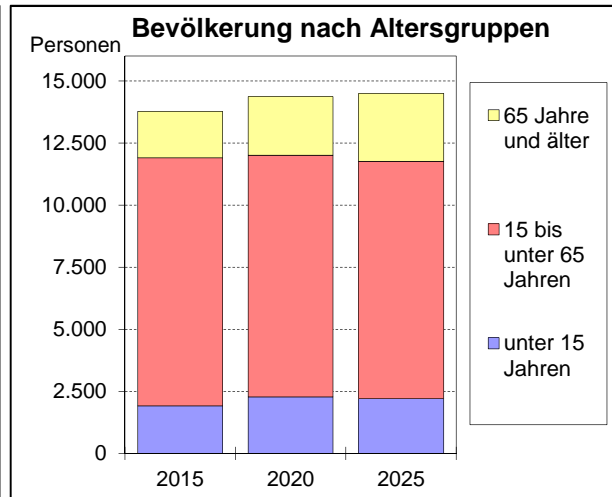
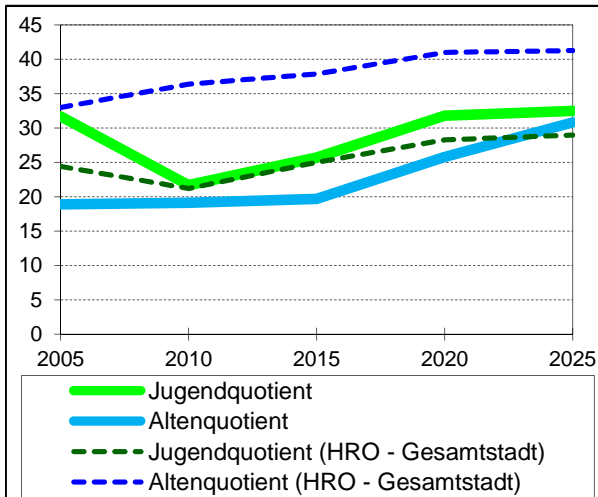
Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung des Stadtbereiches Dierkow-West					
	2015	2020	2025	2015	2020	2025
	Personen			Anteil in %		
0 - 3 Kinder im Krippenalter	10	13	15	0,9	1,2	1,4
3 - 6 Kindergartenkinder	24	15	20	2,1	1,4	1,8
6 - 10 Grundschulkinder	26	25	26	2,2	2,2	2,4
10 - 15 Sek I - Schüler	40	37	33	3,5	3,3	3,0
15 - 18 Sek II - Schüler	27	23	22	2,3	2,1	2,0
18 - 25 Ausbildung, Studium	38	48	61	3,3	4,3	5,6
25 - 45 jüngere Erwachsene	189	175	183	16,3	15,7	16,6
45 - 65 ältere Erwachsene	439	410	363	38,0	36,8	32,9
65 - 80 jüngere Senioren	272	256	242	23,5	23,0	21,9
80 und älter Hochaltrige	91	112	139	7,9	10,0	12,5
Insgesamt	1.156	1.114	1.104	100	100	100



Altersstruktur der Bevölkerung des Stadtbereiches Toitenwinkel (Fläche) im Vergleich zur Hansestadt Rostock insgesamt (Linie)

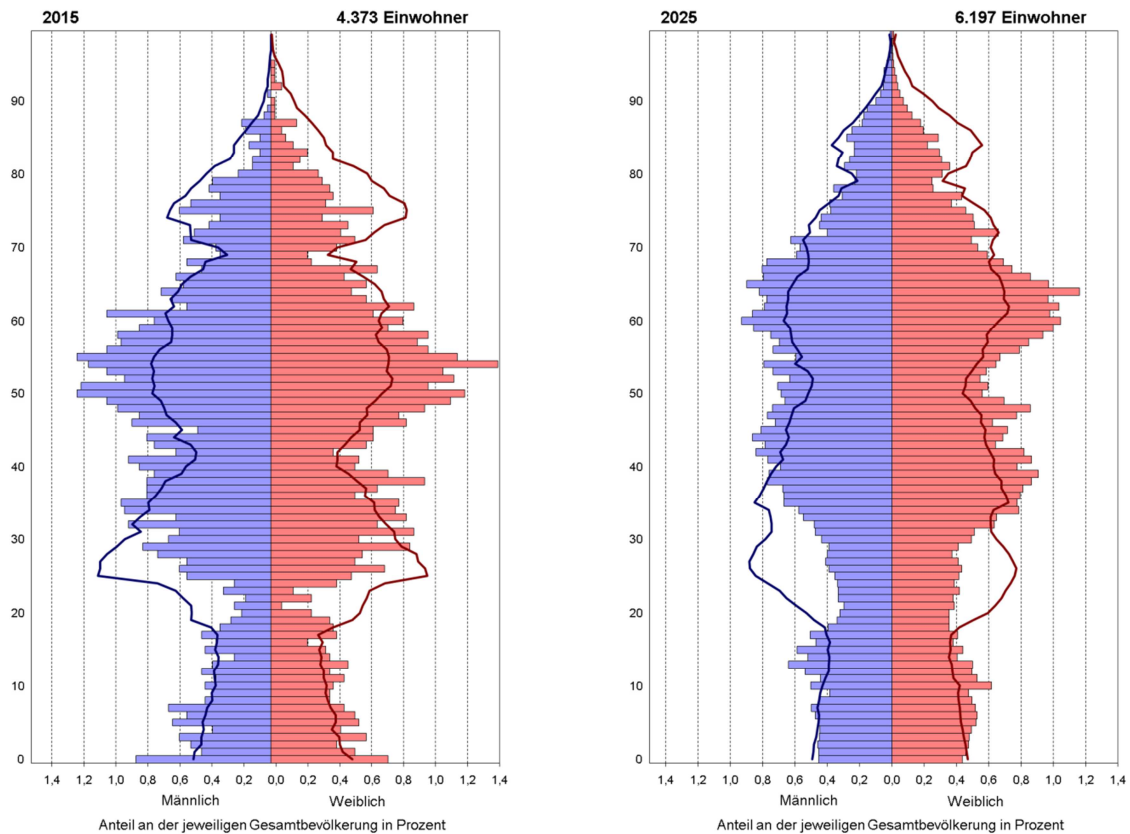


Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung des Stadtbereiches Toitenwinkel					
	2015	2020	2025	2015	2020	2025
	Personen			Anteil in %		
0 - 3 Kinder im Krippenalter	443	500	484	3,2	3,5	3,3
3 - 6 Kindergartenkinder	424	482	457	3,1	3,4	3,2
6 - 10 Grundschulkinder	530	617	580	3,8	4,3	4,0
10 - 15 Sek I - Schüler	524	678	685	3,8	4,7	4,7
15 - 18 Sek II - Schüler	290	352	408	2,1	2,5	2,8
18 - 25 Ausbildung, Studium	1.013	1.117	1.200	7,4	7,8	8,3
25 - 45 jüngere Erwachsene	4.341	4.450	4.493	31,5	31,0	31,0
45 - 65 ältere Erwachsene	4.341	3.818	3.456	31,5	26,6	23,8
65 - 80 jüngere Senioren	1.311	1.634	1.991	9,5	11,4	13,7
80 und älter Hochaltrige	558	716	747	4,1	5,0	5,1
Insgesamt	13.775	14.364	14.500	100	100	100

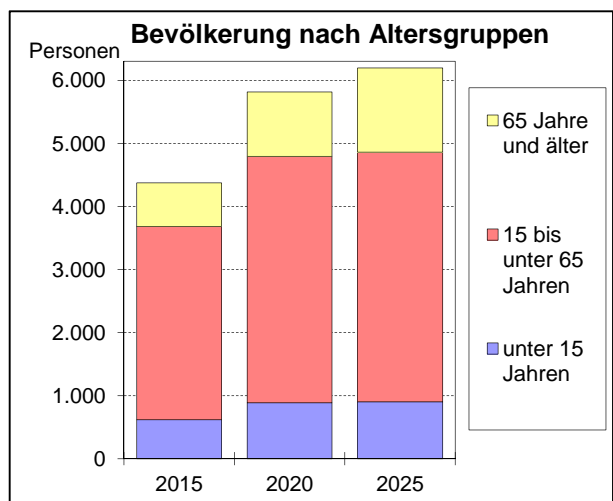
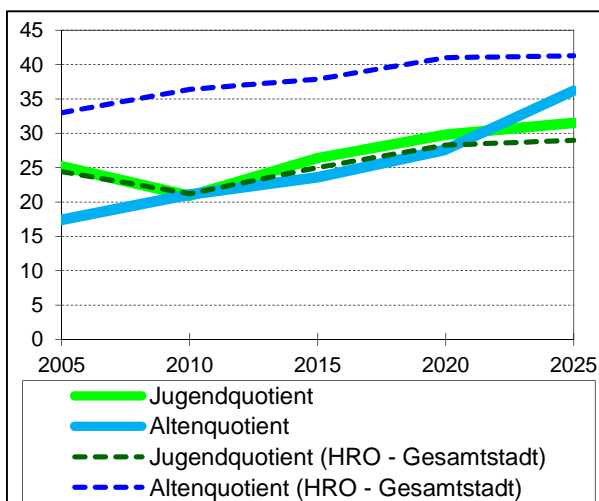


Stadtbereich T: Gehlsdorf

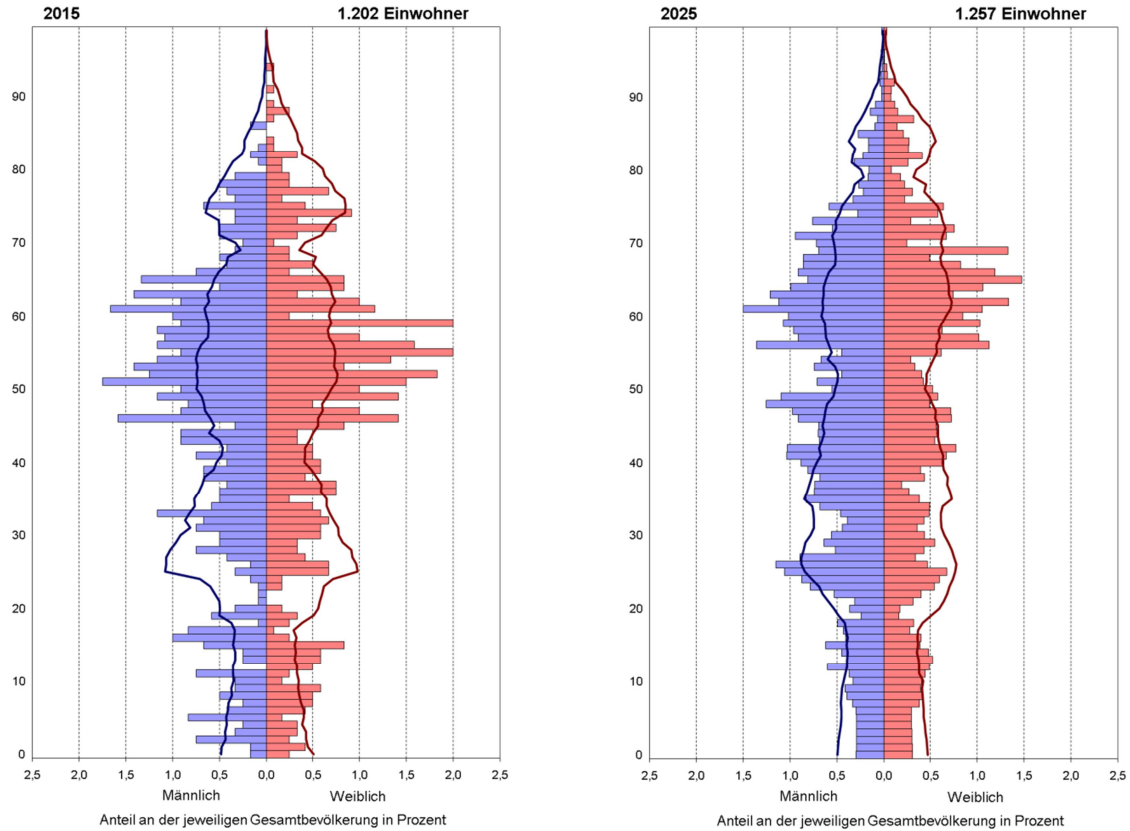
Altersstruktur der Bevölkerung des Stadtbereiches Gehlsdorf (Fläche) im Vergleich zur Hansestadt Rostock insgesamt (Linie)



Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung des Stadtbereiches Gehlsdorf					
	2015	2020	2025	2015	2020	2025
	Personen			Anteil in %		
0 - 3 Kinder im Krippenalter	151	178	169	3,5	3,1	2,7
3 - 6 Kindergartenkinder	137	176	176	3,1	3,0	2,8
6 - 10 GrundschulKinder	160	268	237	3,7	4,6	3,8
10 - 15 Sek I - Schüler	168	266	321	3,8	4,6	5,2
15 - 18 Sek II - Schüler	95	135	173	2,2	2,3	2,8
18 - 25 Ausbildung, Studium	155	218	309	3,5	3,7	5,0
25 - 45 jüngere Erwachsene	1.218	1.563	1.549	27,9	26,9	25,0
45 - 65 ältere Erwachsene	1.601	1.991	1.926	36,6	34,3	31,1
65 - 80 jüngere Senioren	572	772	1.011	13,1	13,3	16,3
80 und älter Hochaltrige	116	247	327	2,7	4,3	5,3
Insgesamt	4.373	5.813	6.197	100	100	100



Altersstruktur der Bevölkerung des Stadtbereiches Rostock-Ost (Fläche) im Vergleich zur Hansestadt Rostock insgesamt (Linie)



Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung des Stadtbereiches Rostock-Ost					
	2015	2020	2025	2015	2020	2025
	Personen			Anteil in %		
0 - 3 Kinder im Krippenalter	24	22	23	2,0	1,7	1,8
3 - 6 Kindergartenkinder	27	29	22	2,2	2,3	1,8
6 - 10 Grundschul Kinder	42	50	37	3,5	3,9	2,9
10 - 15 Sek I - Schüler	44	40	56	3,7	3,2	4,5
15 - 18 Sek II - Schüler	44	27	32	3,7	2,1	2,5
18 - 25 Ausbildung, Studium	30	114	77	2,5	9,0	6,1
25 - 45 jüngere Erwachsene	268	276	307	22,3	21,7	24,4
45 - 65 ältere Erwachsene	535	479	416	44,5	37,7	33,1
65 - 80 jüngere Senioren	165	187	230	13,7	14,7	18,3
80 und älter Hochaltrige	23	47	57	1,9	3,7	4,6
Insgesamt	1.202	1.272	1.257	100	100	100

